# Wiesbadener Reueste Rachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezngspreis: Durch unsere Trägerinnen und Bertretungen: Ausgade A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährl. (Zustellgebühr monatlich 10 Pfg.) Durch die Post: Ausgade A: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. 



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallan u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zelle oder deren Raum aus Stadtbezirk Wiesbaden 20 Pfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Retlametell: Die Zeile aus Stadtbezirk Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bet Wiederholungen Rachlaß nach aufliegendem Tarif. Für Playvorschriften übernehmen wir keine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Rlage, bei Rontursverfahren wird der bewilligte Rachlag binfallig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nicolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Seber Abannent der Biesbadener Reuelten Rachrichten (Ausgade A) ift mit 500 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Adonnent der Biesbadener Keuelten Nachrichten, der mich bie hamorifiliche Godenverlichen (Ausgade B) bezieht, inspriemt mit 1000 Mark auf den Todes- und Gang-Invalldbirdishall infolge Unfall dei der Kürnberger Lebensversicherungs-Bank versichert. Der den Abannenten der "Rochbergungsgelier" gilt, soweit diesselben verheitens ind, unter den gleichen Bedingungen auch die Gertrau verlächen, fo das, wenn Rann und Frau verunglichen sollten, je 1000 Mark, inspriemt also 2000 Mark zur Ausgahlung gelongen. Zeber Unfall in dezeitige Behandtung zu begeben. Todesfälle millien sollten aber innerhalb in dezeitige Behandtung gebracht werden. Under Der Auflichtung geben der Verlicherungsbedingungen Ausschlung gebracht werden. Under die Verlicherung geben der Verlicherung geben der Verlicherung geben der Verlicherungsbedingungen Ausschlung gebracht werden.

Mr. 14

Samstag, 17. Januar 1914

29. Jahrgang.

#### Rurze Tagesüberficht.

Die Boffifche Sig." will erfahren haben, daß der Reichstangler v. Bethmann Sollweg fein Entlaffungsgefuch bereits eingereicht babe. Much Stanteferfetar v. Jagow und Unterftaatsfefretar Simmermann marben aus bem Umte icheiben.

Die erwartete Anleibeoperation Breugens Ift in der form einer Begebung von 400 Millionen vierprozentiger verlosbarer Schahanweifungen erfolgt, die am 20. Januar jum Rurfe von 97 Prozent jur Beichnung auf-

Das englische Unterseeboot "A. 7" ift in der Rabe von Solent gesinnten. Man balt die Befah-ung von 11 Mann für verloren.

Das neue rumantide Rabinett bat fich gebilbet.

#### Der Berzog von Braunschweig in Berlin.

+ Berlin, 16. Jan. Bu dem am Conntag fiatifindenden Ordenofeft ift beute ber Bergog Ernft August von Braunichweig bier eingetroffen. Rurg nach 1/211 Uhr traf auf dem Botodamer Babnbof ber Raifer, ber Kronpring, Bring Gitel Griebrich und bie übrigen Bringen bes faiferlichen Daufes ein, soweit sie sich in Berlin befanden. Um 10.40 Uhr lief der Zug, dem der berzogliche Salonwagen angehängt war, in der Bahnhofshalle ein. Der Herzog, der die Uniform der Zietenhusgen trug, verließ den Zug und wurde von ber Bietenhusgen und wurde von der Zietenhusaren irug, verließ den Zug und wurde von feinem Schwiegervater umarmt und gefüßt. Der Kaiser geseltete seinen Schwiegerschn nach der Borstellung des beiberseitigen Gesolges nach dem Fürstenzimmer, wo gleithalls eine bergliche Begrüßung gwischen dem Derzog und seinen Schwägern stattsand. Beionders fiel es auf, in wie herzlicher Beise der Kronprinz und seinen Schwäger sich die Dände schieften. Dann wurde die Fahrt nach dem Königlichen Schloß augetreten. Im ersten Auto nahmen der Kaiser und der Derzog Ernst August Platz, dann solgten die Derren des berzoglichen Gesolges, dann fam der Kronprinz mit Prinz Eitel Friedrich. Ettel Griedrich.

Die Anfunft im Schloß.

Bor dem Schlof batten fich nur wenia Buichauer cingefunden. Unter ben Linden mar bie Menge burch ein ftartes Schutmannsaufgebot barauf aufmertiam geworben, baß etwas los fei. Es batten fich einige 100 Reugierige bes nebligen Wettere angefammelt, bie ben Serang bann ben Rronpringen fiftrmtid begriff. Die Teilnahme der jungen Bergogin an ben Ber-Iiner Geftlichkeiten ift infolge ihres Gefundheiteguftandes aufgegeben morden. Der Raifer und der Bergog begaben fich nach ihrer Anfunft im Schlof in die Gemacher ber Raiferin, wo ber Dergog von ber Raiferin, der Rron-pringeffin und der Pringeffin August Bilbelm begrüßt wurde. Bergog Ernft August wird am Conntag ale erfter ber neuerannten Mitter vom Schwarzen Ablerorden vom Ratfer Die Affolabe (Umarmung) erhalten.

Bu Ehren bes Bergoge Ernft Anguft von Braun-

ich weig fand abende im Ecloffe

Galatafel

Ratt. Der Raifer brachte folgenden Erinffpruch aus: Eure Ronigliche Dobeit in meiner Refidens Berlin als Herzog von Braunschweig willtommen zu beigen, ist mir und der Kaiserin eine berzliche Frende. Dantbar empfinden wir es, daß Eure Königliche Sobeit io bald nach Threr Thronbesteigung uns die Ehre Ihres Bestucks schenken. Seit im Schloß der preußischen Könige ein Oexzog von Braunichweig als gern geehrter Gast begrüßt werden konnte sowie seit der Zeit, wo Braunichweiger Fürsten preußische Truppen sührten und preußische Feidmarschälle wurden, find lange Jahre dahingegangen. Die Begiebungen Breuftens gu Braunichmeig aber gu pflegen, war mir wie meinen Borfabren an ber Rrone ein lieb gewordenes geichichtliches Bermächtnis. Diefe Begiebungen getreuer Rachbarichaft find auch bei ben weisen Fürften, die als Regenten Braunichweigs Thron-rechte zu verwalten batten, in guter Out gewesen. Ich vertraue, daß in aller Zufunft zwischen Breußen und Braunichweig ber Geift eines engen bundesfreundlichen Ginvernehmens leben wird, daß beibe Staaten fich in ihrem Beftpftand und n ihrer Eigenart als unantaftbare Glieder ber nationalen Ginbeit achten und ichipen

Gurer Ronigliden Sobeit bringe ich freudig die Buverficht entgegen, bag mit Ihrer Uebernahme ber Regierung Braunichweigs in den Areis der beutiden Gurften ein Bandesherr eingetreten ift, ber fein Gelöbnis für Raifer und Reich mit deuticher Trene erfuffen wird. Gin Aftiges Geidid hat es gefügt, bag ich Gure Ronigliche Dobeit nicht nur als einen meiner hoben Berblindeten im Reich, jondern mit Liebe und mit Stols and als den Gibam betrachten barf, ber mir im Bergen nabeftebt. In der Stunde diefes festlichen Beifammenfeins, an bem die geltebte eingige Tochter im Geifte teilnimmt, erflebe ben Gure Ronigliche Sobeit mir und ber Raiferin ein Gobn geworden find. Dogen fort und fort begludende Birtungen davon ausgehen für unfere häufer, für Braun-ichweig und für Preugen. Meine innigen Manice falle

ich aufammen in den Ruf: Ihre Ronigliche Sobeiten ber Bergog und bie Bergogin von Braunichmeig, fie leben boch, boch, boch! Auf den Trinffpruch des Raifers antwortete ber

Dergog folgendermaßen: Eurer Majeftat barf ich meinen ebenfo ehrfurchtsvollen wie berglichten Dant fagen für die iberaus gutige, mich bocherfreuende Aufnahme, die ich bei bem erften Befuche nach meinem Regierungsantritt am hofe Gurer Dajeftat fand; insbefondere aber fage ich meinen Dant für bie anabigften Borte, bie Gure Dajeftat gerubten, foeben an mich au richten und die lebhaften Biberball in mir fanben, Als eine der wesentlichften Aufgaben meiner Regierung betrachte auch ich es, jum Reiche, ju Prenfien und vor allem gu Gurer Majeftat gute ftaatliche und per-fonliche Begiebungen ju pflegen. Ohne folche fonnen mir braunichweigifden Lande nicht gebeiben. Gleich Gurer Majeftat vertraue ich bierbei auf Gottes Beiftand und wüniche nichts febnlicher, ale bag jene Begiebungen allegeit bie bentbar beften feien. Doge bagu vor allem auch bas enge verwandtichaftliche Band beitragen, bas mich mit Gurer Majeftat und Gurer Majeftat Saufe begludend verfnupft. Die Bergogin, meine geliebte Ge-mablin, weilt, wie icon Gure Majeftat betonten, mit allen Gedaufen in biefer Stunde unter und. Auch ihr Berg wird hober fcblagen in der Empfindung beffen, bag es mir vergonnt ift, die mich befeelenden Gefühle in den Ruf ausund Ihre Majeftat die Raiferin und Königin, fie leben boch, boch, boch!

Andzeichnungen.

Der Raifer verlieh dem Gefolge bes Bergoge von Braunichweig Orbensauszeichnungen und überreichte ihnen Beidente. Der beraogliche Staatsminifter Bolf erhielt den Aronenorden 1. Rlaffe, ber Bofmaricall v. Alende den Stern gum Ronigl. Aronenorden 2, Rlaffe; bem braun-ichmeigifchen Bundesratsbevollmächtigten Birtl. Gebeimen Legationsrat Boben überreichte ber Raifer fein Bilb mit

#### Allerlei vom Balkan.

Gine Alarnug in ber albanifden Berwaltung.

Die "Roln. Big." melbet aus Berlin: In der gurgeit noch unfertigen Berwaltung Albaniens icheint fich eine Rlärung voraubereiten. Die Großmächte find nicht abgeneigt, die Befugniffe ber internationalen Kontrollfommiffion zeitweilig babin gu erweitern, baft bieje Rommiffion ftatt ber bloben Uebermachung die Ausfibung ber Ber-waltung felbft in die Sand nimmt. Diefe vorfibergebende Erweiterung ber Befugniffe murbe mit bem Gintreffen bes Pringen Bieb auf albanifchem Boden ibr Ende erreichen. Die internationale Rommiffion wurde fich von diefem Beitpuntie ab wieder auf die Babrnehmung ihrer Ueber-wachungsrechte beichränfen. Man wird annehmen fonnen, daß Jonael Remal Bei und Effad Bolcha einer vorfibergebenden Auslibung der Bermaltung Albaniens durch die europäifche Kommifion fich nicht widerfeben werben. Aus neuefter Beit liegen von beiben Erflarungen por, wonach fie der Hebernahme ber Regierung durch den Bringen Bieb teine Schwierigfeiten bereiten wollen. Die geitweilige Berwaltung Albaniens burch bie internationale Kom-mifion foll nur den Regierungsantritt porbereiten und vielleicht beichlennigen.

#### Gin Italienifches Expeditionsforpe für Albanien.

Bie aus Rom verlautet, bat bas italienifche Rriegs. ministerium affe Borbereitungen getroffen, ein Expedi-tionsforps für Albanien bereit zu balten. Natürlich han-belt es fich nur um eine Eventualität, beren Eintritt von den Greigniffen in Albanien einerfeits und den Beichluffen der Machte anderfeite obbangen wird.

#### Türkifche Offigiere jum Tobe verurteift.

Das Rriegsgericht in Balona bat ben türflichen Difiaier Befir Effendi und feine Genoffen, die jungft mit dem Dampfer "Meran" dort eingetroffen find, aum Tode ver-urteilt. Das Begnabigungsrecht fiebt der internationalen Rontrollfommiffion au.

Aus Finme meldet der Drabt: Der Bangerfrenger "Admiral Spann" hat ploglich die Anfer gelichtet und ift in der Richtung nach den albantichen Gemäffern abgegangen. Jedenfalls ift er auf höheren Befehl nach Balona gedampft.

Rampfe in Albanien.

Ein Telegramm aus Atben an die "Times" meldet: Sicheren Rachrichten aufolge ist Effad Palcha auf der ganzen Linie gegen Jömael Kemal siegreich. Mehrere blutige Gefechte find zu Gunken Estad Pascha's entschieden worden. Eine ganze Anzahl Distrikte haben Esiad Bascha's Oberbobeit bereits anerkannt. Der Bertreter der provisorischen Regterung Izzet Paschas, Atuif Pascha, dat die Stadt Basona verlassen und in mit einer Anzahl von Anhöugern Iszmael Kemals auf griechisches Gebiet geslüchtet. Juzwischen sind Mäuberbanden die Gerren des Landes. Ramentlich die Gristliche Beröfferung leidet darunter. Es sind bereits drei driftliche Bevolferung leidet darunter. Es find bereits bret griediide Rotabeln ermordet worden.

Das neue rumanifche Rabinett.

Aus Bulareft wird gemeldet: Das nene Mini-ftertum wird folgende Zusammenichung haben: Joan Bratianu, Profident und Arleg; Basule Morbun, Juneres;

Emanuel Borumbaru, Aeugeres; Radowitich, Sandel; Confrantinesen, Domanen; Dufa, Aultus; Angelesen, Conftantinesen, Domanen; Duta, Anlins; Angeles Berfehr; Antonesen, Jufita; Conftantinesen, Finangen.

### Reichstagsverhandlungen.

h. Berlin, 16. Januar.

Auf der Tagesordnung fteben

furge Anfragen.

Generalmajor Bilb von Sobenborn teilt auf eine An-frage des Abg. Sofrichter (Sog.) mit, daß die Ange-legenbeit eines jungen Mannes namens Stöder in Köln, dem angeblich wegen jogtalbemofratifcher Betätigung ber Berechtigungsichein jum einjahrig-freiwilligen Militarbtenfr entzogen worden fein foll, noch ber Brufung im Bermal-

entzogen worden sein soll, noch der Brusung im Serwaltungswege unterliege.
Eine Anfrage des Abg. Miller-Meiningen stortsch.
Bp.) wegen des Willitärbonkotts gegen das "Neue
vommersche Tageblatt" in Stargard wird zurückgezogen,
weil das Berbot gegen die Zeitung ausgeboben worden ist.
Anf eine Anfrage des Abg. Trende l (Btr.), ob bei der
Einsubr von rusischer Gerbe verlucht worden set, der hoben
Berzolung aus dem Bege zu geben, erklärt der Regierungsfommissar, daß der Regierung von solchen Umgehungen
nichts bekannt sei, und daß nicht anzunehmen sei, daß jalde Umgehungen vorfommen.

Gin ichleuniger Antrag der Abag, Schiffer (natl.), Arendt (Rp.), Spabn (Bir.) und Graf Beftarp (foni.)

Frifiverlängerung gur Abgabe ber BermogenBerflarung bis Enbe Februar.

Gerner follen 3 weifelsfragen durch eine entsprechenbe Mitteilung an den Reichstag behoben werden.

Abg. Erzberger (3tr.) begründet ben Antrag. Die Ein-selftaaten konnten zwar die Frift zur Abgabe der Erflärung bis Ende Januar verlängern, das genüge aber nicht, beson-bers nicht für die Geschäftsleute, die noch ihre leute Bilanz berfidfichtigen mollen.

Reichsichatiefretar Rufne erffart, bag er im Brin-gip gegen die Berlängerung fet, und weift darauf bin, dag die Gingelftaaten icon berechtigt feten, Berlangerungen bis jum 31. Januar und bis gu einem andern Termin eintreten au laffen, und dag in fpeziellen Einzelfällen auch eine Friftverlangerung obne Beidräntung eintreten tonne. Bedentlich fei eine folde pringipielle Berlängerung wegen der Schwierigfeiten, die daraus entfieben wurden

wegen der Schwierigteiten, die daraus entreben wirden für bei Ansftellung im Eigt für 1915. Er gebe anbeim, in Zweifelsfällen den Richter angurusen. Er verüchert serner, es wirden nach Möglichteit Schtfanen vermieden werden. Abg. Blund ifortich. Bp.): Wir simmen dem Antrag zu. Man kann es wohl begreifen, daß die verbündeten Regierungen eine Hinausschiedung der Erklärungskrift nicht wünichen, weil ihr möglicht raich Alarbeit über den Erirag winiscen, weil sie möglicht roich Alarbeit über den Ertran des Behrbeitrags und auch Geld erhalten wollen. Das kann aber nicht ausichlaggebend sein. Die Beitragsvellichtigen müssen in der Lage sein, ohne Ueberkürzung ihre Erstlärungen abgeben zu können.

Abg. Aupp (konf.): Bei und in Baden führt die gleichzeitige Beranlagung zur ftaatlichen Bermögenskeuer und zum Behrbeitrag dazu, das bei und der Wehrbeitrag böher ausfällt, als in den andern Bundeshaaten.

Abg. Erzberger (It.): Der Staatsseftertar kann keine rechtsverbindliche Auterpretation zulassen, aber er kann doch aufklärend wirken. Das Reichsschaptamt sollte zum Wehr-

aufflarend wirfen. Das Reichsichatsamt follte gum Bebr-beitragsgeset amiliche Mitteilungen berausgeben. Dierauf wird der Antrag einftimmig ange-

n o m m e n. Die erfte Beratung des Gefetes fiber

die Sonntagoruhe im Sandelogemerbe

wird dann fortgefest.

Alba. Quard - Frantfurt (Cog.): Der Regierungstifch glich gestern einer Bufte. Rur wenige Regierungsmitglie-ber ericbienen als Beduinen fern im Sintergrunde.

Bigepräsident Paaice erflärt, daß diefer Bergleich nicht der Würde des Daufes entipricht. Abg. Onard (fortfahrend): Die Regierung behandelt diese Frage auch in ihrer würdigen Weise. Aur die

Sozialdemofratie vertriti die Anteressen ber Angesielten. Abg. Birfenmener (8tr.): Der Entwurf muß noch geborig umgestaltet werden. Sonft schädigt er den Mittelstand. Die Lofalverwaltungen mussen berücksichtigt werden. Abg. Marquart (natl.) fpricht als Borfigender des Leip-

giger Sandlungogebilfenverbandes fich für bie vollige Conntagerube aus. Auch baran werbe fich bas Bublifum gewöhnen. Die Countagearbeit muß bier aufeinanberliegen und darf nicht noch auf den gangen Conntag verteilt werden. Die Bestimmungen über die fudifchen Angestellten find bedenklich. Bor allem wurde die Iteberwachung diefer Geichäfte febr schwer fein. Die Sonntagsrube foll eine Sonntagsfeier sein und der Erbanung dienen. Abg, Thumann (Els.): Die Sonntagsrube könnte durch

Ortofiatut umgeanbert merben.

Mbg. Graf Bofabowsti (b. f. Fraftiont: Die Boriage ift au begriffen. Gie bient bagu, einer wollftandigen Countage-ruße ein wenig naber ju tommen. Der Gebler ber eng-litchen Countagorube besteht barin, bab fie auf einer puritauischen Gesetzgebung und Aberlebter puritaulicher Auffassung beruht. Man nimmt der Bevolterung jede Gestegenheit au einem froben Lebensgenus.

Die Borlage geht fodann an eine Kommiffion von 28

Mitgliedern.

Rachfte Sibung Cambtog II Hor. - Ingesorbnung: 3meite Befung des Ctate, Reichsamt bes Innern. Shing 6 Mbz

#### Ministerwechsel in Sicht.

Die "Boffifche Beitung" ichreibt: In febr ernft gu nebe menben parlamentarifden Rreifen wurde Freitag in gang beftimmter Form ergahlt, bag ber Reichstaugler von Bethe mann Sollweg bereits fein Entlaffungsgefuch eingereicht babe. Dit ihm mirben ber Staatofefretar bes Minamars tigen von Jagow und ber Unterftaatsfefretar Dr. Bimmers mann aus dem Staatsbienfte icheiben. Als Rachfolger Bethmann Sollwegs fei ber Stantsfefretar bes Deiches marincamtes, von Tirpit, als Rachfolger von Jagow ber Staatsfefretar bes Reichstolonialamtes, Dr. Golf, in Musficht genommen. Singugefügt wurde, Beihmann Sollweg foll als Rachfolger des Grafen Bedel Statthalter in Gliafe Bothringen werben. Diefe Berüchte werben uns von fehr ernfter und wiederholt ale anverläffig informierter Seite gur Renntnis gebracht, fo bag wir uns verpflichtet fühlen, fie au verzeichnen, ohne freilich die Richtigfeit verburgen gu fönnen.

Dem Dirich'ichen Telegraphen-Bureau wird im Anfolug an die Melbung ber "Boffifchen Beitung" fiber Beranberungen in der Megierung von informierter Seite auf bas Bestimmtefte verfichert, bag alle biefe Radrichten un. finnige Erfindungen feten. (?)

#### Rundschan.

Das Candespräsidium beim Kalfer. Der Kaifer bat gestern beim Empfang ber Prasidenten bes Abgeordnetenbaufes und des herrenhaufes fich mit den Berren liebensmurdig unterhalten, mit ihnen auch über bie Schädigungen gesprochen, die burch die Sturmfluten ber letten Tage bervorgebracht find, andere politifche Mengerungen aber nicht getan.

Graf Bebel beim Kaifer.

Der Statthalter von Elfag-Bothringen, Graf Bedel, ift in Berlin eingetroffen und geftern mittag vom Raifer in Aubieng empfangen worben.

Eine neue Reichstagsersammahl?

Die Bablprufungstommifion bes Reichstage beenbete geftern die Britfung ber Babl bes Abgeordneten v. Salem (Rp.) Marienwerder bis auf die giffermaßige Bufammenftellung. Die Ungultigfeiterflarung ift mabriceinlich.

Die neuen gabern-Interpellationen.

Bann die Baberner Interpellationen im Reichstage verhandelt werben, fieht noch nicht fen. Es ift möglich, daß fie icon am Montag auf die Tagesordnung kommen, das wird auch damit gerechnet, daß sie erst Mitte nächster Boche zur Berbandlung kommen. Bon der Borticht. Bolfspartei wird Brof. von Lift die Juterpellationen begründen und Abg. Raumann in der Debatte iprechen. Das Zentrum wird wieder den Abg. Fehrenbach vorschieden.

Die Reform des Disziplinarverfahrens.

Die Reichstagsfommiffion gur Beratung bes Gefet-entwurfe fiber die Bieberaufnahme im Disgiplinarverfahren nahm einen Antrag ber nationalliberalen und Bollsparteiler an, ber bie Möglichfeit einer Biederaufnahme des Berfahrens für alle Galle vorfieht, in benen eine Strafe burch ben Richter ausgelprochen murde.

Friftverlängerung für Steuererflärungen.

Auf eine Anfrage beim Finangminifter erfährt bie Sandelstammer gu Berlin, daß die Grift für die Abgabe der Steuererflärungen gum Behrbeitrag, gur preußischen Einfommensteuer und gur preußischen Ergängungösteuer gleichmäßig bis gum St. Nanuar verlängert fet.

#### Rritifde Lage im öfterreicifden Barlament.

Mus Bien wird gemelbet: Die parlamentarifche Bage wird immer verworrener. Die tidechische Opposition besette am Donnerstag nachmittag bas Lofal bes Bubgetausschuffes und verhinderte mit Brachialgewalt die Abhaltung ber Gigung.

#### Die Annäherung zwijchen Japan und Megito.

Die Annaherung swiichen Japan und Mexito, die fich in ber lebten Beit gu vollsteben beginnt, wird in ber oftaffatifden Breffe mit großer Beforgnis betrachtet. Dan erblidt in ihr ein febr gefährliches politifches Moment, bas den Reim gu ichweren Ronflitten in fich tragt. Japan ftartt ben Biberftand Megifog gegen bie Bereinigten Staaten nach Rraften, um einen Ronfifft mit ben Bereinigten Staaten berbeiguführen, deffen Musbruch noch vor der Groffnung bes Panamafanals erfolgen foll.

#### Die kanadische Alottenvorlage ab acta gelegt.

Die fanabifche Regierung wird in ber foeben beginnen-ben neuen Barlamentsfefion die Flottenvorlage nicht wieder einbringen. Die Regierung beabsichtigt vielmehr, zu warten, bis die Dehrheitsverhaltniffe im Senat fich geanbert baben merben.

#### Arbeiterbewegung. Stifftand der Streifbewegung in Gudafrifa.

Aus Johannesburg wird gemeldet: Man glaubt hier nunmehr, daß der mit so gewaltigen Gelöse infgenierte Streif febr bald vollig au Ende fein wird. Die dauptursache des plotlichen Stillftandes der Streikbewegung dürfte darin zu suchen sein, daß die Streikenden durch die Festnahme ihrer Führer in Schreden versetzt worden find. Nur aus Captown fommt die Nachricht, daß der Streif dort noch im Bachen begriffen ift. Ueber tausend schwarze Ar-beiter, die auf den dortigen Docks beschäftigt waren, sind in den Streif getreten. Dierdurch ift die Arbeit auf den sämt-lichen Docks vollftändig lahmgelegt worden. Aber auch bier gibt es genügend Leute, die von einem Streif nichts wiser wollen Verfelendelien murden sie von der lich in der Uebermollen. Infolgedeffen wurden fie von ber fich in der Ueber-macht befindlichen Schar ihrer Gegner unter ben beftigften Drohungen gezwungen, fich mit ben Strettenden folidarifc

Mus Rapftadt melbet ber Draft: Obmobl bie Berichte aus ben verichiebenen Bentren ein allmähliches Burfidfebren gur Arbeit melben, bauert bas Rriegsrecht fort. Die Regierung beabsichtigt es aufrecht ju erhalten, bis normale Zufiande gurudgefehrt find. Aus Durban, Braamsoniein, Preioria und anderorts werden weitere Berhaftungen von Arbeiterführern gemelbet.

#### Mittellungen aus dem Bublicum.

Wieshadener Kronen-Gold das bevorzugte tägilde Hausgetränk jeder

Biesbaben, 17. Januar.

#### Conntagsgebanten.

Denn bas Erworbene - mar's mit cinem Tropfen Schweiß auch nur er-worben, ift mehr als bas Befundene uns wert.

Bhantaftifde Bunide geben oft auf plotlides, unge-abntes, geichenttes Glud. Marden und Sagen ergablen fo gern von guten Geiftern mit wunderbaren Gaben, von verborgenen, ploblich enibedien Schaben, von golbenen Bergen und filbernen Schlöffern. Und nicht nur Rinder

traumen von folden Baradiejen. And nicht nur Kinder "Das große Los" ift der Zauber, der auch Erwachsene noch berudt. Und wenn's die Lotterie nicht bringt, dann tonnte es irgend ein Glücksfall, eine Erbichaft, ein Fund einmal bringen. Und ift's auch noch fo unwahrscheinlich - es mare boch fo berrlich! Es malt fich boch fo lieblich aus! Und man lieft bier und ba in ber Beitung von folden absonberlichen Bugungen bes Bufalls und traumt fich in die Lage ber Begludten binein. Rann man auch nicht im Eruft mit fo etwas rechnen, icon mar's eben boch. Und wenn .

Und fo fpinnt fich ein Traum an den andern. Und es gibt Blenichen, die fommen aus diefen Eraumen gette lebens nicht beraus. Gie marten und marten und leben fait mehr in Bufunft und Gebufucht ale in Wegenwart und

Birflichfeit.

Gie vergeffen, daß gur Birflichfeit das Birten gebort und daß Warten fein Leben ift. Und baran liegts, bag felbit Erfüllungen ibrer Buniche, wo fie einmal eintreten nicht vorhalten. Bie gewonnen, fo gerronnen, fagt bas Sprichwort. Und es bat icon mancher bas große Los gewonnen, der hinterdrein um feinen Deut gludlicher mar,

Bauen ift beffer als Traumen und Birfen beffer als Barten, Bir muffen rechtzeitig aufmachen aus ben Mardenphantafien unferer Jugenb und ben mabren Bauber ber Welt begreifen und fiben lernen: ben Bauber

Die Belt martet auf uns. Bir burfen nicht marten, fie au und fommt, fondern muffen gu ihr bingeben. Sie ift der Robnoff unferer Arbeit, der große, oft barte, oft aber auch fo eble und icone Marmorblod, aus bem wir bie Form unseres Lebens herausmeiheln follen. Und das Blud, bas ben icaffenben Rünftler befeelt, ift bas innerfte und mabrite Blud. Bir tonnen aber alle baran teilhaben. Bir brauchen nur unfer Leben ale bas gu erfennen, mas es ift ober boch fein fonnte und follte: unfer Runftmert!

Bauen und formen mir Stud für Stud! Dier bringt uns bie Arbeit Gewinn, bort fammeln wir den Gewinn fparfam auf und Schritt um Schritt mehren wir unferen Befit, unfere Lebensficherheit, unferen Ginfluß auf Menichen und Dinge. Das ift alltäglich gedacht, gewiß! Aber in ben Fragen ber Sittlichfeit und Bernunft find bie beften Lofungen meift die alleralteften. Gleif und Gpar-famtett find immer bas befte Fundament fur ben Lebensban gemefen und werben's in alle Bufunft bleiben. Und indeß bie Traumenden immer ungufrieden über die Gegenwart hinaubiliegen möchten, grunden bie Schaffenben bleibende Statten der Behaglichfeit für fich und für andere.

Denn an jebem Stein, den wir behauen und einfügen, bangt nachber ffir alle Beit ber Stempel unferes Gelbft wie ein Siegel unferer Berricaft; hangt ein freudiger Stole fiber ein Sind begwungener Ratur; hangt ein verforpertes Teil unferes Lebens. Bir fonnen an nichts fo innige Freude haben, als an bem, was wir felbft erichaffen.

Bir fennen auch ben Bert feines Dinges beffer, als bes felbit geichaffenen. Durch jeben Gebanten und jeben Schweißtropfen, ben es uns gefoftet, ift es mit uns machien. Und barum gibt auch ber felbfterworbene Schat ein viel echteres und bauernberes Glud, als ber gefundene Das Bliid, bas wir verarbeiten, ift bas Blud, bas mir Es gibt une innerlich ciwas, mas uns fein Beident des Bufalls geben tann. Es fest uns in ein anderes Berhaltnis gu Gott und Belt und Menichen, gibt Bufallsfieger und berufene Gieger auch im Stetttampf mit bem Schicffal. Jenen fallt bas Glud als Beute gu, bie fie nicht bauerne balten und nicht mit innerer Rube genießen, ba es auch von ihm gilt: "Erwirb es, um es au

#### Bur Wetterlage

wird uns von ber Betterbienftftelle Beilburg unter bem 16. Januar geschrieben: Der Frost scheint jett seinen Sobe-punft erreicht zu baben. Seit einigen Tagen icon breitet sich über Aordosteuropa ein Tiefdruckgebiet immer mehr aus und drängt den hoben Drud nach Südwesten. Seither wehten nach unferer Wegend die falten Rordoftwinde aus, letterem. Deute liegt der Dochdrudkern gerade über uns. Allmählich wird er nun wohl noch weiter nach Sidwesten gedrängt werden, sodat wir in den Bereich westlicher Binde kommen würden. Diese ftammen zwar immer noch vom Rordmeere, aber immerhin doch schon vom Meere. Dier ist es aber nicht so kalt wie auf dem Vestlande, von woher sie seither nichten. Der Erzet wird alse langiam geavoher fie feither wehten. Der froft wird alfo langlam ge-mildert werden, nicht fo ftart gwar, daß wirkliches Tau-welter einträte, fondern er wird nur von Tag zu Tag nachlaffen. Der Biebereintritt fo ftarfen Groftes, wie wir ibn in den letten Tagen batten, ift bann in ber nachften Beit faum au erwarten.

#### Biesbadener Gemife.

Unfere Gemulegariner erfreben geringe Schutgolle auf Treibgemufe, weil fie bie nicht immer auf der Höße siehende Konfurrenz des Auslandes als geradezn ihre Existenz gesährdend empfinden und weil sie der Meinung find, nur so ihre wirtschaftliche Existenzsähigkeit erhalten zu können. In dem Zwede eines Meinungsaustausches nach dieser Richtung war auf Donnerstag abend in dem Parierressal des Restaurants zur Bartburg von dem Berein der Biesbadener Sandelsgärtner zu einer Bersammlung eingeladen worden; und der Einladung batten etwa 100 Intereffenten entsprochen. Als Bertreter unserer Landwirtichaftelammer war deren Generaliefretär Candesofonomierat Di aller erichienen, ferner maren anweiend Landesofonomierat Direttor Giebert-Frantfurt, der Borfigenbe der Deutiden Gartnereiberuisgenoffenichaft Beder Biesbaben, ber Sefreiar ber nationaliberalen Bartet And in a. Rettor Breiden fie in von der forts schrittlichen Bolfspartet etc. Gartnereibesiger Bitt-mann, welcher die Berhandlungen leitete, machte furz darauf aufmerklam, wie wenig die Inieressen der Gartner in den bestebenden Sandelsverträgen gewahrt seien, wie bringend nötig Schutgolle auf Treibbausgemufe feien und wie die bentige Beit ber Borbereitung neuer Sandelsver-trage ale bie befte Gelegenheit ericheinen miffe, Bandel an fcaffen. Die angeftrebten Bollfage feien minimal. Beute würden in der Cation geitweilig 25 Baggon Frühfalat aus dem Anslade noch Maing verfandt, um von dort den gangen Martt gu fiberichwemmen. Bu Gute fomme ben

#### Rund um den Rochbrunnen.

Do ftreiten fich die Beut' berum, ob Biesbaden Rinderwielplate ober Barfanlagen not tun, mahrend doch die Antmort fo einfach ift: beides tut not, die Rinderfpielplate aber find une noch bringender notig ale Bartanlagen.

Rinderipielplage feblen uns in der Tat. Richt jene Blabe, auf benen fleine, gierlich geputte Buppen unter ber Auflicht besorgter und manchmal unbeforgter Erzieherinnen mit Schaufelchen und Gimerchen im ftertlifferten Sande hantieren, fondern Plate, auf denen fich die icon etwas erwachsenere Jugend nach Bergensluft tummeln fann. Dieje Plate bilrien nicht jo wett von ben Wohnungen entfernt fein, bag fie erft burch einen langen Maxich zu erreichen find, denn unfere Rinder haben verflucht (man entichul dige das barte Bort, das in letter Beit io viel gebraucht worden ift) wenig Beit und fonnen nicht erft Stunden weit laufen, um einen Blat au finden, auf dem fie ungeftort baiden ivielen fonnen. Wenn die Dabden und die Buben Uhr aus ber Schule fommen und dann noch einige Stunden ben Schularbeiten widmen mulfen, ja, jum Sim-melfrengbonnerwetter (auch für biejes Bort ermeitrengdon nerwetter (auch int diese Wort et-bitte ich mir Berzeihung), wo follen sie da an einem furzen Winternachmittag die Zeit hernehmen, noch einen weiten Weg zu machen. Es ist da einsach die verdammte (Verzeihung! Berzeihung!) Pflicht und Schuldigkeit ber städtischen Behörden, die für die Geiundbeit der beran-wachenden Jugend die Berantwortung tragen, für ausreichende und gunftig gelegene Spielplate gu forgen. Witt Spielplage, meine ich, wie fte bie Jugend liebt, auf benen dide Baume fteben, binter benen man fich verfieden fann, auf benen Bfigelden und Talerden den Grund burchgieben, auf benen es lobnt, Rauber und Gendarm, Indianer und Gubweftafrifaner au fptelen. Richt folde Spielplane gebt unferer Jugend, Die taglich glottgewalst werden, auf benen Goals und Goalwächter und manchmal auch die jämtlichen Spieler und Juschauer gabnen und Männer mit Amts-mienen notieren, wieviel "Bunfte" gemacht find. Das ift gut für die Großen, die icon sportlichen Ebraeiz baben, aber nicht für Rinder, die ftatt beffen noch Phantafie befiben.

Aber wie gelagt, nabe muffen die Blabe fein - boch nicht gu nabe! Man glaubt gar nicht, wie das frobliche Rinbergeichrei mit ber Beit felbft bie ftartften Rerven abmust. Econ ber fleine Rerl, ber vor unferem Genfter !

unermublich Ctunde um Stunde einen burchlöcherten Bichoidachtelbedel an einem Bindfaden hinter fich ber fiber bas Pflafter ichleift, tann und jum Rafen bringen; wenn fich aber mehrere ju froblichem Tun vereinen, mabrenb wir am Schreibtifd figen, bann fann man bireft explodieren.

Rinder fann man nicht von ihrem Spielplate auf ber Strafe vericheuchen, benn fie finden leiber nirgends einen andern; fie find nicht in der Lage jener Bauernburichen, bie fic allwöchentlich por bes Pfarrers Saufe mit ihren langen Beitiden verfammelten, um gu feben, mer am lanteften und ausdauernoften fnallen tonne. Db es "Punfte" gegeben bat, weiß ich nicht, ich weiß nur, daß ber Bfarrer nicht erbaut von bem Beitidentongert mar, bas immer gerade an bem Tage ftattfanb, an welchem er feine Conntagepredigt vorbereiten mußte. Der Pfarrer ift aber nicht por das baus gelaufen und bat geicholten, mit Strafe und mit ber Poligei gedrobt, wie das viele Leute tun, wenn Rinder por ihren Genftern larmen; er ift vielmehr unter die Buriden getreten, bot fich eine Beitiche geben laffen und felbft einmal gu fnallen verfucht. Dann bat er einige Biter Bier fur die Rnaller holen laffen und mahrend mehrerer Bochen bas feurigfte Intereffe fur die Rnallfongerte por feinen Fenfiern - ichredlich von einem Pfarrer gu fagen - gebeuchelt. Gines Tages aber fiellte er die Freibieripenden ein und da ergrimmten bie Bauernburichen und fagten: "Bir merden doch dem Beigbals von einem Pfarrer nicht umfonft etwas vorfnallen." Gie verlegten ihre Anallerei nach einem Rain außerhalb des Dorfes, von dem auch nicht der letfefte Ton an ben Ohren des undanfbaren Pfarrers flingen fonnte. welft nicht, ob es ein evangelischer ober ein tatholischer Pfarrer gewesen ift, ich weiß nur, bag es ein fluger Pfarrer war. Sein Beispiel tann allerdings Rindern gegenfiber nicht nachgeahmt werben.

Um nun aber von dem Rinderfpielplat in den Bart au tommen, fo muß gejagt werden, daß Biesbaden ein echter rechter Barf nicht icaden tonnte, Balbungen find wohl icon, aber Balbungen find eben Balbungen. Sie liegen irgendmo ba braugen und ber fleine Mann, fommt allenfalls am Conntag einmal auf ein paar Stunden binein, verfpürt aber fonft von ihnen feine unmittelbaren Wirfungen. Run haben wir ja allerdings unfern Rurpart und unfere iconen Unlagen am warmen Damm, aber pon ber Bevolferung wird beibes feinem 3mede, ben Beburfniffen der Aurgafte, überlaffen und bei aller Schonbeit if ber Bart boch ein bifchen engbruftig.

Wenn man Parts feben will, wie fie auch Biesbade frommen würden, wie man fie aber allerdings nicht in einem Jahrgehnt und nicht in einem halben Jahrhundert ichaffen fann, dann muß man in die fleinen Refibengen geben, von benen unfer dentiches Baierland eine fo große Angabl bat. Da licat überall inmitten der Stadt der fürftliche, bergogliche ober großbergogliche Barf mit uralten Baumen, die ihre eigenen Beldichten baben, ba gibt es fliegendes Baffer mit allerlei Getier und icaufelnben Rabuen, ungeheure Rafenflachen, Blumen gu allen Beiten, poefievolle Bintel und verichwiegene Alleen, Inmitten aller biefer Berrlichfeiten aber fühlen fich die fleinen Leute ber Refidens wie ju Saufe, benn fie und ihre Borfahren find es jo feit Jahrhunderten gewöhnt. Und dann die Benfionare! Seute fieht die Benfionierung des Beamten an der wohl 50 Rm. von der Sauptstadt entfernten Grenze im Amteblatt und morgen fieht man fie icon beibe (bie jungpenfionierie Gattin fommt natürlich auch mit) unter den Besuchern im Bart des Landesberrn ihren Spazier-gang machen und jeden Tag jur ielben Stunde wird man sie bis an ihr Lebensende — Gott hab' fie felig! dort feben.

Ja, dieje fleinen Refidengen; die haben es in fich mit ihrem Bart, ihrer Gafanerie, ihrem Theatermen, mit ihrem Strabl ber fürftlichen Gnabenfonne, ber im Laufe ber Beit einen jeden mal für eine Minute beleuchtet und ermarmt. Diefe fleinen, gemutlichen, behaglichen und fiillen Refis bengen, in benen boch ein fo reiches geiftiges Leben berricht; biefe Giabiden mit ihren in Flieber und Golbregen ver-lornen Gartenftragen, bas find die mabren Ronfurrenten der Beltfurftadt, nicht bie anderen Baber, die in biefem ober jenem bod binter uns gurudfteben muffen. anderen Bader burfen und beehalb gum Borbitd bienen. nicht bie waffertopfartig angeichwollenen Grofftabte, fondern wir muffen danach trachten, von diejer fiffen und vornehmen Rultur, die man in ben fleinen Refidengen findet. in unfere Mauern gu verpflangen, benn mas bie Lente fuchen, bie wir gern immer bei uns feben mochien, ift Gille, ift Rube, ift nicht garm und raufdendes Bergnugen.

Berlaufern dabei die große Borliebe ber Dentichen filt Auslandsware. In holland fonne die Gartnerei auf jeben Schutz ber Staatsregierung rechnen, nur bei uns in Breugen ici dem nicht io. Der felbständige Gartner bei uns auale fich mabrend 18 Stunden bes Tages mit Gran und Kind ab, ohne mehr dabei gu erschwingen, als bas aum Leben unbedingt Rötige, Darin muffige Bandel ge-ichaffen werden. In der Besprechung verleibt auch der Borsibende der Berufsgenonenichant vierter ieinem Nedartern über die geringe Berudfichtigung Ausbrud, welche bie ern über die geringe Berücksichung Ausdruck, welche die gärtneriichen Interessen bei uns sinden und er verweist auf die unglinkigen Produstionsverhältuisse unserer beimischen Gärtner, Ein Reserat des Gärtners Schwebig aus Schierkein behandelte "Die Produstion der Gemüsegärtneres" in diesiger Gegend. Nach ibm gibt es in Biesbaden und seiner näheren Umgebung eiwa 170 Gemüsegärtner, welche etwa 150 Destar Boden bewirtichaften und etwa 100 000 Onadratmeter Glas dabei verdrauchen. Der früher hier noch viel sonsmierte Battick ist mehr und mehr durch dem Pariser Kopssalat verdrängt worden, dessen Geschmack troch des teueren Preises kaum ein besterer ist. Junerhalb der Saison werden in Biesbaden und Umgegend eiwa 500 000 Saison werden in Biesbaden und Umgegend eina 500 000 Bund Radieschen, das in täglich etwa 15 000 vroduziert, welche meift auf dem Mainzer Markt und durchweg zu so billigen Preisen Absah sinden, daß auf jedes Henter Einnahme von nur 75 Pfg. entfällt. — An Kopfsalat werden bei uns 1400 000 Stück produziert. Eine Kalamität dem bei uns 1400000 Stüd produziert. Gine Kalamität am Blaze besteht darin, daß die Bertreter der Austandsbändler ibren Händlerabnehmern unnatürlich hobe Kredite einräumen. Unsere Produstion an Treibhausgurten betäuft sich anf 8- die 10000 Ziüd. Bielsach mandert die Bare, sür die hier kein Mbiat zu sinden in. nach Mainz und wenn man auch dort kein Glüd bat, logar dig nach Bingen zum Warkte. Kentabel in auch diese Geschäft seit lanaem nicht mehr. — An Blumenkohl werden dier 100 000 Stüd gegächtet. Unrentabel in dies Geschäft, weit es in der Hauptlack in die Topse zu schäftlich und vielsach lohnt es sich kaum, die Köpse zu schneiden. Sie wandern zu sunderten auf den Kompositausen. Im übrigen sieht unsere heimische Gemüsegärtnerei vost auf der Obbe, was sogar von Staatsbehörden ansdridlich anerkannt ist. In Echierstein besteden arbere Champignonsulusuren, und Kröutersachen werden als Spezialität gezogen. Gurken, welche früher mit 40—80 Bsenig begabit wurden, gelten hente 10—80 Bsa. Es sehlt am Abiadgediet. In Mainz auf dem Bochenmarste werden holländliche Gurken zu iedem Preise versaust. Innerbalb vom 10 Jahren sind bei und die Gärnereiproduste im Preise auf ein Keierel gestunsen. Belche Bedeutung unser heimische Gärtnere bat, mag ans der Tasiacke erbellen, daß vom 10 000 Sestar Sesunsten. Belche Bedeutung unsere heimische Gärtnere ben beimischen eine größere Konsurrenz als selbs das Austand.

Biesbaden und Umgegend entfallen. Auf dem Mainzer Bochenmarste machen unsere Biesbadener Gärtner den beimischen eine größere Konsurrenz als selbs das Austand.

Biersbaden und Umgegend entfallen. Auf dem Mainzer Bochenmarst machen unsere Biesbadener Gärtner den beimischen Gertauf der geschen dem Judien den Bertauf der geschen dem Bertauf der Geschen dem Bertauf der Geschen dem Geschen der Gärtner den Geschen Bertauf der geschen dem Buischendandel augute, Kommt es doch vor, daß das Jandeen Lechten dem Bertauf der Berdaltniffe unseres Bwischen des Ausstandes berücklichen Berdaltniffe unseres Bwischen des Aussichuses berückliche am Blabe besteht barin, daß die Bertreter ber Huslands-bandler ihren Sandlerabnehmern unnaturlich bobe Rre-Aufbringung ber Roften für die Bergrößerung bes Gart-Musbrinaung der Kosten für die Vergrößerung des Gartnereiausschusses nach gangbaren Wegen suchen werde. Im Beiteren geisten in die Besprechungen ein: Landesösono-mierat Siebert, Gärtner Kieser-Schiersein, Beder-Bies-baden, Barteisefreitär Anding-Biesbaden, Gärtner Bröm-ser, Restor Breidenstein. Wedmann-Viedrich, Röding-Biesbaden etc. Zum Schlift wurde ein Antrag gestellt, wonach an den biesigen Magistrat das Ersuchen gestellt wer-den soll, einen Beitrag in döhe von 500 Mart zu Zweden der foll, einen Beitrag in die von 500 Mart zu Zweden der Förderung des Gewissebanes zu bewilligen. Zur Abder Förderung des Gemftsebanes zu bewilligen. Bur Ab-ftimmung über den Antrag fam es nicht, vielmehr foll ber-felbe auf die Tagesordnung der nächten Bersammlung des Gartenbauvereins gebracht werden. Die Versammlung Gartenbauvereins gebracht werden. Die Bicob nach ffifindiger Dauer nach Mitternacht.

#### Roniggeburtstagsfeler im Babern-Berein.

Dan ichreibt uns: Unter großer Beteiligung von Gbrengaften und befreundeten Bereinen feierte der unter

Manche von biefen Reigen bat Biesbaden, aber manche tonnie es fich noch gulegen und unter ihnen auch einen Bart, ber im Bergen ber Stadt gelegen, nicht nur bem Rurpublifum, fonbern ber Magemeinheit gu gute fame.

Benn bie Stadt Geld bagu ubtig bat und Gelb auch für die Spielplate, fo bin ich gern erbotig, jest, namben die Gefahr einer Steuererhöhung abgewendet ift, mit vollen Danden gu bewilligen, Wie ich allerdings übers barüber benten werbe, wenn von nenem in ber Stadtverordnetenversammlung der Magiftrat feine Gebujucht nach ziner Ueberschreitung der 100 Brog. fundgegeben bat, bas weiß ich jest noch nicht.

Sans Dampf.

#### Die Stüken der Gesellschaft.

Schauspiel von Senrit Ibien. Aufführung im Softheater zu Biesbaden am 16, Januar 1914.

16. Januar 1914.

Das Schauspiel gebört zwar nicht zu den psychologisch wertvollsten Stücken Josens, wohl aber zu denen von kärfter Bühnenwirksamkeit. Von dem Hintergrunde seiner nordischen Seinat und aus der Umgebung einer von einer Etsenbahnstnie und sowilt von der bösen Verderbnis der großen Belt noch nicht berührten, nordischen Aleinstadt, hebt sich die lebhaste Handlung ab, die zeigen soll, wie verworschi die Jeister gerade dieser Gesellschaft sind. Wie die von den Bohrwürmern der Lüge und niedrigsten Selbitucht angereschenen Stützen nur notdürstig durch die schwache Tüncke philistisser Moralitätsbeuchelet und billiger Idealismusschrasen einen ängerlichen Schein des Glanzes und der Stürfe bekommen, beim erken Stoß aber zusammenbrechen, den der Sturm des Leidenschaftdurchalübten Eiserers predigt Idean Borten des leidenschaftdurchalübten Eiserers predigt Ihien die Mücker von den Rühle des Digt Abien Die Rudfebr gur Babrbeit; mit ber Ruble bes Ninifers legt er das Wesser an die moralischen Gebrechen Klinifers legt er das Wesser an die moralischen Gebrechen der Zeit und mit methodischer Genausgkeit zerfasert er die Charaftere der handelnden Bersonen, die zu seinem Geschlichaftsexperiment notwendig find. Die Knappheit und der Inhaltsreichtum der Sprache reihen auch in "Stüben der Gesellichaft" zu böchster Bewunderung din. Ein hingeworfenes Wort genügt oft, um mit undarmherziger Kraft den ganzen Minnder konventionesser Lige von der Gesellsben den cansen Blunder tonventioneller Buge von ber Beiell39. Auszahlung.

# Eintausend Mark

find von der Rürnberger Lebensversicherungsbant in Nürnberg am 12. Januar 1914 an die Chefrau des Maurers Wilhelm Hettler in Dotheim, der am 2. Dezember 1913 von einer einfturzenden Kirchenmauer in Haltersheim erichlagen murbe, ausbezahlt worden, worliber nachstehenbe Quittung ausgestellt ift:

Der Maurer Wilhelm Hettler in Dotheim, Kirchgasse 6, war Abonnent der "Wiesbadener Neueste Nachrichten" und als solcher bei der Nürnberger Lebensversicherungs-Bank in Nürnberg gegen Unsall versichert.

Am 2. Dezember 1913 wurde er von einer einstürzenden Mauer beim Kirchenumbau verschütet und tödlich verletzt.

Die Nürnberger Lebensversicherungs-Bank zahlte mir anläßlich dieses Unsalls die Versicherungssumme von Mk. 1000. – buchstäblich:

Mark: Eintausend

bedingungsgemäß aus, worüber ich hiermit quittiere und gleichzeitig bekenne, daß mir weltere Ansprüche ans diesem Unsall gegen die Nürnberger Lebensversicherungs-Bank nicht zustehen.

Dotheim, den 12. Januar 1914.

Die Echtheit vorstehender Unterschrift wird hiermit amtlich beglaubigt:

Dotheim, den 12. Januar 1914.

Schaden Nr. 33284/A

Outstung.

Schaden Nr. 33284/A

Outschalen Nr

Für bie Begieher ber Musgabe A ber "Biesbabener Reueste Radrichten" ohne Die Bochenbeilage "Rochbrunnengeister" beträgt bie Berficherungsjumme

Für bie Bezieher ber Ansgabe B ber "Biesbabener Reueste Rachrichten" mit ber Bochenbeilage "Rochbrunnengeister" beträgt bie Berficherungssumme

### Fünfhundert Mark.

#### Eintausend Mark.

Chefrauen von Abonnenten der Ausgabe B find ebenfalls mit Taufend Mark versichert.

Die Berficherungsbebingungen werben in regelmäßigen Beitabftanben in ben "Biesbabener Reuefte Radrichten" veröffentlicht und fieben auch auf Bunfch jebermann toftenlos gur Berfügung.

Musgabe A ohne bie Wochenbeilage "Rochbrunnengeister" mit Bestellgelb 70 Bf. burch bie Boft bezogen (ohne Bestellgelb) . . . . .

70 Bf. Ausgabe B mit ber beliebten Bochenbeilage "Lochbrunnengeister" mit 90 Bf.

burch bie Boft bezogen (ohne Beftellgelb) . . . . . . . 90 Bf.

auf bie "Biesbabener Reuefte Rachrichten" nehmen unfere Trägerinnen und Agenturen, Beitellungen famtliche Bostanstalten und Briefträger, sowie die Hauptgeschäftsstelle, Nitolasstraße 11, und die Filiale, Mauritiusstraße 12, jederzeit entgegen.

Sichere fich ein Jeder die Dorteile der hoftenlofen Unfall-Derficherung.

dem Proteftorate bes Kronpcingen Rupprecht von Bayern ftebende Bayern Berein Biesbaden am letten Camstag im Saale des Paulinenichlöfichens den Geburtstag Konig Ludwigs III. Eindruckvoll und feierlich geftaltete fich der Einzug der vielen Bereinsfahnen. Rach dem Bortrag der Symne "Die Simmel ruhmen" durch den Männergesangverein "Cacilia" begrüßte der 1. Borfibende Derr A. Miller die Gestversammlung aufs herzlichfte und ichloß mit einem begeiftert aufgenommenen Raiferhoch. Es folgte die fernige und zu Gerzen gehende Restrede des Bermeffungsinspeftors Oberseutnant d. g. Klein, die Geschide des baperischen Königshauses im Zusammenhaug mit den Jahren 1813, 1870/71 und 1913 behandelnd. Die Rede flang aus in einem Hoch auf König Ludwig III. und fie wurde feftlich umrabmt durch bas vom Orchefter vorgetragene Riederlandiiche Dantgebet. Und feftlich ertonte bierauf eine Romposition unserer einheimifden Ton-fünftlerin Julie v. Pfeilichifter: Suldigungsmaric

au Ehren bes bochften Geburtstagestindes. Bralubium für die nunmehr anichließende Suldigung bes Bauern-Bereins, ein lebendes Bild mit der Bufte bes Ronigs als Wittelpunft. Boraus ging bas Gengebicht, geiprocen von Frl. A. Diel. Die eigentliche GludwunichSprecherin war die fleine E. Lang; fie ichmudte die Bufte mit einem Lorbeertrang, mabrend ringsum die Fahnen entfaltet waren und braufender Jubel ericoll.

Ginen äußerst gelungenen, man darf sagen in vieler Sinsicht glänzenden Berlauf nahmen die im 2. und 8. Teil gebotenen Borträge und Borführungen, dant der Mitwirfung hervorragender fünsterischer Kräfte, wie der Konzertsängerinnen Fräusein K. Gerice, Frau Feuerstein und des Herrn Hans Bürger vom Mainzer Stadtiscater, serner des ichon erwähnten Männergesangvereins Cäcilia, des "Biesbadener Litherfranz", der Schubplattser, wie auch zuleht aber nicht zu geringst zu werten, der Kinder-Abreitung des Bereins. Den Darbie-

icaft gu reißen, die fogiale Faulnis an zeigen und die Bahrheit aus ihr in fradlender Ractbeit erfieben gu laffen. Auch das Sumbol fehlt nicht. Auf der Werft des Kenfuls Bernic, des Sauvtvertreters eines erlogenen Scheinglanges, liegt ein volltommen seeuntuchtiges Schiff, das aber unbedingt außerlich joweit bergeftellt werden foll, daß es ben Anicein der Seetuchtiafeit vortauicht, um auf große Fahrt geschidt ju werben. Alle, die das Schiff genan fennen, wiffen, daß es finfen muß. Alber es wird, da es versichert ift, des Borteils wegen hinansgeschidt, ohne Rudlicht auf die Menichenleben, die dadurch gefährbet werden. schon sieht es im Begriff, den Dasen au verlassen; doch ein rechtlicher Mann hält es im letten Augenblid aurüd, obgeleich er weiß, daß dies seinen wirtschaftlichen Ruin beseutet. Symbolisch siegt also die Babrbeit über die Lüge. Und so ift es auch in der eigentlichen Dandlung. Der Konzull Bernid, dessen Reichtum und bobe gesellschaftliche Stellung auf Lüge und Senchelei ausgebaut ift, entschließt sich nach langem Kampfe, sein moriches Gebäude zu balten, im letten Augenblicke, der Bahrheit die Ehre zu geben, obgleich dies seinen völligen Susammenbruch bedeuten

Die Darstellung zeigte in der Spielleitung des Herrn Legal eine fundige Sand. Das Zusammeniviel mar vortrefflich abgestimmt. Der Berkehr der Perionen auf der Bühne war wohlsberlegt und brachte zwangloies Leben mit ftarfen Situationswirfungen und plastischen Bühnenmit starfen Situationswirkungen und plastischen Buhnen-bildern. Die Einzeldarstellungen kanden durchweg auf hoher künklerischer Stuse. Derr Everth spielte den Konful Bernick mit bemerkenswerter Gestaltungskraft. In der Ausarbeitung solcher Gesellschaftstwen, die keine kilisserte Sprache und keinen patheilschen Bortrag ver-langen, scheint seine volle Stärfe zu liegen. Der Konsul war ein vollsaftiger Mensch, wie man ihn im Leben oft sirdet. Derr Legal gestaltete den philitikos korresten Bertreter einer konventionellen Moral (Adiuntt Rörlund ebensalls zu einer invischen, dem eckten Leben entnomme-nen Erscheinung. Auch derr derrm ann zeigte wieder seine bedeutenden Kähigkeiten in der Darstellung des ielbst-gefälligen, großprecherischen, in Einbildungen lebenden Hilmar Tönneien. Brisch und stott war der "Amerikaner" Johann Tönneien des Herrn Schwaß. Kon den Damer unahm Arl. Eich els heim als Lone desiel die Dauptauf-merkamkeit in Anipruch. Sie bildete den in der Schule eines barten Lebens gehählten, pflichbewuhten Charatter eines barten Lebens geftablten, pflichtbewußten Charatter

präcktig beraus, ohne in Unweiblichfeit au verfallen. Im Gegenteil, sie verstand es, durch seine Züge weiblichen Empfindens, auch für diese icheinbar emanglvierte Figur die volle Anteilnahme au erweden. Frau Doppelbauer gab der Koniulsgattin die stille Duldung der unselbständigen Frau eines startgeistigen Mannes. Einen Anaben von voller Ratürlichfeit der Bewegungen und naiver Ur ipriinglichfeit bes Empfindens ichuf Grl. Schrötter in Bernicks Cobn Olaf. Aus dem Schiffsbaumeister Aune mochte Berr Le br mann eine Gestalt von rührender Ebrichfeit und felbstverleugnender Treue. Aur furz möge noch erwähnt werden, daß auch die übrigen Personen eine den genannten ebenbürtige Darstellung fanden. B. G.

Apollo-Theater. Auch biesmal wieder wartete Berr Direttor Roif mann mit einem außerft intereffanten und erftflaffigen Programm auf. Das reiche Programm murbe durch das Auftreten zweier urgelungener Komiter, Biefte und Baffe genannt, eröffnet. Ihre halsbrecherlichen, besluftigenden Kunftfücke versetzen die Anwesenden sofort in die beste Stimmung, die sich noch bei den erheiternden Couplets der Bortragssoubrette Betin Theuret verftarfte. Ehrliche Bewunderung murde dem fontorfioniftis iden Aft von Mimbre und Abonis gegofft. Bir haben wohl faum in diefer Art beffere Leiftungen gefeben. Dasfelbe faum in dieser urt benere Leitungen gesehen. Dasselbe gilt von den Darbictungen der Radfabrer-Truppe "The Original French Co.": Tollfühne Uebungen auf Einund Zweirad. Nach der Bause wurden wir wieder durch die wirklich künklerischen Gesangsvortröge der Koloraturssängerin Faustina Pattini überraicht. Die von ihr mit schöner, tragfähiger Stimme zu Gehör gebrachten Lieder fanden einen lauten, ehrlichen Beitall. Einen Lacherischa errang sich der Korrischurift Little Corticen erfolg errang fich ber Korrifoturift Little Carlien und ber Burlesten-Aft Rachnow und Bettu. Als grantoie, bubiche iunge Tongerinnen erwiesen fich bie Mit. glieber des Tangensembles von Mile, Deroche, Und einen wirtfamen Programmichluft bilbeien die grotest fomliden Rollidubilbungen der Enom Ramilu. Mies in allem ein reichboltiges, amiliantes Programm, bas fic angufeben mir nur empfehlen tonnen.

tungen der Goliften wie ben Choren der "Cacilia", ben beimatlichen Bither-Beifen, ben Tangen und ben Rindergruppen dantte nicht enden wollender fturmifder Beifall. Richt gu vergeffen auch der trefflicen Borführungen bes Radfportflubs. Befonders gefeiert murbe Graulein von Pfeilichtfter, die Komponistin der zum Bortrag gebrachten blieder: bes befannten "Ewig will ich bein gehören" und des noch wenig gesungenen "Mein Eiland", die zur tieften Birkung erklangen.

Bum Golug gab Berr Oberft Rott feiner Anertennung fiber die Darbietungen beredten Ausdrud. Oberft Bott b 5 hervor, daß er noch felten ein fo fcones Fest in Bapern-Areifen verlebt habe und munfchte dem Berein fer-

meres Bluben und Gedeifen.

Ordensverleihung. Dem befannten Ethnologen und Balfanforider Dr. D. Grothe in Biesbaden murde vom Ronig von Montenegro ber Danilo-Orden 2. Rlaffe ver-lieben und ihm gleichseitig die Erlaubnig anr Anlegung burch ben Ronig von Preugen erteilt.

Bohltätige Stiftung. Der Raifer bat der Stiftung des Geheimen Regierungs- und Forfirats a. D. Elge in Biesbaden, die zur Unterftügung unverschuldet in Rot geratener Forfischusbeamten im Regierungsbezirf Biesbaben dienen foll und beren Grundftod vorläufig 5000 Mt. beträgt, als "Balter Elge-Stiftung" bie Genebmi-gung erteilt. Der Borftand, der die Stiftung ju verwalten hat, besteht aus dem jeweiligen Obersorftmeifter des Biesbabener Regierungsbegirfs, aus gwei Regierungs. unb Forftraten der Regierung au Biesbaden, einem Schrift-führer und Rechner und bem Stifter. Ein alter, eifriger Forberer bes Biesbadener Rrans

tens und Sterbefaffenweiens, Derr Beinrich Raifer, wurde am Mittwoch unter gablreicher Beteiligung gur lebten Rube gebettet. Der aus bem Leben Beichiebene mar 27 Jahre 1. Borfipender ber Magemeinen Sterbefaffe und noch langere Beit tätiges Mitglied des Allgemeinen Rrankenvereins, in welchem er ebenfalls lange Jahre dis zu ieinem Tede 1. Borfitzender war. In uneigennützter Beile dat er dazu beigetragen, letteren Berein in wittschaftlicher Sohe zu erhalten, so daß derselbe, dem Geset folgend, die iest geschehene Umwandlung in eine Zuschußfasse mit Leichtigkeit ertragen unte und seinen langiätzten. Alteren Witstladern eine mit und seinen langiätzen. rigen, alteren Mitaliedern eine weitere Unterfützung im Rrankfeitsfalle gu gemahren, in der Lage ift. Ein treues Andenken wird ihm in den beteiligten Kreisen bewahrt

Bon der Schule. Bon der Abteilung für Rirchen- und Schulwesen bei der hiefigen Königlichen Regterung ift bestimmt worden, daß den Lebrern, die fich um auswärtige Schulftellen bewerben fein Urlaub mehr gur Abhaltung von Behrproben ober gur perionlichen Borftellung bei ben Berufungsberechtigten au gemahren ift. regel wird damit begrundet, daß Beurlaubungen an diesem Bwede, die fich meilt auf mehrere Tage erftreden, den Unterricht in der Schule bes beurlaubten Lebrers empfind. lich ftoren. Die Lehrprobe in einer bem Lehrer unbefann-ten Rlaffe bilbe außerdem nur ein febr unlicheres Mittel aur Beurteilung des Bewerbers, mabrend die Berufungs-berechtigten besiere Möglichfeiten haben, fich von der Tuchtigfeit eines Bewerbers burch Erfundigung bei feiner porgesetzen Dienstbebörde, Beobachtung des Jehrers in zeiner eigenen Klasse usw. zu überzengen. — Bom 22.—29. Mai wird an der Königlichen Landes-Turnanstalt in Spandan ein Kursus für Berwaltungsbeamte und Schulauffichtsbeamte abgehalten. Melbungen sind bis zum 15. Februar an die Kreisichulinspektoren bezw. an die städtische Schuldeputation zu richten. An dieselben Stellen können Anmelbungen zu einem vom 10.—20. August währenden Fortbildungskursus für im Amte bestindliche Turnslehrerinnen an der Landes-Turnsliche Turnslehrerinnen an der Landes-Turnsgefebten Dienfibehorde, Beobachtung des Lehrers in feiner sindliche Turnsehrerinnen an der Landes-Turn-anstalt bis zum 15. Mai gerichtet werden. — Im Avril wird in Münster i. W. ein zweizähriger Kursus zur Uns-bildung von Lehrfrästen sihr Sem in are eröffnet. Die Teilnahme ist unentgelitich. In den Kosten des Ansent-haltes wird ersorderlichen Falles ein staatlicher Zuschuß gezahlt. Meldungen sind dis zum 1. Vebruar an die Ab-teilung für Kirchen- und Schulwesen der Königlichen Re-gierung zu richten. — Dieselbe Behörde nimmt auch bis zum 25. Januar Anmeldungen von Lehrern zu einem Kursus für Wartenbau und Sandsertigseit bei Turnfebrerinnen an ber Landes-Turn Rurfus für Gartenbau und Sandfertigfeit bei dem Simoniden Seminar in Beine bei Sannover entgegen.
— Die Breisaufgabe für 1914 der Seebode-Stiftung lautet: "Auf welche Beife fann bie Bolisidule den Beftrebungen der Jugendpflege im Sinne des Minifterial-erlaffes vom 18. Januar 191 vorarbeiten?"

Der Gisgang auf bem Rhein ift noch ftarter geworben. Allerdings tommt das Ets aum größten Teile bisber nur vom Main ber, Tropbem ift die Schiffabrt nabeau einge-ftellt. Der Bafferfrand bei Biebrich in auf 8,21 Meter

Geländeschiehen. Das Felbartifferie-Regiment Dr. 27 (Oranien), einichlieftlich ber in Biesbaden fiehenden gwei-ten Abieilung, bielt am Freitag vormittag von 101/2 Ubr ab ein Gelandeichießen öftlich Dechtebeim amifden Marienborn, Rlein-Binternheim, Rieber-Olm, Cbersheim, Gau-Bifchofsbeim, Bodenheim gegen Artiflerie und Schuten mit Mafdinengewehren ab. Das Schiefigelande mar in meitem Umfreig gur Sicherheit gegen Sprengftilde ufm. burch Poften abgefperrt. Es murben Granaten und Schrapnels verichoffen.

Die Amtliden Mitteilungen für verforgungsberechtigte Militarperfonen (Dr. 8) find ericienen und tonnen in un-ferer Giliafe, Mauritiusftrage 12, eingeseben werden. Im Bereiche des 18. Armeetorps find für Militaranmarter frei Stellen für Boftichaffner und Brieftrager bei der Raiferl Oberpondireftion in Dortmund, Schublente bei der Rgl. Bolizeidreftion in Biesbaden, beim Rgl. Bolizeipräfidium in Frantfurt a. M., beim Rgl. Bolizeipräfidium in Caffel und bei der Rgl. Polizeidireftion in Sanan, Bolizeifergeanten bei den Bolizeiverwaltungen in Sochheim und Geifenbeim, Bureaugehilfen bei der Poligeiverwaltung in Borms.

Beiterer Erfolg ber Raffanifden Lebensverficherungss anftalt. Bie wir icon fruber mitgeteilt haben, batte bie mit ber Raffaulichen Landesbant verbundene Lebensverficherungeanstalt bereits im erften Monat nach ihrer am 15. November erfolgten Eröffnung eine Antragssumme von einer Million Mart aufzuweisen. Dieser außerordentliche einer William Mark anfauweisen. Diefer außerordentliche Andrang hat angehalten. Bereits vor Ablanf des zweiten Wonats ist die zweite Milliam der Antragssumme überschriften worden. Der weitaus größte Teil davon entfällt auf die "freie" Bersicherung, aber auch für die sogenannte Tilgungsversicherung (Verbindung der Lebensversicherung mit der Supothet) beginnt sich das Juteresse in frärkerem Make geltend zu machen. Benn man auch dei der Errichtung der Andelt au einer alleiten Kunnellung nicht tung ber Anftalt an einer gunftigen Entwidlung nicht ameifelte, fo überfteigt boch ber bisberige Erfolg bei Beitem alle Erwartungen.

Bener. Die Feuerwehr murde gestern vormittag um 9,25 Uhr nach ber Rengaffe Rr. 14 gernfen, mo im Reller der bort befindlichen Drogerie von Ed. Brecher Gener ausgebrochen war. Es brannten Bengin, Terpentin und verichtedene Dele und Gette wie auch fonft im Reller aufbemahrte Baren und Padmaterialien. Die Generwehr ging mit 5 Schlauchleitungen gegen bas Fener vor, hatte aber eine Stunde angestrengt gu tun, ebe fie ben Brand

erftidt hatte. Ueber bie Entftehungsurfache ift nichts befanut.

Die Rriminalpolizei verhaftete am Mittwoch den viels ach vorbeftraften Gilfsmonteur Rarl Riefer aus Gedbach. Er hatte bier und in verichiedenen Stadten bes Rhein-landes Manfarbeneinbruche verübt. In feinem Befin murben außer reichlichem Einbrechermerfgeug auch größere Boften von Damenwäsche und Rleidern, bie vermutlich geftoblen find, gefunden.

Berhaftet murde am Mitwoch ein Bubalter aus Frant-furt, ber Rellner bermann Saupt. Er mar bereits vor einiger Beit festgenommen und in ein Krantenbaus überführt worden. Dort mar er entfprungen.

Bu Gunften ber burch bie Sturmflut in ber Offfee Beichädigten wird anfangs Februar im Refidens-Theater eine Bobliatigfeiteverftellung veranftaltet werden.

Bahlreiche Beileibstundgebungen jum Toge Georg Ruders find feiner Gattin und auch dem Direftor des Defibeng-Theaters Dr. D. Rauch von nah und fern aus allen Areisen der Bevöllerung, von vielen Aurgaften and nicht fiellern und berühmten Gatten des Theaters ausegangen. Der Fürft und die Fürftin von Schwarzburg baben ihr Leileid ausgesprochen und unfer Oberbürgermeister Geh. Rat Glässing hat mit einem warmberzigen Schreiben an bem ichweren Berluft des Refideng-Theaters tellgenommen,

Eisfeft. Un ber Gubeisbahn (Raiferftrage) findet beute (Camstag) Abend bas erfte biesfährige Gisfeft ftatt.

Die Breife ber Lebensmittel meifen nur geringe Menberungen auf. Butter aller Gorten ift etwas im Preife gewichen und Zwiebeln haben eine plobliche Anfmartabemegung erfahren. Spinat ift billiger, Belbfalat teurer geworden. In den Gifchpreifen fommen die durch die Ralte hervorgerufenen Sangidwierigfeiten bei einigen Sorten jum Ausbrud. Kalbfleifch, Fleifchwurft und Blutwurft find etwas teurer geworben. Bei ben Rolonialmgren ift feine Menberung gu verzeichnen,

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Ronigl. Schaufpiele. Die Reihenfolge ber Abonnementsbuchfaben für die nächte Boche int folgende: Sonntag A., Montag B., Dienstag C., Mittwoch D., Donnerstag A., Freitag D., Samstag C., Sonntag B., Montag Sumpheniefongert, Dienstag A.

Relibeng-Theater. Gin intereffantes Gaftfpiel steht für die nächte Boche bevor: Louise Billig, die hier iv beliebte, unvergessene Rünftlerin, gastiert aum erften Male am Residenz-Theater und bringt awei bier noch nicht gespielte Rollen gur Darftellung: am Dienstag Monna Banna in Maeterlinds gleichnamigem Schauspiel und am Don-nerstag die Beate in Subermanns pacendem Drama "Es lebe das Leben". Dubend- und Fünfzigerfarten haben zu diesen beiden Borftellungen feine Gultigfeit, der Borverfeuf bat bereits begonnen.

Rurtheater, Beute, Camstag, den 17. 3an., geht sum letten Male der luftige Schwant "Ein fostbarcs Be-ben" in Szene. Am Sonntag, den 18. Jan., wird nach-mittags 21/2 libr zu kleinen Preisen "Fräulein Chef" zum letten Male gegeben; abends 8 Uhr sindet die Bremidre des reizenden dreialtigen Luftspiels "Seine Geliebte" von Paul Armout, deutsch von Erich Molz, statt,

#### Aus den Vororten. Biebrich.

Ansgeichnung. Das Allgemeine Ehrenzeichen in Gil-ber murde dem Bahnwarter Rarl Dargheiner am Bahnhof Biebrich-Oft anläglich feiner 40fahrigen Dienfigeit verlieben.

# Der Giftmordprozeß Hopf.

h. Frantfurt, 16. Jan. Beute murben bie Cachverftandigen vernommen. Affiftent Dr. Steber berichtet über ben Gund von giftigen und frifchen Rulturen.

Ueber die Untersuchungen auf Arfen gibt ber Berichtschemifer Dr. Bopp

junachft eine allgemeine Ueberficht. In ber Ariminalgeichichte zeigt der Giftmord das dufterfte Bild, weil er ein Menchelmord ift, und unter den benutzten Giften hat das Arfenik feit jeher eine besondere Rolle gespielt, weil es weder durch Geruch noch durch den Geschmad auffällt und fo leicht in ben Speifen beigebracht werden fann. 3m Mittelalter hat man icon ganz abgeseinte Mittel angewandt, indem man z. B. Schweine mit Arsenie Weittel angewandt, indem man z. B. Schweine mit Arsenie vergistete und anz den verwesien Leichen nene Arsenverbindungen gewann. Arsen sommt wie Gold auch in der Ratur überall vor, aber meist in ganz geringen Spuren. Die Annahme französischer und amerikanischer Forscher, daß Arsen auch ein regelmäßiger Bestandteil des menschichen Körvers iet, ist von deutsichen Gelehrten widerlegt worden. Auch Dr. Bopp der in Bischerge Ersährung von in folgen Leiden Arsen gestungen Sjabriger Erfahrung nur in folden Leiden Arfen gefunden, denen Arien beigebracht worden waren. Der Sach-verftändige ichildert dann an hand von Bräparaten und Zeichnungen das Berfahren, um Arien nachauweisen, zeigt den Arienspiegel, den Unterichied vom Antimonipiegel, macht barauf aufmertfam, bag Arfenwafferftoff einen eigentfimliden Anoblaudgeruch geigt, und bemertt, daß man jest ein taufenoftel Milligramm Arfen mit Giderheit nachweifen

Die Untersuchung ber Leichen im vorliegenben Galle erfolgte unter Unwendung aller erbentbaren Borfichtsmaß-Much habe man fich nicht mit bem blogen Rachweis ton Arien begnilgt, fondern auch die Mengen des vorban-benen Ariens feltgestellt. Dr. Bopp wendet fich bann ber Schilderung der einzelnen falle au. In der Leiche des Ba-ters von Sopf, ber im April 1805 auf dem hiefigen Sauptfriedhof beerdigt worden war, fand man in 100 Gramm Knochen 0,1126 Milligramm Arien. Der Einwand des An-geflagten, fein Bater habe viel Offenbacher Waffer getrun-fen, fann diesen Befund nicht erklären, da das Offenbacher Baffer nur 0,17 Millioromm auf den Liter enthält; das find fo geringe Spuren, wie fie auch in anderen Mineralwaffern unseren Gegend vorkommen, während Levico und andere Wäller viel höheren Bekand ausweisen. Auf das Gesamtsewicht der Anochen berechnet, würde sich ein Arsengehalt von 11,25 Milligramm in der Leiche des Baters ergeben. Auch die Erde unterhalb des Sarges war arsenhaltig, ein Beweiß, daß wesentliche Mengen Arsen aus der Leiche in das darunter liegende Erdreich gewandert sind.

In der Leiche bes unehelichen Rindes, bas 1896 in Borsdorf beerdigt murbe, fand man 0,25 Milligramm auf 100 Gramm Anochen, in ben Sobelipanen bes Sarges 0,15 Milligramm. Das Arfen befand fic bauptfächlich in ben

Dier entipinnt fich ein

Redegefecht amifden bem Berteibiger und Sachverftanbigen. Der erftere meint, das Arfen tonne durch die vom Ange-Magten angeblich vorgenommenen Arleneinfpritungen er-flärt werden, und beruft fich auf ein Gutachten des Prof. Dietrich in einem Giftmordprozes. Dr. Bopp entgegnet, Brof. Dietrich babe nach der alten Methode gearbeitet, wodurch das Arfen nur qualitativ, nicht auch quantitativ be-ftimmt wurde. Er bestreitet, daß der Arfengehalt fich aus den Beigaben der Leiche oder dem Inhalt der Erde erklären

Die Leiche der erften Frau (gestorben 1902) zeigte in den Röhrenknochen nur 0.01 Milliaramm Arfen auf 100 Gramm, in den Bedenknochen 0,15 Milliaramm, in dem Mober swifden ben Oberidenteln 0,025 Milligramm und in den Saaren ber Leiche die verbaltnismaftig große Menge von 0,25 Milligramm. Die hobelfpane bes Carges geigten von 0,25 Milligramm. Die hobelipane des Sarges geigten nur unbestimmbare Spuren von Arfen. Die vorgefundene Menge würde auf das Körpergewicht ausgerechnet etwa 75 Milligramm Arfen entsprechen, was als ein febr bober Gehalt bezeichnet werden muß. - Bon bem nach feche Boden 1906 verftorbenen ebelichen Rinde fand man nur noch 80 Gramm Anöchelchen, und es wurden 0,20 Milligramm Arfen auf 100 Gramm des moderigen Sarginhaltes feftgefiellt. Der Cachverftanbige meint, das Arfen muffe dem Rinde in verhältnismaßig großer Menge beigebracht worden fein.

Bei der Leiche der am eiten Frau, der fpateren Frau Seeger, fanden fich in 100 Gramm Rnochen nur 0,04 Milligramm Arfen. Diefer geringe Befund erflart fich baraus, daß bie Frau nach ber Scheibung von Souf noch 7 Sabre lebte, und daß in diefer Beit ber größte Teil bes Arfens aus dem Körper wieder ansgeschieden wurde. Man hat, wie Dr. Bopv anskihrt, berechnet, daß sich in sieben Jahren ein vollkändiger Stoffwechsel vollgieht. Es ift also anzunehmen, daß die Frau früher eine größere Menge Arsen im Körper gehabt hat. — Die Mutter des Angelsagten ift 1911 in Offenbach eingesichert worden. Die Aiche fand sich in der Kapsel in reinen Knockenstillen, frei von Fluxalsce vor. Die Knocken wurden zuerft teilweise ausgewaschen und ergaben auf 100 Gramm nur 0,066 Milligramm Arsen,

Arfen in das Bajdmaffer gewandert mar. In den Robrenfnochen ergaben fich bann 0,075 Milligramm Arien. Bur Giderung der Ergebniffe wurden Unterjuchungen an Sunden vorgenommen. Dabei ergab fich, daß in der Liche eines Sundes, dem 775 Milligramm Arientf eingegeben worben maren, nur 0,1 Milligramm Arfen gefunden murbe, fo bag angunehmen ift, daß die Frau eine erheblich größere Menge

Arien im Körver gehabt bat.
Der Berteibiger greift die Ausführungen und Berechnungen bes Sachverständigen an und sucht das Borhanbenfein von Arfen in ben Anochen auf andere Beife au erflaren. In das Borigefecht greift auch ber Beichworene Brof. Salomon ein; für die Allgemeinheit find jedoch biefe Auseinanderfebungen wenig verftandlich. Dr. Bopp berichtet bann noch, bag auch noch ber Stubt

der im Diakonissenhaus besindlichen dritten Frau unterlucht worden ift. Man fand darin in 100 Gramm 0,025 Milligramm Arsen, ein Beweis, wie viel Arien auf diesem Wege wieder aus dem Körper ausgeschieden wird. Zum Schluß erwähnt Dr. Bopp, daß er ichon 1906 Harn und Floden von Erbrochenem ber aweiten fran gu untersuchen batte, aber fein Arien nachweisen fonnte. Er riet damals auch von einer Sansiuchung bei Sopf ab, weil diefer wußte. daß ein Berfahren gegen ibn ichwebte und fich icon mit Juftigrat Dr. Auerbach beraten batte. Bon ber Sausfuchung fonnte man alfo bamals fein Ergebnis erwarten. -Rach einem abermaligen Bortgefecht amifchen dem Berteldiger und einigen Cachverftandigen tritt die Mittagspaufe Die Bergiftung mit Typhusbagiffen.

Rach Bieberaufnahme ber Berhandlung wird gunachft Brof. Dr. Reifer vernommen, ber Leiter bes batteriologifden Juftitute. Dag einem Meniden Enphusbagillen eingegeben worden find - lagt er - ift ber erfte gall in meiner Ersahrung, wahricheinlich ber erfte in der Belt. Bir erhielten am 25. April 1913 vier Kulturen von Cholera, Rot, Tophus und Starrkrampf. Die Unterfuchung ergab, daß die Ropfultur nicht mehr feimfähig und die fibrigen noch nicht berührt worden waren. Die Biruleng, d. h. Giftigleit, ift bei den verichtedenen Rulturen verschieden. Die fleinfte Menge von Rob, Starrframpf ober Milgbrand ruft bie Rrantheit bervor. Bei Cholera und Enphus ift es anders. Ein Siamm, ber vollftandig giftig gewesen war, fann burch fortgesette Rultur feine Giftigfeit verlieren. Die Berfuche fonnen nur an Tieren gemacht werben. Die Topbusfultur war noch giftig, die Cholerafultur nicht mehr. Es war übrigens ber echte Cholerabagiflus, nicht ber fogenannte Elior, ber besonbers niftig ift und Rrantheitsbilder hervorruft, die nicht als Enphus ober Cholera gedentet werden tonnen. Dopf begog die Rulturen von einem auslandifden Inftitut, Rraliden Mujeum in Bien. Das ift ein privates Unternehmen, bas als febr notwendig empfunden wird, um die unendlich vielen und vielfach unichablichen Batterien fich jum Bergleiche gu beichaffen. Wogu bat ber Angeflagte fic bie Bagillen beichafft? Er fagt, er habe fie gefarbt. Die Garbung bient bagu, um die pathogenen, b. b. giftigen Arten von ben unichablichen gu untericheiben. Das fann man nur vergleichsweise machen. Man muß neben ben giftigen auch bie ungiftigen Arten haben. Er bat aber immer nur bie giftigen Rulturen fommen laffen. und smar lebende. Man farbt aber nur abgetotete Rufturen. Der Angeflagte behauptet, er babe bie Praparate verfaufen wollen; fie find aber fo ichlecht gemacht, bag fie niemand taufen murbe. Es ift finnlos, wenn er für feine Farbeverfuche virulente, alfo giftige Rulturen haben wollte, um fie an fich gu prifen. Denn wenn er einmal eine Tophustultur probiert hatte, dann mar er durch das einmalige Ginnehmen immun geworben. Deshalb bat Sopf auch den Schlachtplan geandert. Als die Enphusbagiffen bei feiner Grau nicht jum Biele führten, bat er ftatt ber Tophusbagiffen andere Rulturen, Cholera- und felbft Schlangengift beftellt. Die Ausrede, Sopf habe bie Bagiffen au folden Beriuchen bestellt, ift alfo recht wenig glaubwürdig. Run haben wir bei bem Dienftmabden Ruger im September im Blut Tuphusbagiffen gefunden, und im Stuhl noch im Dezember. Bei Frau Balln Gopf und der Olga Schlieper fonnien wir gwar feine Tophusbagillen finden, aber den Rachweis führen, daß beide eine Tophusinfettion burchgemacht haben. Much bie Infubationszeit mar die bei Inphus übliche.

Dr. Dehler vom Rranfenbaus Bethanien erörterte ben Tob ber erften Gran, die porber gang gefund mar, am 7. Ottober 1902 erfrantie und nach ichweren Beiben am 28. Rovember an Bergichmache ftarb. Das Bilb biefer Erfrantung blieb buntel bis gu bem Augenblid, mo bas Arfen in ber Leiche gefunden murbe. Bir baben es bet ber Frau mit einer aluten Arfenvergiftung gu tun. Dafür fpricht das endlose Erbrechen, bis an 80mal am Tage, und der raiche Berfall. Die Gran batte ein Magengeichwür, und Arfenvergiftungen rufen folde Beichmurc Dag im Urin fein Gimeiß gefunden murde, fpricht nicht dagegen. Ich fiche nicht an, fo ichlieft ber Gadverftandige,

Foses daß

Foses dopf an einer Arsenvergiftung gestorben
ist, aber nicht durch die Schönheitspillen, von denen sie awei Schackteln bezogen haben soll. Denu während der sechs Wochen ihrer Krantheit bat die Frau sicher feine Schönheitspillen genommen. — Borl.: Run, Sopf, haben Sie die Frau vergiftet? — Angesl.: Rein.
Dr. Marx hat die zweite Frau behandelt und nimmt nach dem, was er seht über die Erscheinungen bei Arsenvergistungen gehört hat, mit Wahrschein lich eit auch bier eine solche Bergistung an. — Bereich.: Derr Dottor! Sie haben srüher angegeben, Sie häten keinen Anhalt für eine Arsenvergistung. — Dr. Marx: Ich habe in meiner Wishrigen Tätigkeit als Arzt und in den 10 Jahren meines Studiums noch feine akute Arsenverren meines Studiums noch feine afute Arfenver-

ren meines Studiums noch feine afure Arienvergifiung geschen.
Santiätsrat Dr. Robiger schildert die Erscheinungen
bei Arsenvergifungen. Sie sind zweisacher Art, entweder
varelytische oder intestinale. Bei der ersteren zeigen sich Lähmungen des Zentralnervenlustems, bei der zweiten
koleraähnliche Erscheinungen. Bei der ersten zeigt sich
große Schwäche, ein Gesühl von Abgestorbensein, und Bewustlosigseit furz vor dem Tode. Ganz anders det der
zweiten Art. Kurz nach der Ausnache des Gistes beginnt
ein Freien im Bolse und Uebelseit, die sich bis aum Erein Aragen im Salfe und llebelfeit, die sich bis jum Erbrechen steigert. Balb erscheint bestiger Durchfall, eine Berminderung der Hangligesübl. Der Tod tritt nach 12 bis 18 Stunden ein, manchmal erst am zweiten Tag bei erhalte. nem Bewußtfein. Dagwischen gibt es viele Mittelftufen, die nicht iblich verlaufen. Bas nun die hier vorliegenden Falle betrifft, jo bat hopf bei ber britten fran gugegeben, daß er ibr Arfen gegeben bat. Die Krantheit der gweiten Frau ift ein

flaffifder Schulfall einer afnten Arfenvergiftung, wobei der Tod durch wiederholte Gaben von Arsen in kleinen, an sich nicht tödlich wirkenden Mengen herbeigeführt wurde. Der Fall der aweiten Frau gleicht dem der dritten wie ein Ei dem andern. Bei der Mutter bezeichnet der Sachverständige auf Grund der klinischen Erscheinungen eine Arienvergiftung nur als wahrscheinlich, für den Tod des Baters und der beiden Kinder liegen ihm nicht genug flinische Anhaltspunkte vor; diese Wälle scheiden also für ihn aus.

stals, halt es für zweifellos, daß der Tod der ernen Fran durch Arfen berbeigeführt wurde. Sehr wahrsicheinlich in das bei den veiben Kindern, wahrsicheinlich in das bei den Veiben Kindern, wahrsicheinlich in das bei den Veiben Kindern, wahrsicheinlich in das bei dem Vater. Ueber die Mutter will fich der Sachverkändige nicht bestimmt auslassen.

Dem gegenüber bezeichnet es der nächte Sachverkändige, Medizinalrat Or. Noth, als wesentlich, daß in der Leiche des Baters Arsen gefunden wurde. Eine afnte Vergistung liege nicht vor, aber der klinische Bestund spreche auch nicht gegen die Möglicheit einer drontische Arsenvergiftung. Bei dem unehellichen nicht eine gerade bei Arsenvergiftungen beobachtete Erscheinung, daß der Körper fart gefrümmt war. Dazu kommt der sarte Arsengehalt der Leiche. Sopf will dem Kinde Arseneinsprihungen gemacht haben wegen des schlechten Geruchs. Kun hat aber ichlechten Geruche. Run bat aber

Sopf ein febr folechtes Gernchevermogen, und bies bat ibn auch verraten, als er feiner Frau die nach

Lamendel riechende Fowleriche Lofung in den Geft ichuttete. Rur wenn man an die Einsprigungen in die Leiche glauben will, erklärt sich der Arsengebait der Leiche. Der Tod der erken Fran ist nicht durch das Magengeschwür, sondern durch Arsen bervorgerusen. Das zweite Kind war ansangs gesund und erkrankte vier Tage vor seinem Tode. Es zeigte dieselben kramps artigen Krümmungen und hatte Kragen im Halse. Bei der zweiten Fran ninmt der Sachverständige Bergistung durch Arsen, nicht aber durch Tuberstelbazillen an. Bezeichnend sei namentlich der bläschenartige Herbes-Ausschlag, der sich an der Frau zeigte. Die Mutter des Angeklagten, die in dem bosen Alter von 78 Jahren karb, zeigte Erbrechungen und Durchsall; aber das kann auch eine andere Ursache gehabt haben. Der Leiche worden ist, daß der Frau Arsen beigebracht worden ist, daß der Frau Arsen bei gebracht worden ist, aber es beweißt nicht, daß der Tod durch Arsen berbeigessährt worden ist. will, erflart fich der Arfengebalt der Leiche. Der Tod ber

Sopf gureduungsfähig

sei. Er ist nicht der Ansicht, daß der Angeklagte Sadift ist; dagegen war er Alfoholifer, zeigte jedoch keine Dämmerzustände. Der Angeklagte ist der ganzen Berhandlung mit großem Interese gesolgt, er bat sich mit Zähigkeit und Energie gegen das Beweismaterial verteidigt, unter dem eine schwächere Ratur vielleicht zusammengebrochen wäre. Es liegt also kein Grund zu der Annahme vor, daß er sich bei Begehung der Taten in einem seine steine Willensbestimmung andsichließenden Instand besunden hat.

Der Angeklagte wird nach jedem Gutachten gestagt, ob er etwas dazu zu bemerken babe, und antwortet sedes Mal: Rein!

Die Feststellung der Schuldfrage wird am Samstag

#### Naffau und Nachbargebiete.

! Schlangenbad, 15. Jan. Lirchliches. Bei den fürzlich erfolgten lirchlichen Wahlen wurden die seitherigen Mitglieder des Kirchenvorstandes, Freiherr v. Krauskopf. Gemeinderechner d. Friedrich und Bürgermeister Dörner wiedergewählt, ebenso die ausscheidenden Derren der Gemeindevertretung. Neu trat in die letztere der Gaswirt König ein. Im Anichlus an diese Wahlen sand eine Sitzung der firchlichen Körverschaften ftatt, in der zunächt für den verzogenen Bademeister B. Gerlach der Schreinermeister B. Daner als Gemeindevertreter gewöhlt wurde. meifter 93. Daner als Gemeindevertreter gewählt murbe. Schlieflich wurde bas Organiftengehalt von 200 Det. auf 300 Mtf. jabrlich erhöht.

?? Langenschwalbach, 10. Jan. Der Bürgerver-ein hielt heute seine ordentliche Generalversamm-lung im Restaurant "Bowenburg" ab, die ftart besucht war, In den Beiträgen zur Sandwerkskammer sieht die Ber-fammlung eine Belaftung des Sandwerkerkandes, die in der sehigen ungünstigen Zeit besonders ftark empfunden wird, und beschloß beshalb, eine Eingabe an den Magistrat und die Stadiverordneten zu machen, mit den Beiträgen wie seither die Stadisaffe zu belasten. — Rach Erfrattung des Kassenberichts sand die Neuwahl des Borkandes fiatt. Bum 1. Borsihenden wurde Schreinermeister Fr. C. It de und glis Stellnertreiter Franklickermeister Fr. C. und als Stellvertreter Tapezierermeister Aug. Blies ge-wählt. — Ein Antrag bes Herrn Ude ging babin, die Be-zeichnung "Bolaweg" für die an der englischen Kirche ent-

lang siehende Strafe umguanbern in "Ernft Grebert-Milee" ober -,,Strafe", um das Andenten an den Stifter bes reichen Bermachtniffes für unfere Stadt auch in ivoteren Jahren mach gu halten. Es murbe beichloffen, ein biesbegingliches Geinch bem Magiftrat porgulegen. - Berr Rarl Rirder ftellte den Antrag, daß bei den öffentlichen Gibungen der Stadtverordneten auch Mitglieder bes Burgervereins teilnehmen fonnen, und dag dies durch eine öffentliche Aufforderung im "Narboten" befannt werden foll. e. Socht, 16. Jan. Ortstranfentaffenmabl.

Bum 1. Borfigenden der Orisfrantenfaffe Rr. 29 murde Direftor Schellenberg von den Lederwerten in Unter-liederbach, und als fein Stellvertreter Schreiner Anton

n. Gindlingen, 16. Jan. Die Bahlerlifte für ble im Mara b. 3. ftattfindenden Gemeindevertreterum Marz d. J. stattsindenden Gemeindevertreterwahlen liegt gegenwärig visen. In der A. Klasse wählen
diesenigen, die weniger als 98 M., in der I. Klasse wählen
diesenigen, die weniger als 98 M., in der I. Klasse die,
welche mindestens 81 195 M. Steuern zahlen. Bon den 811
Bählern entfallen auf die I. Klasse 1, auf die Z. Alasse
169 und auf die Z. Klasse 671 Bähler. Auszuscheiden haben
in der I. Akteilung die Bertreter Karl Roch und Indiens
Schäfer, in der Z. Abteilung Jean Werz und Ariedrich
Schmidt, in er R. Abteilung Ph. Nauheimer und Friedrich Muller. Bon diefen gehoren Berr Schmidt dem Bentrum, die übrigen herren den Itberalen Barteten an. Die Engial. bemotraten batten bis jest feinen Gis in ber biefigen Gemeindevertretung

)K Ried, 14. Jan. Standesamtlichen Anmesdung tamen sier im vorigen Jahre 209 Geburten, sowie 6 Zwillingsgeburten. Gestorben find 77 Bersonen, Totaeburten wurden 2 manliche und 8 weibliche gemeldet. Ebeschließungsfanden 28 fatt gegen 191 im Jahre 1912. Die Säuglingsferblichfeit, die im Jahre 1911 44,1 Brozent und im Jahre 1912 40,9 Brozent aller Sterbesässe betrug, ist im vorigen Jahre auf 28 Brozent aurücksegangen. — In der Rotis Jahre auf 38 Progent gurudgegangen. - Bu ber Rotig über bie Errichtung ber Schulipartaffe ift bezüglich der bestehenden Fugendiparkaije noch mitznteilen, daß diese bis ieht noch nicht anigelon, iondern über deren Fortbestand oder Auflojung in der nachten Generalver-

fammlung entschieden wird.

# Bad Ems. 15. Ang. Auszeichnung. Aus befonderem Anlasse wurde dem Königt. OberbahmhofsBorsteber, derrn Stephan Mirgel, der Anssische
Etanissans-Orden 3. Al. verlieben.

i. Wellburg. 15. Jan. Standesamtsuatütt.
Im Jahre 1913 wurden in der evangel. Stadigemeinde
Weilburg getaust: 47, getraut: 18 Baare, beerdigt: 28 Verfonese Gronzel Williörgemeinde: getaust: 1 August gegeeilburg getauft: 47, getraut: 18 Paare, beerdigt: 28 Versonen. Evangel. Militärgemeinde: getaust: 1 Junge, getraut: 1 Paar. — Abausen. Getaust: 12, getraut: 4 Paare, beerdigt: 7 Personen. — Kirschosen. Getaust: 7, getraut: 6 Paare, beerdigt: 11 Personen. — Odersbach, Getaust: 22, getraut: 8 Paare, beerdigt: 9 Personen. — Baldbausen. Getaust: 27, getraut: 4 Paare, beerdigt: 12 Versonen. — In stiholischen Kirchspiele wurden im Jahre 1913 getaust: 14 Kinder, getraut: 7 Paare, beerdigt: bier 7, in Weisemskirchen.

i. Beilmunter, 16, Jan. In ber Beil- und Bflegeauftalt fanden im Jahre 1912/18 1029 Rraute, 525 Manner und 504 Frauen, Aufnahme. Davon ftammen 656 aus Grantfurt, ang ben Rreifen Obertaunus 51, Ober-

Serienpreise per Meter

Serie

Serie

Beginn Montag



Eine alljährliche Veranstaltung nach beendetem Inventur - Ausverkauf. Alle sich angesammelten Reste - Coupons - Abschnitte kommen fast durchweg zu Serien-Preisen zum Verkauf. Ferner sind diesem Verkauf die Reste der Konfektion unterstellt. Ich biete wiederum Aussergewöhnliches.

S. GUTTMANN

Wiesbaden.

Scharfes Eck.

816/3

lahn 45, Limburg und Unterlahn je 42, Dill 34, Biebentopf 19, Mfingen 17, Unterwesterwald 14, Westerburg 12, Obermeftermald und Untertaunus fe 11, St. Goarshaufen 7, Biesbaden-Stadt und Sochit fe 6, Rheingan 4, Biesbaden-Band 8, weitere 9 Auswärtige und 40 Landarme. Der Bugang bezissert sich im Berichtslabre auf 62 Männer und 38 Frauen. Die Kosten der Beroflegung, bei 336,710 Beroflegungstagen, stellten sich pro Kopf und Tag auf 65,8 Pfg. N. Mettenheim, 15. Jan. Ueberfall. Auf der Landuraße wurde ein alter Mann, der mit ausländischen

Tieren handelte, von jungen Burichen überfallen und fo mighandelt, daß er ichwer verlett auf dem Plate liegen blieb. Bon den Roblingen fehlt bis jeht noch jegliche Spur

§ Caftrop, 16. Jan. Gin Barenhaus in Glam-men. In dem Barenhaufe der Gebruder Raufmann brach beute abend ein Feuer aus. Das Perfonal tonnte fich retten, fonft ging aber ber gange Ban in ben Glammen auf.

#### Gericht und Rechtsprechung.

Der dritte "Arupp=Brogeh".

Der dritte Arupo-Progeg gegen die Bengoffigiere Eilien und Genoffen begann geftern vor dem Oberfriegogericht bes Berliner Gouvernements. Rachdem Die richterlichen Offigiere vereidigt worden waren, beantragte der Bertreter ber Antlage, die Deffentlichteit bei der Berleiung des erftinftanglichen Urteils gegen die Angeflagten wegen Gefährdung der Staatssicherbeit ausguichließen.

Diggliidte Brandfiftung. Biesbaben, 16. Der 48 Jahre alte Bauunternehmer D., geburtig aus Bieb-rich, wohnhaft in Biesbaden, ging, nachdem er bis ju feirich, wohnhant in Bressback, ging, naweln et bis in die Bemem 28. Lebensjahre als Mehger tätig geweien, unter die Bauunternehmer. In dieser Stellung wurde ihm Ende 1912 die Dähniches Minkle bei Seigenhahn zu eigen, ein recht bedeutendes Besittum, in dem früher eine Wäscheret betrieben wurde. Da dieses Besittum utcht mehr is viel abwart wie früher, es andererseits mit über 60 00 M. bei die geschaft werfichen werden der die gestellt mehr die geschen der die gestellt werfichen war der die gestellt werfichen war der die gestellt werfichen werden der die gestellt verfichen werden der die gestellt verfichen war der die gestellt verfichen werden der die gestellt verfichen der die gestellt verfiche der die gestellt verfichen der die gestellt verfiche verfiche der die gestellt verfiche der die gestellt verfiche der die gestellt verfiche der die gestellt verfiche die gestellt verfiche der die gestellt verfiellt verfiche der die gestellt ver der Rassautigen Brandversicherungsanftalt versichert war, legte D. am is. Oftober v. Js. in der Scheune des Bestige tums dergestalt Heuer au, daß er eine Zigarrentiste mit einem brennenden Licht im Den verheckte, das die Scheune in Flammen seben sollte. Das brennende Licht wurde aber, nachden es 26 Stunde gebrannt hatte, bemerkt und gelöscht. D. ftand nun bente por den Geichworenen. Dier legte er nach anfänglich bartnädigem Leugnen nach 11ftundiger Bernad anjanglich darmaaigem Leigien nach infahme und um bandlung unter dem Drude der Beweisaufnahme und um fein Gewissen zu entlasten, auf Jureden seines Berteidigers ein renmütiges Geständnis ab. Das Urteil nahm ihn in 8 Monate Gesängnis, abzüglich 2 Monate Unterjuchung, nachdem ibm die Weichworenen unter Bubilligung mildernder Umftande ber verjuchten Brandftiftung iculdig geiprochen batten.

#### Vermischtes.

Durch ben eleftrifden Strom getotet. Durch die Berührung einer Starfftromleitung in der Umformenation der neuen ftabtifchen Martthalle in Stutigart murbe ein amangigiabriger Monteur auf der Stelle getotet.

Enidedung einer prabiftorifden Soble. Es wird aus Docifa gemelbet: Gine Erbboble von riefigen Dimen-fionen, die mit menichlichen Steletten angefullt ift, murbe von Profeffor Lebediem entbedt, der gegenwärtig Gorichun. gen in der Rrim unternimmt. Man vermutet, baf die Soble aus dem fechiten Jahrhundert vor Chrifti fiammt und bag die Efelette die Refte von Alfichtlingen find, die bei einem Ueberfall von Mien ber eindringender fremder Stamme ums Beben famen. Gine Sammlung von Gfeletten murde dem Mufeum in Odeffa übermiefen.

# Lette Drahtnachrichten

Beruriellung eines Spions.

Das Reichegericht in Leipzig verurteilte geftern ben wegen Spionage angeflagten, aus Rugland fiammenden Raufmany Guftan Richter gu 2 3abren Buchtbaus und 5 Jahren Chrverluft. Bie in der Urteilebegrfindung gefagt murbe, ift Richter gegen Begablung für ben ruffifden Gpionagedienft tätig gewejen. Rachgewiesenermaßen bat er fich ein geheimanhaltenbes Schriftfild au verichaffen gewußt in ber Abficht, diefes dem ruffifden Radrichtenbienft gu fibermitteln.

Ein engiliches Unterfeeboot gefunten.

Das englische Unterfeeboot A. 7 ift bei Plymouth ge-Cofort nach Befanntwerden bes Ungliids abgefandten Tandern gelang es, das gefuntene Boot aufzufins ben. Die Taucher konnten nach längeren Arbeiten an bem Shiff eine Stelle ansfindig machen, die eine Berftanbigung mit ben Gingefchloffenen mittele Rlopfene ermöglichte. Auf diefe Beife murbe feftgeftellt, bag um 6 Uhr abende am Freitag bie gange Mannichaft noch lebte. In ber Duntels heit geftalteten fich die Rettungsarbeiten fehr fdwierig. Man ift fiber bas Chidfal ber Gingeichloffenen, im gangen 11 Mann, febr benurnhigt.

Ein weiteres Telegramm aus London bejagt: Den lebten Melbungen gufolge bat man alle Boffnung aufgegeben, die ungludliche Mannichaft bes Unterfeebootes A. 7 gu retten. Bis geftern abend fonnte man in brahtlofer Berbinbung mit Silfe der Morjeapparate bleiben. Gegen 7 Ubr abende borien die Antwortzeichen auf. Da die Rettungsarbeiten nicht recht vorwärts geben wollen, fo muß die Mannichaft ale verloren angejeben werden.

Gerner wird aus London noch gemelbet: Die Rettungsarbeiten an dem gefunfenen Unterfeeboot A. 7, die bis in die fpate Rachtftunde fortgefest murben, mußten geftern gegen 11 Uhr eingestellt werben, da die Bemühungen der Bergungemannichaften bei bem ungfinftigen Better ergebnislos verliefen. Man bat jede Soffnung aufgegeben, die Mannichaften gu retten. Offigiell wird befannt gegeben, bag die Lage des Bootes noch nicht genau feftgeftellt ift. Dan nimmt an, daß es 18 Jaden tief, 4 Meilen von Ram-Dead, entfernt liegt. Die Urfache der Rataftrophe foll in falfchen Tauchmanovern und Berjagen des Bumpwerfe liegen.

Borifer Sechsinge-Rennen.

Der 5. Tag des Barifer Sechstage-Rennens bat feine weiteren Berichiebungen im Gelde mit fich gebracht. Das beutiche Boar Ritt-Loreng befindet fich nach wie vor mit 9 anderen Paaren in ber Spigengruppe und ift in ber allerbeiten Gorm. Sente nacht gegen 2 Uhr machte Lorens mehrere gelungene Borftobe, wodurch er fich einige Pramien von 100 bis 200 Franken holte. Um 4 Uhr morgens batte die Spitgengruppe 3095,905 Rilometer gurudgelegt. Man erwartet für bente einen Borftof ber ameritanifden und beutiden Mannichaft.

Blöglich irrfinnig geworden.

Großes Auffeben erregt in Parifer Anwaltstreifen die Schredenstat bes befannten Barifer Rechtsanwalts Dr. Meglet, ber in ber fleinen Stadt Barfleur, in ber er fic aufhielt, ploglich von einem Tobiuchisaufall befallen murbe, Er fing mit dem hotelwirt Streit an und ericos ibn, Auch die gu Gilfe eilenden Boligiften murden von Dr. Deslet mit Revolverichuffen empfangen, boch murde feiner ber Beamten verlegt, Mur mit Mube gelang es, ben Butenben au fibermaltigen und in ein Irrenhaus au bringen

Muf Befehl erichoffen.

Mus Arafau wird gemelbet: Rach einer vergnügten Feier in der Bohnung des Artiflerichauptmanns Sansmann murde diefer von dem Oberleutnont Biegler beleidigt. Er rief barauf feinen Burichen in's Bimmer und brudte ihm feinen Revolver mit bem Befehl in die Sand, ben Oberleutnant niederzuichießen, mas ber Buriche auch tat. Der Sauptmann und ber Buriche murden verhaftet.

#### Brieftasten und Rechtsauskunft.

Geber Anfrage muffen Rame und Abreffe bes Ginfenbers. Abonnementsquittung beigelügt fein. Anfragen werden nicht beantwortet. Gelächtsteinen tonnen im Brieftaften nicht empfohlen werden. Für die Richtigkeit ber Austunite übernimmt die Redaftion teine Berantwortung.)

Berlin: Benn Sie die Befähigung aum einiahrig-freiwilligen Dienit haben, tonnen Sie auf Grund des Berechtigungs. scheines sich erst auf mehrere Jabre und sväter immer auf ein Jahr aurückiellen lassen. Das Gesuch um Erteilung des Berechtigungssicheines muß aber ivätestens die aum 1. kebruar d. J. dei der Kommission, in deren Besirt Sie gestellungsvilching und, nachgesucht werden. Eine dinsichtlich der Kähigseit odrigsteitlich delcheinigte Erstlärung des Baters oder Bormundes über die Bereitwilligteit, die Kosten der Aleidung, ist anderingkeitlich des Greinvilligen zu übernehmen, ist andedingt ersorderlich. Andernfalls bonuen Sie nur also so, Adnigseiniähriger dienen, Näberes diensiber werden die wohl auf dem Besirtskommando oder bei dem Borisbenden der Ersarbammission ersahren. Sind Sie aber nicht imtande, die nötigen Austere und kant dem langwierigen und tottwieligen Eindeltung der Ersaksummission ersahren, auch die oder den korfibenden de. im den kant den langwierigen und tottwieligen Eindium der Rechtswissenschaft zu widmen. Im übrigen verweisen wir auf die dei derru Inschadelt zu widmen. Im übrigen verweisen wir auf die dei derru Inschadelt Etaadt hier erschienene Broschier Beitimmungen über den einsahrigsfreiwilligen Wilitärdienst von Cherkertax Bierdener.

den einsährigsfreiwilligen Militardienst von Loeiserreige deredener.

Mote Naie. Es werden dagegen verschiedene Mittel angevriesen. Sie missen sich schon mit einem Avotheser oder Drogisten in Berbindung seinen.

M. Telegraphen- und Postamt sind in Biesbaden awar in demielben Gebände untergebracht, sind aber awei selb-ständige Bestörden, die iede ihrem eigenen Direktor unterliellt ist. Benn Sie also in Sacien der Telegraphie oder der Tele-phonie ein Schreiben an die auständige Bekörde an richten baben, so millen Sie an das Kasserliche Telegraphen-Amt in Biesbaden, nicht aber an das Postamt imreiben.



bon ber Wetterbienftnelle Beilburg. Sodifte Temperatur nach C .: -3 niedrighte Temperatur -12 Barometer: gestern 765.6 mm bente 755.3 mm.

Boranofiditliche Bitterung für 18. Januar: Bielfach wolfig und trube, Groft etwas nachlaffend, boch pormiegend noch troden

211/12/2					one feit geftern :	
Beilburg		+ 11 -			1 Trier	
Weldberg	4.			. (	Bigenhaufen	)
Menfird)			411.0	. 0	Schwarzenborn (	ì
Marhurg		10		0	Staffel	)

Bafferstand: Mheinpege Canb: gestern 4 49, vente 3.81 Labn-pogel: gestern 2 0, beute 200.

Болленантряла 8.04 Воллениятеграна 4.17 18. Januar

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. D. (Direftion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Politit und Lebte Drahmadrichten: Dans Schneiber: für den gefamten fibrigen redationellen Tell: Theodor Beier; für den Reflame- und Inferatenteil: Karl Berner. Cantlich in Biesbaden.

96 Es wird gebeten, Briefe nur an die Blebattion, nicht an die Redaftenre perfonlich an richten.

### Sind Sie Abonnent dieses Blattes?

Co find Gie nad Maggabe ber Berficherungs. bedingungen ohne Weiteres foitenfos gegen todlichen Unfall ober Ganginvalibitat verfichert!

# Wentur-Ausu Mein

die denkbar günstigste Einkaufsgelegenheit, denn ich führe nur erstklassige Fabrikate und stosse streng moderne Waren lediglich wegen Platzmangels ungeheuer billig ab. Aus meinen grossen Sortimenten hebe ich ganz besonders hervor:

#### Winter-Paletots u. Ulster

tadellose Fassons und In englische Stoffe, prima

Verarbeitung. Früher Mk, 40.- bis 120.-Jetzt Mk. 19 .- , 25 .- , 35 .- , 45 .-

Jetzt Mk. 3.-, 5.-, 9.-

#### Sommer-Paletots u. Ulster

in sehr schönen, tragfähigen soliden Stoffen-Früher Mk, 30, - bis 90. -Jetzt Mk. 19 .-, 25,-, 35.-

Westen für Strasse und Gesellschaft, in Waschstoffen, Wolle und Seide. Früher Mk, 6.- bis 20.-

Ganz besonders lenke ich die Aufmerksamkeit auf Sport-Anzüge die aus la. engl. Stoffen verarbeitet, aussergewöhnlich preiswert sind. Früher Mk.36.— bis 90.—,

Jetzt Mk. 23 .- , 29 .- , 40 .- , 45 .- .

Gestrickte Sweater in weiss und farbig, Früher Mk, 9.— bis 25.—

Jetzt Mk. 4.50, 6.--, 9.--, 12.-

Ein Posten gestrickte Damen-Jacken . . . jetzt Mk. 10.-

#### Gestrickte Westen

mit und ohne Aermel, Ia Qualitäten.

Früher Mk 12.- bis 30.-

Jetzt Mk. 6.-, 8.-, 10.-

Ein Posten Herren-Hüte

Jetzt Mk. 2.50

#### Sportmützen

aus Ia engi. Stoffen, in schönen Fassons

Jetzt Mk. 1.50

#### Socken

in Wolle, Fil' d'écosse und Seide.

Jetzt Mk. 1 .-

Handschuhe, Krawatten, Unterwäsche, Oberhemden, Sporthemden, Kragen, Kragenschoner usw., alles aussergewöhnlich blilig. Besichtigen Sie meine Schaufenster. Besichtigen Sie meine Schaufenster.

99/13



# Wiesbadener Sport-Zeitung



Abgelehnte Reichounterfiligung für bie Berliner Olympiade | 1916.

Die von ber Regierung beantragte Summe bon 200 000 Mart gur Borbereitung für die Dlympiade 1916 murde in der gestrigen Sigung der Budgetfommiffion

des Reichstags nach lurger Debatte abgelehnt.
Bei der Debatte erhob der Zentrumsredner er-bebliche Bedenfen gegen die Forderung, jumal es fraglich jei, ob der Reichstag zuftändig ist und nicht in die Rechte der Einzelstaaten eingrisse. Ein sozialde mo-tratischer Abgeordneter wies darauf bin, an diesen Spielen fonnten nur gut fitulerte Bereine teilnehmen. 31cgierungetommiffar Grbr. v. Stein ermiberte, eg banble fich um ein internationales Unternehmen, wogu auch die Eingelftaaten beifteuerten, jo Breugen 100 000 Mart. Staatsfefretar Delbrud legte bar, ein Gingriff in die Budgetrechte des Reichstags liege nicht vor; Schweden ge-währte 146 200 Mart zu den Spielen, im Berhältnis erheb-lich mehr, als der Anjah im Reichsbudget vorjebe. Dier komme das Anjehen des Dentichen Reiches in Betracht Ein Mitglied der Fortschrittlichen Bolkspartei äußerte ebenfalls budgetrechtliche Bedenken, trat aber bafür ein, ba eine gewiffe Berpflichtung vorltege, die Spiele finangiell gu unterftuben. Die Redner der Ron-fervativen und ber Rationalliberalen befürmorteten die Bewilligung eines Reichszuschuffes, die

Abstimmung ergab aber Ablehnung.

Exacleuz von Poddielski, der Präsident des Teutschen Meichausschusse für Olompische Spiele, äußerte sich über den ablehnenden Beichluß solgendermaßen:

"So sehr ich den gesahten Beichluß, besonders wegen des wenig günktigen Eindrucks nach außen aln, bedauere, so möchte ich doch nicht annehmen, daß der Teutsche Reichst ag diesen Beichluß einer Budgetkommissen Ackres die Mitalieder des Neichstags der Einsladung des Deutsche Mitalieder des Neichstags der Einsladung des Deutsche die Mitglieder des Neichstags der Einladung des Deutsichen Reichsausichuses aur Besichtigung des neuerbauten Deutsichen Stadions Folge leifteten, habe ich aus Geiprächen mit den Herren aller Parteien den Eindruck gewonnen, daß allerdings volles Verftändnis ibe die hobe nationale Bedeutung der kommenden Olympischen Spiele 1916 in Berlin bestände. Umsomehr bin ich ietzt er it an ut, die Internationale 6. Olympiade alg cine "private Beranftaltung" bezeichnet gu feben. Demgegenfiber 'el be-merft, ban bag Deutide Reich, nachdem es amei Sabriebnte

lang die Baftfreundichaft fremder Rationen in Anipruch genommen und in bervorragendem Dage genoffen fich 1912 in Stodholm vor aller Belt bereit extlart bat, die Durchführung der nachften Olympiade gu überneb men. 36 erachte es als eine felbfiverftanbliche Ehrenpflicht, daß wir unfere Gane aus allet herren Bander in einer Deutichlands Grobe und Bedentung entiprechenden Beife aufnehmen und bag baber ber deutiche Reichstag die biergu unbedingt notwendigen Mittel bemil-

#### Automobil- u. Radiport.

Das Olympia: Abzeichen für Radfahrer. Um Montag, 19. Jan., abends 1/49 Uhr, findet in Frantfurt a. M. im Reftaurant gur "Stadt Ulm", Schäfergaffe, ein Bortrag bes Gaufahrwarts für Renniport, Og, Comitt, über die Beftimmungen aur Erringung der Olumpia-Musgeichnung fatt. Sierau find alle Gautameraden und Intereffenten eingeladen. Anmeldung für das Jahr 1914 gur Untergiebung ber Leiftungen gur Erringung ber Mus-Beidnung merden auch am genannten Abend entgegengenommen.

#### Wintersport

Bobileigh-Rennen im Tannus. Am Conntag folt der Bobileighflub auf der neuen Babn am Gelbberg fein erftes Bobileigh-Rennen ab. Das Rennen foll aus amei Gabrien, und gmar aus einer ungewerteten Refognosgierungsfahrt und einer Sauptfahrt bestehen, deren Reit für die Preisverteilung mahaebend ift. Die Rennen werden nach den Bestimmungen des Deutichen Bobileigh Berbandes ausgefahren. Gur die Buichauer ift die Babn, die fich amiiden Stodborn und Ranonenftrage bingiebt, am beften von lebterer ju erreichen. Das Biel liegt ungefähr zwifchen bebemart und Sandpladen. Die Beldbergbeiucher haben bas Schaufpiel ber abfahrenden Bobs vom Feldberg aus icon um sirfa 1 libr.

#### Verschiedenes,

Rhein: und Tannus-Alub QBiesbaden. recht des Winterganbers im Tannus erfreuen wollte, mußte am vergangenen Sonntag den etwa 150 Teilnebder 1. Sauptwanderung des Rbein- und Taunus-

> Beriende portofeci prima Bierdefleifch gur Burft.

> > CONNEDEN-KOO

Musnahmebreife. cons

hugo Kegler,

Dellmunblir. 22. Lelef. 2612

Abbruch=

Material in Türen, Fenstern u. bergieichen mehr liets au haben, d. Pilgenröther, 40798 Dobbeimer Strafe 75.

erlangen Sie

in allen Restaurants u. Kolonialwar. Geschäften,

den echten,

überall

bekannten

Kräuter-Bittern

Marburg's

Schweden-

König

Patentamel ab

Vertreter gesucht.

Friedr. Marburg.

WIESBADEN. - Gegr. 1852.

Abonnement!

50 Couplets

Rorträge, Solofgenen, 'ieder, fl. Theaternüde mit Alavierbegl., neueft. Bortragsmaterial, Band II nur Mt. 1.40, Hand II nur Wt. 1.40, Band I mit 30 Seiten Roten u.75 Bortragsnumm. M. 1.40, Nachnahme 20 Bfg. mehr. Katalore über fpottrift.

Theater-Bortraadik, u. Couplets gratis. Bill. Bennasauelle für Klaviermufit. Masten, Rafen, Bärte, Berüden, Kovibeded, ufw. Anton Lindner, München, Säberlitr. 11/0, C.139

Um zu räumen

Ulfter und Baletots für Derren jest 10 und 12 Mart.

Gelegenheitstaufhaus

challplatten-

ortwähr.Umtausch. Prosp. arl Borbs, Berlin 10 Jun Kin

Fabrikant:

Alubs fic anichließen, die von Königftein ausgehend, durch eine prachtige Binterlandichaft jum Feldberg führte. Freilich war der Aufenthalt auf dem ausgedehnten Geldbergplateau bei icarfem Gudoft von 11 Grad Ralte nicht gerade febr angenehm, bafür aber murben bie Binter-touriften erfreut durch ein munberbares Garbenbilb der unten liegenben Bluren, fo oft bas Rebelmeer fie ben fraunenden Bliden freigab, und burch die funtelnden und kaunenden Bliden freigab, und durch die funkelnden und glitzernden Krikalle der vereißen Stämme der Kiefern und der mit Raureif überzogenen Tannen. Für die Binterportler war es der reinste Festiaa. Rodeln und Stis ohne Babl. Jung und Alt in fröhlicher Ausübung des Sportes auf iedem geeigneten Plätzchen, oft aum Leid der Banderer. Der Abdieg üüber Ober- und Riederreisenderg nach dem Roien Kreuz und zur Kaffeeraft auf der Bistalhöbe zeigte den Teilnehmern noch die volle Kracht des Binters. Eine furze "Nofelweinrast" im Bahenkaus und mit dem Die fleien für die Berren Ausgeher und Er Rendler die seichen für die Gerren R. Weber und Fr. Bendler, die beiden Aibrer, wurde ab Soden die Seimfahrt angetreten. — Die erfte diesishrige Kamilien-Rachmittaas. wanderung findet am Sonntag, den 25. Kannar, flott, Abfahrt um 2 Uhr mit der Eleftrifchen, Gallebelle Museum Abfahrt um 2 Uhr mit der Eleftriichen, haltenene Meinenm nach Bierftadt. Bon bier aus Wanderung nach dem Erbsein-acker, interessant wegen seiner merkwirdigen Araterbil-dungen und Basaltbriiche (Mitglied derr Mollath wird bier eine kurze, sachliche Erklärung namentlich ihrer den mine-ralogischen Teil dieses Gebiets abgeben). Alsdann zum Kellerskopf, wo in dem behaglich eingerichteten Berggaftrig bei bem Alubmirt Chrift eine lanoere Raft ftattfindet. Abftieg nach Rambach, Ginfebr Reftaurant Steinle, Marichaeit 3 Stunden, Gibrer Die Berren fr. Minch und Beter Rilb. Mafte und Banderfreunde find gu biefer bubfen Mintermonberung eingeladen,

#### Luftichiffahrt.

i. Leipzig, 16. Jon. Das Militärluftichiff "3. 6" ift beute früh 2,45 Ubr unter Führung des Sauptmanns Matius aufgestiegen. Es ift eine fechgebnftundige Dauerfahrt beabfichtigt. An Bord befindet fich die Mbnahmefommiffion.

#### Beichäftliche Mitteilungen.

"Animator". In ben Monaten Januar—Marz gelangt das röhmlicht bekannte Spezialbier der Pickorrbrauerei in München, die Originalmarke "Animator" zum Ausftoß und ift alsdann in allen Ausschankftellen, in denen Bickorrbräu abgegeben wird, erhältlich. Durch einen guten Geichmach und große Bekömmlichkeit erfreut sich dieses Starkbier alleberall feit Jahren groken Zuspruchs im In- und Ausland.

# Bei Schnee und Eis

Unter den vorhandenen Gleitschutzarten existieren keine, die dem Automobil eine derartige Sicherheit geben, als der

# EXCO SIONS

Gummistollen — Gleitschutz



Als bewährtester Reifen in Automobilkreisen bekannt und == bevorzugt. ==



Hannoversche Gummiwerke "Excelsior" A.-G. Hannover-Linden.



Sie bie in jeber Bob liegenden Prolpekte mit g der Bonbonniere. We A.513

Uhren, Gold- und Silberwaren Eigene Reparaturwerkstätte,

Paul Jäntsch 3 Faulbrunnenstr. 3.



# Husten Hustenreiz

Ihr, die Ihr an Bronchialkatarrh, an Brust-, Hals- und Lungenbeschwerden leidet, braucht Akker's Abteisirup. Lest folgendes:



in Sourbrodt (Rheinland) schreibt uns: Seit Jahren litt ich an einem heftigen Luftröhrenkatarrh, eine Art chronische Bronchitis, die sich stets verschlimmerte. lch musste immer husten u. hatte Brustschmerzen, ohne dass ich Schleim abgeben konnte, was

Herr Franz Linden

mich sehr quälte. Ich wendete viele Mittel aber keines half. Da Bekannte von mir durch Akker's Abteisirup geheilt worden waren, wandte auch ich dieses gute Mittel an. Schon die erste Flasche tat mir sehr gut, da der Schleim sich in grossen Klumpen loslöste und der Husten sich verringerte. Von Hoffnung neu belebt, setzte ich den Gebrauch von Akker's Abteisirup fort, und als ich gegen 3 Flaschen eingenommen hatte, fühlte ich mich stärker, besser und gesunder als je zuvor.

Akker's Abteisirup

wirkt reinigend und bruststärkend, er ist unschädlich selbst für das kleinste Kind und ein bewährtes Mittel bei Asthma, Influenza, Bronchielkatarrh, Keuchhusten, bei der heftigsten Erkältung, bei dem hartnäckigsten Husten und bei allen Brust-, Hals- u. Lungenbeschwer-den. Derselbe beugt somit ernsteren Folgen vor.

Preis per Flasche

von 230 Gramm M. 2,-, 550 , M. 4,— , 1000 , M. 6,50

Also je grösser die Flasche, je vorteilhafter ist der Einkauf. Man fordere den roten Strellen mit Unterschrift des Generalagenten: L. J. Akker.

Engros - Vertrieb Handelsgesellschaft "Norls", Zahn & Co., Köln.

Zu haben in Wiesbaden: Löwen-Apotheke, Langgasse 37, Oranien-Apotheke, Taunusstrasse 57, Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11, Theresien-Apotheke, Emser Strasse 24, Victoria - Apotheke, Rheinstrasse 41; Biebrich: Hof-Apotheke, Mainzer Strasse 30 und in allen übrigen Apotheken. A515



#### Sandel und Induftrie.

Berlin, 16. Jan. Die Anfandigung der neuen preußiichen Anleihe (vergl. die folgende besondere Meldung, Red.) befriedigte wegen des nicht hoben Betrages — 850 Miltionen Mart -, der untergubringen ift. Ferner wirften ber fefte Dem-Borfer Schlug und die Befferung ber Steel-Attien gunftig auf bie Tenbeng ein.

Bei Eröffnung trat ftarte Raufluß für Gelfenfirchener bervor, die den Aurs um ein Progent fteigerte Im weite-ren Berlaufe fonnten Gelfenfirchener noch um eiwa 11/2 Progent angieben. Bon den fibrigen Montanwerten lagen Bochumer von Beginn an feft, mabrend Darpener erft gegen Solug in bie Aufwartsbewegung mit einbezogen murben.

Reben der Steigerung auf dem Bergwertsmarft mar Die Dauffe in Danfa-Aftien bas bemertensmertelte Moment bes heutigen Bertehrs. Sanfa, die geftern vier Brogent avancierten, fehten swei Brogent hoher ein und gewannen fpater noch brei Brogent auf Die fortgefesten Raufe für Bremer Rechnung. Auch Bafetfabrt und Lloud notierten hober, bagegen blieben Gleftrifde Berte vernachläffigt. Auf bem Bantenmartt blieb bas Geichaft febr ftill. Dreiprogentige Reichsanleibe feft, 75,90, auf die gfinftige Beurteilung des neuen Anleihemodus. Ranada folgten ber Rem-Borfer Befferung und fonnten im Berlauf bis auf 217 weiter an-

Raffamarft menig veranbert. Privatbistont wie geftern 31/8 Prozent.

#### Die Ansgabe von 400 Millionen Mart vierprozentiger prengifder Schapanmeifungen.

Mus Berlin, 16. Jan., wird gemelbet: Die preuftiche Finangverwaltung bat an bas Breugen-Ronfortium 400 Millionen Mart Aprozentiger verlosbarer Schabanmeifungen gegeben. Das Reich bat gurgeit feinen Gelbbebarf gu befriedigen. Die Schatanweifungsanleibe ift in 16 Serien eingeteilt au je 25 Millionen Mart. Jebes Jahr wird eine Gerte burch Mustofung jur Rudgablung jum Rennwert bestimmt. Die Auslofung findet alljabrlich im Oftober, gum erftmalen im Ottober biefes Jahres, die Rudgablung ber ausgeloften Gerien am 1. April bes auf die Auslofung folgenden Jahres fiatt. Bon bem Abernommenen Betrage find 50 Millionen Mart bereits feft vergeben. reftlichen 850 Millionen Mart merben am 29. Januar jum Rurie von 97 Progent gur offentlichen Beidnung aufgelegt.

Abhilfe burch bie Wefengebung

gegen die Rutlage auf dem Spothefenmartte forbert die Rheinisch - Bestfälische Boben -Boben -

Tre dit - Bant. Köln in ihrem soeben erschienenen Geschäftsbericht für das Jahr 1918.
Für das abgelausene Jahr erzielte das Institut einen Meingewinn von 2 222 851.03 M., welcher die Ausschützung einer Dividende von 8% Prozent, wie in den fünf Borjahren, julist. Bei Genehmigung der Anträge durch die Generalversammlung würden die Reserven und Gewinnvorträge auf 7 114 091.81 M. — 41,85 Prozent des eingezahlten Aftienkapitals fleigen. — "Der Berlauf des Berichtsjahres war", wie der Bericht ausführt, "für die Supothekenbanken fein gunftiger. Wegenüber bem ftarfen Angebot ber Anlagewerte feblte eine auch nur einigermaßen genftgende Rachfrage. Wir haben ausnahmslos davon abgesehen, die Unterbringung unserer Pfandbriefe durch Gewährung erhöhter Brovisionen oder durch Angebot der Paviere unter dem Borfenturfe gu beleben, da erfahrungegemäß burch berarwird. Als Folge dieser neiflich erwogenen Stellungnahme haben wir allerdings au verzeichnen, daß unter Pfand. der im Berichtsjähre um 3 649 700 M. zu-rückgegangen ist, wozu noch durch planmäßige Berlofung aus dem Berfehr gezogene 785 600 M. treten. Wenn wir troh dieser ungünstigen Umkände einen Meingewinn ausweisen können, der dem vorfährigen nicht unchsteht, to ist bierkeiten herricksichen der hei Konnetheren ausweisen fönnen, der dem vorfährigen nicht unchsteht, der her konnetheren ausweisen konnetheren ausweisen konnetheren der dem vorfährigen nicht unchsteht, der den vorfährigen nicht vorhanden ausweisen konnetheren ausweisen einen Ausweisen konnetheren ausweisen kannetheren ausweisen vor der dem vorfährigen nicht vorhanden ausweisen vor der dem vorfährigen von der dem vorfährigen von der dem vorfahrigen von dem vorfahrigen von de hierbeign berudfichtigen, daß bei Oppothefenbanfen allge-mein der im Berichtsfahre ausgewiesene Reingewinn nicht lediglich aus den Geichäftsabichluffen eines Rabres ber-rubrt, fondern jum groben Teil aus Bingüberichuffen und Mbichluffen verfloffener Jabre, die die Ergebniffe der Be-richtsjahre ergangen und ftabilifieren. Auch bei unferer Bant tonnen wir mit Befriedigung feithellen, daß die feit Bestehen der Bant gesibte vorsichtige Dividendenpolitif und die andauernd ftarte Dotterung der Referven und Gewinnvorträge uns gestatten, auch beim Anhalten ungunftiger Gelbmarttverhaltnife, auf befriedigende Ergebniffe in den fommenden Jahren au hoffen."

"Rad ber Gelbmarftlage war für die Grundftuds-eigentumer die Beichaffung erfter Onpotheten bauernd mit Schwierigfeiten verfnupft, weshalb mir uns für verpflichtet bielten, Darlebns. Prolongationsgefuchen gu geitgemäßen Bedingungen in weiteligebendem Mage gu entfprechen. Raturgemäß mußte die Schwierigfeit in der Be-ichaffung erfter Supoibeten labmend auf die Entwickelung der Bautätigfeit wirfen, zumal deren Gewinne durch ben hoben Binsfuß ber Supothefen, foweit beren Beichaffung gelang, wesentlich beeintrachtigt murbe. Diefes Darnieber-liegen ber Bautätigleit führte andererseits eine gunftigere Bermietbarfeit in folden Stabten und Stabtteilen Berbei, in benen bieber die herftellung von Miethaufern bem Bedürfniffe nach Bobunngen vorausgeeilt mar. fung ametter Supotheten gestaltete fich nach wie por außerordentlich ichwierig und toftfpielig, wenn auch einige Gemeinden dagu übergingen, aus eigenen Mitteln belfent einzugreifen. Gine burchgreifende Erleichterung in ber Beicaffung gweiter Oppothefen fann aber erft eintreten, nachdem die fieuerlichen Belaftungen, welche ben aweiten Gläubiger bei unfreiwilligem Erwerb bes Grundftilch aweds Reitung feiner Forderung treffen, befeitigt oder auf ein erträgliches Dag aurudgeführt find. Sierbin gebort auch die Aufhebung beam. Abanderung des § 1124 des Burg. Gefeibuchs, der die Abiretung von Mietforderungen jum Rachteil ber Supothefengläubiger geftattet und in umfangreicher Beife gu betrigerifden Manipulationen geführt bat. Bedauerlicherweife haben bie fachgemäßen Beftrebungen tompetenter Bereintaungen gu einem politiven Resultat bisher nicht geführt und mare es febr gu begriffen, wenn die maggebenden Stellen fich entichließen wurden, bier bald helfend im Bege der Gefebgebung einzugreifen."

#### Bertehrewefen.

Möglichfte Musunnung bes Labegewichts ber Giterwagen.

Die Banbelstammer Biesbaben ichreibt uns. In den Monaten Gebruar und Mara pflegt alliabrich ein gefteigerter Guterverfehr eingutreten, der befonders die bededten Gaterwagen fart in Anipruch nismit. ber Sauptfache tommen Dungemittel und landwirtichaftliche Erzengniffe in Frage. Damit den Anforderungen an bedeckten Bagen auch in diefen Monaten mög! Gir rechtzeitig entsprochen werden fann, ericheint es deingend erwünscht, daß mit dem Bezug der Maffensendungen für bas Frühiahr frithzeitig. d. b. icon im Januar, begonnen wird.

Durd volle Ausnugung bes Badegemidta ber Glierwagen murde bie Bebarfsgabl an Bagen wefentich eingeschränft merben fonnen; ferner murbe bic ichleunigfte Be- und Entladung ber Wagen ben Bagenumlauf verbeffern. Die Berfehrstreibenden werden daber dringend gebeten, jum eigenen Borteil und jum Borteil ber Befamtheit fich den frithgeitigen Begug ihres Frufahrobebarfs angelegen fein an laffen, bas Ladegemidt der Bagen ausgunuben und die Bagen möglicht ichnell au behandeln. Sierbei mird noch besonders darauf bingewiesen, daß bei Musnubung bes Labegewichts ber Guterwagen von 15 und mehr Tonnen Labegewicht in gewiffen Gaffen Grachtnach laft gemabrt mird,

#### Weinzeitung.

Günftiger Abichluß eines Bingervereins.

§ Braubach, 18. Jan. Der Braubacher Bingerverein, e. G. m. u. D., bat in feinem letten Geschäftstabre einen Reingewinn von 1326 M. erzielt. Die Weinbestände des Bereins find mit 21 984,59 M. bewertet, die Geschäftsanteile ber Mitglieber betragen 7434.80 M. Die Mitgliebergabl ift auf 76 angewachfen.

Die fommenben Grafiahrsweinverfteigerungen,

Bon ber Mofel, 18. Jan. In den diesighrigen Grub-jabrsweinverfteigerungen des Trierer Bereins von Beingutsbefibern der Mofel, Caar und Ruwer (Berband deuticher Raturmeinverfteigerer) tommen insgesamt 657 Guber Raturmeine gum Ausgebot. hiervon find 276 Fuber 1911er und 381 Guber 1912er Beine.

Beinverkäufe an der Mofel. OBon der Mofel, 16. Jan. Während fich die Breife für Beinbergsland in den besteren Lagen durchweg behanpten konnten, find die für die mittleren und geringeren Lagen aum Teil nicht unbeträchtlich jurückgegangen. Geschäftlich ist es etwas lebhafter geworden. Trothem konnten keine größeren Abschlüffe gemacht werden, da die Forderungen dem Sandel vielsach zu hoch waren. Bezahlt wurden für das Fuber 1913er im Aldegund 650—680 Mark, in Bommern 700—860 Mark, Bruttig 700—825 Mark, in Müden 700—800 Mark, in Beldenz 850—1000 Mark; für 1912er in Zell 675 5is 800 Mark, in Enstreh 630 Mark, in Bremm 520—540 M., 1911er in Bell 980-1100 Mart, in Merl 950-1200 Mart unb in Dufemond 1200 Mart.

#### Marttberichte.

\$\frac{15}{201}\$. Jan. Am heutigen Biehmarft waren angetrieben 213 Sind Großvieh, 79 Sind Kleinwich und 291 Ferfel, Es wurden bezahlt per Zentner Schlachtgewicht: Ochlen 96—98 M., Stiere und Rinder 92—94 Mt., Kühe 1. Qualität 86—88 M., 2. Qualität 80—84 M., 3. Qualität 66—72 M., Kälber galten per Pfd, 70—75 Pfg, Für Ruhvieh murden folgende Preife begablt: Fabrochien Baar 750 bis 900 M., Fahrfibe 280—480 M., frischmitchende Kübe und Rinder 390—580 M. Am Schweinmarkt galten fette Schweine 70—72 M., Einlegeichweine 90—120 M., Läufer 65—88 M., Ferfel 30—60 M. im Paar. Rächter Markt am 26. Rebruar.

#### Breife ber Lebensmittel und landwirtichafts lichen Grzeugniffe ju Biesbaden

	lle In Thieboupen
nach ben Ermittelungen be bis jum 15.	3 Afziseamtes in ber Woche Januar 1914.
Buttermittel im Rleinhanbel	1 Biels
a) auf bem Pruchtmarft	Rabeljen, L Knajdnitt 1 kg 1.20 1.40
b) bei bieligen Banblern.	Rabellau, L Musichnitt I kg 1.20 1.40 Gtodfild 1 kg 0.56
Oreis	Gremetidinger Wortens the 0.80 1 -
wiebr. 58-98.	
Safer jaj 100 kg 16,20 17	Borgunge (Limenbes) Ikg 1.80 2-
	Beringe, gefalgen 1 St. 0.06 0.10
6en 16) 100 kg 7 7.50	Geffügel u. Wild i. Rleinbanb.
Midsffred {a) 100 kg 4.40 4.80	Gents
a (a) 100 kg 4	Select 150 9-
Frammireb . (a) 100 kg 4	Nubn 18t 250 3.50
Butter, Gier, Rafe i. Rleinh.	Toule 1 &t. 130
Chbutter, Elbrobmb., 1 kg 3 3.20	Sole 1 15t 450
Egbutter, Sanbbutter . 1kg 2.60 3 -	Siriofenie 1 kg 240
Rodbutter   1 kg 240 2.00     Zrinfeler   181 0.13 0.16     Rtinde Gier   181 0.00     Beine Gier   191 0.00     Bandiffe   1008t 5 - 7     Retriffale   1008t 4 - 5	October   Octo
Briide Gier 161, 010 0.13	Melfd u. bergl. im Rleinbanbel
Rleine Giet 1 *: 0.00	
Dant fife 100@t 5 T-	Publicité 1 kg 1,50 1,80
gebriffafe 100 St. 4 &-	Rothfield . 1kg 1.80 2.40
Chartamater in Charmhanna	Semmelfielfe . Bauch 1kg 180 2,20 6 cmmelfielfe v. Bauch 1kg 1,40 1,60
Raytoffeln, bief. methe 100 kg 4.50 5	Schweineffeith 1 kg 1,90 2,10
Want fartellely 100 kg 15 - 17 -	Educated to Peud . 1kg 180 2
Rartesfeln, Mef. melhe 100 kg 4.50 5.— Rartesfeln, Mef. melhe 100 kg 4.50 5.— Rartesfeln, Mef. 1 ke 0.05 6.06 Wantfattesfeln, 100 kg 15.—17.— Wantfattesfeln, 1 kg 0.16 0.20	
Gemufe im Aleinhanbel	Schreffelich . 1 kg 9- 2,20 . Schinfen im Ansfonitt 1 kg 4- 440
Smitheln 100 kg 18 - 22 -	Schinfer caladitie 1 ke 4 - 4.80
3miebeln 1 kg 0.20 0.24	Cp-ef, gerduchert 1 kg 2- 2.60
Reserved 1 kg 0.40 050	Schweineichmalz ike 1,80 2,— 2,40 Schweineichmalz ike 1,80 2,— 1,20 Wierenfett Ikg 1,— 1,20
Rote Wilhen 182 030 0.12	Mierenfett 1 kg 1,- 1,90
Weiße 9105en 1 kg 0.10 0.12	
Beibe Rüben 1 kg 0,08 0,12	Blelldworth 1 kg 1.80
Tempter 1 the 1 180	Bebermurft . 1 kr 0,96 120 Bebermurft, beffere u. Onusmacher 1 kg 1,60 2.—
Rleine gelbe Ruben , 1 kg 040 0.00	Constmader 1kg 1.60 9-
Mableschen 1 985% 0.01 0.05	this contraction of the contract
Sterrick 1 &t. 0.05 0.10	Thirmself, Santmach, 1 kg 1.70 2-
@rbfohlrabi 1 6r. 010 020	All the second s
Sourd 1 21 0.03 0.04	Mehl im Grobbandel
Sellette 18t, 0.08 0.15	Walesmanh W- 1 100 kg 29.50 30.25
Reffrent 16t 010 0.95	Weisenmehl Str. 2 . 100 kg 28 - 28 25
Wirfing 1#t. 0.05 0.12	### 150 kg 31 50 m2.25  ##################################
Blumentohl, ausland, 1 Ct. 0.55 0.70	SADOMETHOUGH STATE A STATE OF THE STATE OF T
### Gemüfe im Ricinbanbel   Smisbeln	grot im Rieinhanbel
Ordenfohf 1 kg 0.36 0.20	Edmarghred 1 kg 0.38 031 1 2nib 0.42 0.50
Epinat 1 kg 0 40 0.50 Relbiniet 1 kg 0.70 0.80	engilibret . Ikg 0.33 0.34
Enbioien 1 mg 0.20 0.25	1 Data 0.48 0.00
Doft im Meinhanbel.	Rolonialwaren i, Aleinbanbel.
Ritrones 15t, 0.05 0.08	Groten z. Rom. Hillion in 1 and
	Aprifebohnen - 1 kg 0,56 0,50 0,00 0 0,00
Bananen 18t. 0,08 0,10	Elmen
Winning 1 kg 2 2.40 Chapfel 1 kg 0.60 0.90	Geftenstrampe
Stockapfel 1kg 0.36 0.50	DafetReden 1 kg 0.48 0.60
@hbirnen 1kg 060 0.70	No r-Stein, militerer 1 kg 0,42 0,52
Rothirmen 1 kg 0.36 0.40 Rotherien 1 kg 0.40 0.50	Diviso 1 Hg 1997
Raftanien 1 kg 0.40 0.50 SPallmuffe 1 kg 1.— 1.20	Clamitetes Martable . 1 kg 0.80 1.10
Bafelnuffe 1 kg 1	Smart, paries
Spickinen	Change Stoffen arither of the Land with
basinis im Sercententer	Guellefels 1 kg 0.20
Mal, lebenb 1 kg 3 3.90	Odmeineldmals auft. 1 kg 1,36 1,00
Sent, lebenh 1 kg 2 280   Ratufen, lebenh 1 kg 2.0 2.40	Beite n. Beleuchtungeftoffe
"dI ten lebenb . 1 kg 3 3.60	im Pleinhandel
Bochforellen 1 kg 7 9	Detro'eum 1 1 0.20 - 22

## Berliner Börse, 16. Januar 1914

Machdruck verhoten

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6. Privatdiskon 31/8%.

9.-1.40 0.50 1.-

			vernoten		Obligatiosen mil * sind hypothekar, nichergesmilt.
Black, Fds. e. Slaats-Pap, Rhempe 20, 21  4   65,606   (1)		10t. Nypoth 8.8.0 32 83.250   5. 15 Franci R. 8.514   4   93.906   5. - Geth Serier A. 2   31/124 10b   14	chies. Bod. 1-5 4 92.0050	fedestrie-Akties	Digrappworks 25 (344,0050) Negeti 40. 0   90.60x3 (Sicarati Leter 9   190.250   Digraf Et Wayer 15   219.00to Niecen, Kohley 12   196.50x3 (Hiel, & Hardtin, 8   85.00x3
as a same a   da. 1.4.156 4   99.70cc   da.tand-Knit 35   = 1	Seblas atts 261   Sragments, Lt.   61/125.500		s. do. 1-4 30 88.1056 - std. 8od.5,10 4 93.1016	Graperelen	de. Eisennötte 10   128.509   Norde. Wolfam   10   144.006   Wilke Green.   6   104.0056   Ornamete Trust 10   176.500   Ornamete Trust 10   176.500   Ornamete Trust 10   176.500   Ornamete Trust 10   177.500
三 足 呈 兄   [Dt. Raichs-Ant] 4   97-70%   6a, 8, 2, 3, 4   5일 83.40.6 ] ] [	Southfurth Si 85.55bG Terro-Cubeck - 35 or 20	de. Ser. 1-190 31 84.0016 "	0	art. Bockbr. 4 6 (104.00%)	geaterff Satin   1   158 90    co. Fisen Ind. 3   62 30    Witten Gotath   14   190 500   Entracht Brik.   27   499 800   do. Kolennerka   15   227   7500   do. Stabinión   0   160 800
	Wasti Land 4 96.000 Conigsb.Crang. 75134.000	de. de. Ser. 2 31 84.000	Datte-Adding	5hm. Braub. 7 135 0066 chiceo. Schi.11 211,250	Elbert Farisent 228   570.0010   do. Pris. Cam.   8   150 50   Zeitzer Masch 20   274.0010   Elbt. Ust. Zérishi 10     Oppois. Cem. W   10   148 0356   Zeitzer Masch 20   77.7556
	60. de. 3%   Labert-Becker 85,184.60h Westp.nit. 39 86.600   Msk.Fried. Wilb 55,119.500	da &drie 1 35 88.25G 0			
D 公司 任 OF OF 9 127-120 Status St. VIII 328 34-200 区	60. do. 3 78.5010 00. dn. 5. 109.001 do. sons 34 34.7010 Niederlassitz. 352 25.100	do. afte. 3. 7. 3 34 84.25G 8:	rt. Hand -Gas. 9/2157 50b   0	osn. Vietaria 1 7 (105.500	Ensear Steint 0 168 0010 Ottomber Eisen 6 95.3077 5 Alight Onn 8 198.000 Flanch Schiffs 8 124.008 Phinn IN 8 118 238 00101 5 do Lot vill 9 175.000
60. Staffer 1 4 88.6000 de. 1382/98 39 88.400 C C C C C C C C C C C C C C C C C C	de de 3 73 600 Norda Wern (A 3% 68 800)	do. Ser. 3 s. 4 4 91.75() Br	raeil. 8k. F. Ot. 10   155.75B	ds. Union-Br. 25  430 00hG	Frinter &flores 5   79 2546 Reserve Spine   0 102 5046   524 0e1255   52100.003 Gelsent Serge   10 191 1016 Spin-Spine 24 227 756   6 Breich 51 7 129.000
를 등 문 후 날   60. do. 190억 3월   BielefeldOB. 00 4   94.60G   Pag. 9	Fram. 8. 67 4 General Facility 10 (216.40)	40. E.14ek.19 4 84.10e6 00	-Hass Ryp. 85163 1056 0		Georg MarieStil 5   83.00h   Shein. Stahlwright   157 7866   Frest. £1.62 6
으로 = 급 5   fo. do.   3% B3.600   do. 1891 3%   Cato-	Wind Pr.A. 35142.90) Pr. Henri 85158.40)	de.atte u.E.10  310 84.8066 Cr	ed. Fr Heng. 6th I	eipz. Br. Rieb. 10  168 5016	Gerrent Glast 14 236.00xF Siebeck, Not 9 12 193 806 27 Gazzig Stb 70107.80G Ges.t.eitz. Det.10 164.256 Research Harrello 135 788 11 Fair Hothly 6 135.00xG
do. 09 st. 19 4 96.50e de. 1895, 99 35 Otdan	1.50TirL 3 127.50b inchick Finate 12	do. 35 83.50G 0	senzoer Ldeb. 69113,75G L	indener Br 13  195.00G	Gildemaist Wkr 9 142 800 Rositz Brausk, 0   85.0060 - Gr.Bri Strb 61 162 606
至世紀里 Cass, Landeskr 3% 85.500 65, 07 vir. 17 4 96.000 As	ständische Fonds Eisenbahn-PriorObliga	Medd Grdk, 3-5 4 92 000 46	FIL W -Sk   6   113 75G   N	inter Brasered 8 (130.25G )	Gdritter Euso. 9 238.00G Russ. Allg El.G. 9 152 2866 66 Erath 10 182.009
do. 5. 21 a. 17 34 87.89G   do. 95 09 02 05 34 87.79G   Arges	10.4000M 4A S4 70's   Standards Sid 4   80.406	da. Ser. 17-15 4 92,40 to 01	W 408.881 0   Kenney - Leone	rickil. Kapper 7 124.00hG	Raberm & Guets 7   00.008  Saine dairung   45 86.00G   11   Hagdb Str 99182.00B
11 2 0 5 5 5 de. 5. 24 a. 21 4 96.106 Dannie, v. 1900 4 94.206 de. h	8 8 8 97 4   de. de. Silb. 4   83.256	60. 11, 15, 16 3M 84.70s0 51	barteld Bolty, 5/2 98 300 L	disrupres 113 (201.260 )	Hadeste Mace 20 305.000   Serge" Mace 10 199 5016   Mansa Opt 20 281 756   Hases 20 305.000   Schering ca.Fb 13 238 506   Ardd Lived 7 118 5006
Mambg.St.R.OT 4   97.00G   Easen 1808 01 35 90.10G   Citie	Getd-Ant. 45 60 68b Kanen Och Gld. 4 85 75h	B do. e. 99. 01.03 4 82.5010 Ge	PRANT Grows. 9 (167 00%) A	IsanParti Camillo 1216 90still	HarsgWise 0. 6 137.00% Schimisch Cam 12 159.600   Hark Bruckesb. 6 95.00G Schies Coment 9 165.0058 Obligat, Indust. Sessibath.
40 2 2 9 4 4 4 00 000 3 20 ED. COLD ON A	e. 1896 5 98 90: Oest Ung Stain 5 75 306	100. 1. 00 SE 171 4 82 200 Hs	ino. mpsa. 10 198 10:0 1/ inner, flank . 71/138 250 A	ngio-Conta.   8 122 78h	Harpaner Brgh. 11 177 7500 Schob & Salter 24 1355 50to   Blit   LettGet 1 41
2 F 2 8 60.9608 04 05 3 78.4000 Halleaghett -1 4 85.750 de.	TientaP. 5 85.75bG do. frgungngen 8 73.50G e. 1698 49 80.78b do. Stanta Gold 4 87.70b	do. v. 85, 89,94 31 83.9050 Kin	eler Sank .   6   92.000	norw. Hengsth 7 109 250	Hartmann Mock 5 132,806 Schoppert Elekt 5 144 00k0 Dorm. Unice   *41 96.100   Harter Einese, 12 157,806 Scholt - Krandt 3 131 500 (German Schill) *4 99.100
2 - 0 20 do. 1909 4 97.001 Hans St. 4 00 4 Greet	6.4.81/64 1.5 Succest (Lone.) 2.0 81.509 Geldrastel 1.3 44.10G de. Obi. Bold 5 98.20s		inigan, Ver.8. 7 127,256 April 127,256 April 127,806 April	plerbeck 8gb 10 152.25h	Hedwigshette 9 133.25% Fr. SaiffertaCo 9 138.500 Fr. Krepp
2 D Good St. 00 35 50.07 et. 18/19 4 94.200 Jap.A	2.10.1.7 45 90.30tG wanger Demb. 45 97.255 os. 4 82.00tG Meane-Earst 4	do. do. 1906 35 85.000 Lo	h. Komm8k.J 753120.25G In.		Hinna Fra. 82 24  328 00:0   State & Halakall 9  213 10b   Same Red -Sam   4   85 2526
- 4 - 34   60. 25 85.200 Magano, 1906 4 97.500 Mar. A	tal. 2001. 5 76.1016 OrelGriss 80er 4 85.505 cr. Coldr. 4 88.506 38d - Wastbales 4 85.500	160, e. 1904, 05  4   92,25m Mr	ardeb Sanky   651118 500   24	erym. flektr. 5 1127.90%	Hoberton Britist 8   141.750   Spiritanis 8 - 0.23   432.0016   Daid Kleich Obl. 21
HEOG JE 60. 25 Brombe 97,00 39 87,50B 60.	Patroert 4.2 - TEO Kerck-Dee . 14   87.701	do. v. CO at. 191 4 92.80m kg	kf.Hyp.s.W 8[15   293.500   8:	art. Flact -W 12 1163 50b	Kabla Perzellan 225/352 00rs. Stette. Yelkan 6 122 830
	60r Lese 4 178.50b Mesco-Silsas 4 88.25b	Pr. Syp Vers. 2. 4 93.50ac Ma	nia. Hyp. Sk. 7 189,75G 8	omarcehitte 9  144,00%	Kattowitz. Brg b. 15 283 60-6 Stells. Zink-Akt 10 123 5066
Remail	e. 1903 5 199.10E   Sad-Dat 1897 4   85.702	de. Serie 27, 28 4 83.40hG de	Legeithanit 60118 00-0	de. Gathana 14 218 005cl	Kachs AdlerAm. 11 [163.250   1   1   1   1   1   1   1   1   1
日. · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1890 4   94.20b Winditawk, 98 4	14x 9 30 31 x20 4 F 93 5040 Mil	Mb (Subr) St. L 445 RR (MG) 10-	***** a Rail 511 1170 000 1	Kleight, Light 6 92.500 Ventrie Hasch 8 193.500 Lescon Justa 41 20 500 do. Waltralbie 0 86.500 Ver. co.fb. Letts 8 135.500 Newyork Justa
日本 日	1906 4 85.40c Anat EndObl. 41 92.00G	Ma. Sarie 23, 201 3W 87,0050994	red. Grondkri 6 lf16.16G	da. Enhisolil 1254 25mil-	de Zalistoffizz 3532 500 ten date date been plan toon 50st Press Lives a les even
F C C S SE SE SE SE SELECT A SE	de. 1905 44 98.90% Hal. Mittelmear 4	for Kleish -Oh! 4   92 BOW   01	ashrāck, 8kJ 752125 70h 1 c	to Wolfriger 20 285 005HD	Xanigabera 18 246 00x4 do. Laus. Glas 25 379 7846 Aven . 8 1. 5534 97846 Xarbaseri Zok. 7 139 506 do. Millo Faller 11 144 00b Schweiz 18 T. 42
3 5 00 6 Sables 4 88.100 & Tur ufferm 3% 96 000 64. 8	Bodes-Kr. 5 Tehesanso.Q.A. 5	do. Ser. 0. 7. 8 4 95.25G Pe	tereb. lat.Nb.153,4203,0000 [0.	asset Fedst 5 132 50G	Gebr. Edring . 8 124,75-6 to Microsensuc 18 283 2540 Tat. Visit 10 T 52
60. 55 85.750 m co. sees 30 82.750 Sao P	am Arias 4   78 80%   Westsche Hypoth,-Pfandb	. ga.Sar.10 sk21 4 95.50bG do	CtrBockr. 91184.2360 0	o. Gas u.Elekt. 0 45.80G	Xyffblunarout 10 89.75 fictoria fahrr 6 85.25H Luychbanmer 10 164.10 fictoria fahrr 6 85.25H September 10 164.10 fictoria fahrr 6 85.25H September 10 164.10 fictoria fahrr 6 85.25H
THE PARTY AND TH	off, 03, 06 4 25.900 Sari, StrpSanid 352 83,160	te Serie 1 3 35 83 800 44	Mandly Bt 8 1888 250610	annalidation (93 1949 Affin	Constitute Set   9   158 00%   Securit Set   10   10   100   250   100
Hass. Pr. S.T. 81 2 Ostprevs. 4 93.500 de.	1905 4 78.5066 do. Serie 5, 6 40 80.500 00-FrL tra 160 10h de. S. 1, 2, 3, 4 4 92.1056	60.50r,5 st. 171 dt. 85.80G   84	ela. Wett Bed 86161 75G in	reliwitz. Pap. 10   175 00561	Laspeld -Grabel O   150,750   Warst Grob, VA.   9   121,750   Severages, p. 20,455b   Sheart March.   8   124,000   Wendaroth ob   6   94,000   When Colds   100,000   75b
平 二 元 □   do da   39 83 900   Pommtnd 39 85 750 illeg (	Daidrestel 4   84 499 200.2.7,5 st. 171 4   92 5064	Side 5.56.69-021 322 43.20G   d	le. Didk Det. 1 7 [118 405 10	essager Gas [13 HSD 2014]	Mark West, Say 8 99.500 Westerage Att 13 189.400 American Botes .





# Wiesbadener Frauenspiegel.







#### Gepuderte Röpfe.

In Paris trägt man diesen Binter ungewöhnlich malerische Haarfrijuren. Die Sucht nach gepudertem Haar hat sich als gutes Geschäft für die "coiffeure" erwiesen. Roch vor furzer Zeit bevorzugte die Pariserin einen sehr einsachen Stil in ihrer Frisur. Die Bellen und Loden wurden in Form einer Mühe sest um den Kopf gezogen, oder im Racken zu einem diden Anoten verschlungen. Diese Frisur war so leicht selbst berzustellen, daß die "coiffeure" in Berzweissung gezieten. in Berameiflung gerieten.

in Beraweistung gerieten.

Run tuschelt man in Paris, daß die Borliebe jür weißes oder gepudertes Haar ihren Ursprung in der Findigkeit eines wohlbekannten Pariser Haarkünftlers hat. Als nämlich dieser Schlaukopf, so erzählt "The Sun", sein Geschäft immer fiiller werden sah, ichloß er mit 3 berühmten Varriser Schönbeiten einen Bertrag, wonach er ihnen seine Dienste für eine bestimmte Zeit unentgeltlich zur Berschaung stellie, wenn sie in der Oper und anderen großen Theatern mit hochfristertem gepudertem Haar erschienen.

Mag das nun Alatsch oder mag es wahr sein, soviel steht sein, daß "gepuderte Köple" die große Mode geworden sind, und daß besagter "colfsen" mehr Arbeit hat, als ein derartiger Trick auf das Aubilitum ausgespielt wird, aber in diesem Fall hat sede hibliche Frau Ursache aux Dankbarkeit, denn die Mode ist kleidsam und sak allgemein geworden.

worden. Mit der Einfithrung der "gepuderten Röpfe" wird es immer mehr Mode, die Stirn frei au tragen, und man mit augeben, daß die blofe Stirn jedem Geficht ein jugendlicheres Aussehen gibt. Das in beionders der Ball, wenn
bas Daar aus dem Geficht gefämmt wird, und nur vor den
Ohren die bezaubernden fleinen Lödchen hängen, die die
Bartierin "accroche-cocurs" (Derzensfänger) nennt. Diejer Rame ift berebt und leicht verftandlich, benn die reigenden Seitenlodden find wohl geeignet, Mannerbergen eingnfangen.

#### Unfere Rüche im Januar.

Rultnarifche Plauberei von DR. v. Murgig. Rachbrud verboten.

Benn die Beihnachtsfeiertage mit ihrem Trubel poraber find, hofft die fleifige Sansfrau auf eine rubigere Bett, - aber dann tritt wieder die Gefefligfeit mehr in ben Bordergrund, und es ift geboten, den Erwiderungen fremder Einsabungen Folge au leisten und somit erneut für die Tasel und ihre vielseltige Besehung Sorge zu tragen. Jeder soll fich aber in dieser dinsicht nach seiner Dede streden und die Besehung der Tasel so einrsten, daß sie elegant, aber nicht übermäßig koltspielig ausfällt.

Im Januar haben wir fo viel gute Sachen des In-und Auslandes, daß wir reichliche Auswahl haben, und wenn der Eine, dem es fein Beutel erlaubt, Kanguruhfcmeife und Schwalbennefter als Suppe verarbeitet, auch

fann der andere febr gut eine feine Geflügelbouiffon ober eine Artifchodencremejuppe ober eine goldfarbige Dobrenfuppe auftragen laffen. Beun ber vornehme Bantier als Gifch einen Brangino aus bem Lago Maggiore gur Boripetje vermendet, ober gar ben Sterlet ber Bolga, alles Gifche, die jest mobl in der Groffiadt gu haben find, fo mird man fich doch gewiß, des erichwingbaren Breifes halber, gern gu Zander oder Lachsforelle bequemen ober gar ein cones Rabliaumittelftiid gefpidt und mit meifer Cabnefance, ber etwas Suppenwurge nicht feblen barf, vorfeben, das reich mit Champignons durchfest eine toftliche Delitateffe bilbet. Braten find jest Legion, bas Rotwilbtalb und brafilianifche Buter fpielen die führende Rolle, aber ein iconer Rebruden, ein wildgejagter Sammel, ein Kalbisfilet, die junge Samburger Bans, die frangofifche Boularde, fie alle wetteifern, bem Weichmad ber Gafte Rechnung gu tragen. Der brave Lampe aber hat icon an Wert verloren, denn feine Schonzeit tritt bereits in ihre Rechte. An Wemufen bieten uns Konferven fo gut mie frifde Gemuje allerlei Schönes. Artifchoden und Topinamburs, Endivien und Escarolles, gefüllte portugiefifche Bwiebeln und Flageo-leis eröffnen ben Reigen, friide grune Spargel, Sopfen-

teime, Zichorie usw. seinen ihn fort.
Ein anderer Zubig kann jest die Ehren einheimsen, wenn der Kopf nach durchamssierter Nacht schwer und wüst ist, da tritt die sorgliche Gattin zum Frührickstisch und hat eine schöne Salz- oder saure Gurke bereit, aber nicht eine ganz größen. gang ordinäre, — nein, eine icon garnierte, gefüllte — fie hat fie langslang aufgeschnitten, ausgehöhlt und mit einem pilanten ruffischen oder italienischen Salat, oder — dem Moment entsprechend — nur mit saurem Dering gefüllt.

Der Bering fpielt fiberhaupt in biefen Boden eine nicht gu verachtende Sauptrolle, benn er lindert bie Leiden ber vericiedenen Gaichingsfater und bas Saarmeh, bas fich babei einzuftellen pflegt! Der Bering fann in vielen Bariationen aufgetiicht werden, die befanntefte ift der marinierte, ber Geleehering und dann ber feine garte Bismardbering, in einer pifanten Sauce. - Beringefalat in Lomaten ift neben bem in Salggurten auch beftebt, und eine abenbliche Schufterpaftete aus Rartoffeln, Bering, faurer Sabne und Rapern bat icon manden braven Mann dagn vermocht, feine hauslichen Benaten nicht au verlaffen, um den wilden Tollen des Gaidings nachgulaufen, fondern mit ben Ceinen friedlich au tafeln und bas Glas Bier allen Geltgelagen vorzugieben!

Einige befonders gute Dinge bat und ber Gebruar noch porbehalten, bie auch bem Gaftetifch gur Bierbe gereichen, mon fie icon gubereitet und gierlich anrichtet. find die Erdicoden ober Jerufalemartischorfen. Anollen in der Große der Rartoffeln, aber im Geichmad ber Artifchode aleich und ungleich wohlfeiler. Comobl gedampft ih ber Shale und mit frifcher Butter wie neue Kartoffeln bereitet, aber auch ale Gritaffee mit weißer beutider ober hollan-

bifcher Cance, oder auch, was gang nen ift, nur geichalt und gelocht, febr troden ablaufen laffen und mit did geichlagener faurer Cafine, Baprita und gruner gehadter Peterfilie übergoffen fervieren, dagu icon überglangte gebratene

#### Der moderne Brat- und Bacofen.

Daß Gastoden vorteilhaft ift. weiß jebe Bausfrau. Doch dem Brat- und Badofen gegenüber verhalt fich noch fo manche gogernd, weil fie fürchtet, die Cachen fonnten nicht geraten. Gerade bas Gegenteil ift der Gall. Allerbinge muß man mit einem mobernen Brat- und Badofen umgugeben verfteben. Gingelne Regeln werben daber von

Brat- und Badofen miffen, bevor ber Braten oder ber Ruchen eingelcoben wird, ungefähr gebn Minuten lang mit voller Glamme exhibt merden. Gobald beim Braten und Baden die notige Sige ergielt ift, wird der Brennerbabn flein geftellt. 3wedmagig, aber nicht unbedingt erforderlich ift die Anbringung eines Thermometers, um die Temperatur im Innern des Bratraumes erfennen gut tonnen. Die einzelnen Defen find in ihrer Bauart vericieden, judag fich nicht allgemein für alle Defen angeben lätt, mit welcher Temperatur gebraten ober gebaden werden muß. Im allazmeinen werden für Ruchen 125 bis 150 Grad Cellius gentigen, Jum Braten muß die Temperatur böher fein; die Sansfran wird ichon nach dem ersten Auchen oder Braten genau sehen, welche Temperatur ersorderlich ift, und bat bann fpaterbin nur barauf gu achten, daß diele Temperatur bei allen anderen Braten oder Ruchen wieder eingehalten wird, um fo mit Sicherheit einen Braten wie ben anderen und einen Ruchen jo gut wie den anderen berfiellen au fonnen.

Renerdings werden bie Bratofen mit Moften verfeben, fodaß man in ihnen auch Gleifc, Gifche und Geffugel auf bem Roft berftellen fann.

Brot- und Badofen find nach jedesmaligem Gebrauch mit Beilungspapier gut auszureiben und mit einem trodenen Lappen nachguwischen.

Das Braten auf Gas ftellt fich auch nicht tenrer als daß auch ber Bader und Ronditor neuerdings immer mehr Bret- und Badofen mit Gasheigung verwendet. 3met Drittel aller Baumfuchen werden beute auf Gas gebaden, und faft fiberall, mo große Dotels und Reftaurants eine eigene Ronditorei fich einrichten, wird ber Wasbadofen bevorzugt. Man barf nicht vergeffen, daß, wenn ber Ofen erft genug Barme bat, die Gasfenerung auch flein geftellt werben fann, um die notwendige Temperatur gu erhalten, ein Borteif, ber bei ber Roblenfeuerung fich nicht erreichen läßt. Es wird mit Beigftoffen gefpart, und jo erffart es fich, warum ein an fich teurer Gasbratofen fich im Betriebe



# Extra billiges Angebot



# Vorzügl. Emaille-Geschier, braun" Fehlerlose Qualität! Emaille-Geschier, braun" Fehlerlose Ware!

Milchföpfe mit Ausguss

3 10 11 12 13 14 16 18cm 30 32 38 40 45 50 60 75 90 8

Kochföpfe mit Deckel

14 16 18 20 22 24 26

Gaskochföpfe mit Deckel

16 18 20 22 95 115 145 160 195 210 \$

Elerpfannen mit Stiel

14 16 18 20 22 24 26 cm 25 35 38 45 55 60 70 8

Kartoffelkocher

22 cm 160 175 245 3 210

14 cm

40 8

28 cm Salatseiher 135 3 105 120

Trichter 25 30 Milchkocher mit Siebdeckel

14 16 18 20 cm 95 115 145 175 215 8

Fischkessel mit Einsatz

60 cm

Durchschläge mit Stiel

20 cm 90 3

Wasserkesse

16 18 20 165 190 240 24 cm 300 \$

Spargelkocher 365 \$ 335

Wannen, oval

60 cm 175 200 245 295

Wasserschöpfer

345 8 12 cm 55 8

26 cm

Schöpflöffel . . . 40, 35, 30, 28 s

Schaumlöffel . . . 30, 28, 25 5 Backschaufel .....

95 8 Konsole mit Becher . . . .

Kehrschaufel ..... 45

Zwiebelbehälter .... 95 8

Seifennäpfe .....35, 28 & Wassereimer ..... 95

Löffelbleche ..... 1.45

Konsole, Sand, Seife, Soda . . 2.25 Milchlöffel ...... 22 s

Gemüselöffel ..... 25 s 25 8 Saucelöffel .....



# Spiel= und Rätsel=Ecke.



Dentipriide,

Gefang und Liebe find bes Dichters Leben, Das ohne diefe grau und obe gang, Bie nachtiger Simmel ohne Sternenglang.

Bermontow.

So manche Stufe, mancher Schritt führt erft gum Glad. Ein einziger verfehlter Eritt bringt bich gurud. Krenichmann.

Reine Berdrehung der Wahrheit durch die Phantafie bat io viel Uebles gestiftet als der Abertriebene Respekt por vergangenen Beiten.

Stataufgabe.

a b e d die vier Farben. V M H die drei Spieler.

n b c d die vier Farben. V M H die drei Spieler.

M, ber Mittelhanbspieler, hat lange kein Spiel bekommen und seinem Unwut bierüber in den bekannten Lamentationen über angeborenes Bech, zu viel Glüd in der Liebe, zu bohe, das Gedeihen umfangreicher Erdäpsel dindernde Intelligena usw. Ausderigen der gegeben, dahrt aber von den Mitspielern nur die freundschaftliche Belehrung erdalten, er sei ein ekelhafter Angithase, der nur dann ein Spiel riskiere, wenn er mal alle dier Jungen und alle dier Tänser bekomme. Borauf M, schwer gekränkt, erklärte, jest würde er ein Spiel machen und wenn es ein Null auvert mit drei danken Dausern wäre. Er bekam solgende Karte:



Getren seinem Borsat tut er, als batte er irgend ein Saus-hobes Spiel erhalten und beginnt nun zu reizen. V hält bis d-Handspiel, ist aber frob, daß er dann passen sann, da daß d-Solo siedentriumpsig ware mit 2 Zehnen und 1 D (Ober) in der Rebenkarte. H reizt weiter dis d-Handspiel. M hält dies aber und sagt mit Würde und erkunsteltem Siegesbewußtsein a-Hands. wiel an. Er gewinnt auch das Spiel. Im Sat lag sein Trumps Wie saßen die Karten? Wie ging das Spiel?

Rätjel.

Der Schiffer braucht es auf der Gahrt, Doch wird das Guflein fett Ihm auf ben Ropf gefest, Ift es bet mander Pflangenart.

Charabe.

Er wies ibm das Erfte, tampfbereit. Das mar von ibm nicht bas Sweite, Bir leben boch nicht mehr in jener Beit, Bo Ganges entichieb im Streite. Berierbilb.



Ref'l, wo ftedft benn? Deln Rib' warten icon!

Abicilratfel.

........................ Die Buckstaben A A A A, B, D D, E E E, F, I K, L, N N N N, O, R R, S, U ordne man io, daß sie nach obigem Winster abgeteilt, Wörter von solgender Bedeutung ergeben: 1. arabischer Titel; 2. Verbrechen; 3. Geblirge in Amerika; 4. nordische Götter: 5. Anszeichnung. Wird jeder Trennungsfirtich um einen Buchkaben nach links vorgeschoben, also nach untensiehendem Muster, müßen fünf andere Börter entstehen, die bedeuten: 1. wichtiges Mineral: 2. menichtiches Beien: 3. Ansammenrottung: 4 Teil des Gesichts. 5. Sim-Beien; 3. Bujammenrottung; 4, Teil bes Gefichts; 5. Dimmelerichtung.



Geheimfdrift.

1:223 4 + - 3 1:223 5 - 3 Schlüffel:

1 : 22 - Schriftzeichen 1 - 34 + Soustier + - 2 + 5 Gefaß

9

.

- 548 gelehrter Berui 2 : 4 - 53 beuticher Conbichter 1 - - 5 : Stadt in Megnpten.

Bullratfel.

1. Argneiftoff.

2. Rörperteil.

8. Buftanb.

4. Stabt an ber Donau.

5. Singftimme.

6. alte Weltitabt.

In die Gelder porftebender Sigur find die Buchftaben A A, D, J, L L, M M M, N, O C O, R R, T T, U derart einzutragen, daß die wagerechten Reihen Borter von ber beigefügten Bedeutung bilden, mabrend die Anfangebuchftaben im Bufammenbang gelefen eine Beitbegeichnung

Auflösungen aus Dr. 8.

Boinng ber Chachaufgabe.

© Dreizüger von Jesperien.

SS, KhS, Df7, Sd5, g2, Th5, Be2, f2, 5.

Schw. Ke4, Ld8, Sf8, h7, Ta7, g4, Ba4, b7, d4, 6, e6, f6, g3, 6.

1 Df7 c7 ed 2. Dc4. — 1. . . Lc7: 2. Sf6†: —

1. . . d3 2. Sc3†. — 1. . . e5. 2. Dc2†. — 1. . . Kf5.

2. Se7†. — 1. . . beliebig. 2. Sc3†.

Lofung Des Bifitenfartenratiels. Sausbefigerin - Architeft.

Lofung ber Rreug-Charabe.

Kaste, Liter,

Kater, Liste, Kali.

Bofung des geitgemäßen Ratfele, Steuer,

Links, am Baumftammgerant. Das Geficht wird von der Pflanze am Boben begrengt.

Lofung bes Taufdratfels.

Dame, Sund, Sorn, Aefer, Sabn, Sattel, Rechen, Reiber, Mabe, Bind, Belle, Sans, Band, Bidt. Birne, Leder, Maus, Bfand, Bein, Regel, Feite, Summer, Ergen. Durch Schaben wird man tlug.

# Der rapid wachsende Erfolg unseres Großen Ausverkaufs

218 Beweis unferer toloffalen Billigfelt fuhren wir einige Schlager an:



wegen Umbau auf Qualität, Auswahl u. Preiswürdigfeit wirflich





3180

Boften Damen . Strumpfe, M Ausberfaufspreis UJ 3

Boften Berrenigragen, alle Jaffons, gr. Weiten Ausberfaufspreis II &

geftridte Westen, ichwars, voll groß 48 Boften Biber-Bettucher, weiß m. roter Rante, weil mit flein.

Boiten roter Bett-Damaft ()

= Roch nie dagewefen. == Boften weißer Bett-Damaft 61.30 cm br., Gläffer Bare, Ansberfaufspreis Mtr.

Boften Jacquard-Betifoliern 475

Boften Roffumftoffe 130 cm brt., nurSaifon-Reubeiten 95 3

Regularer Beri bis 2.25 03 Gelten billig Bolle, prachtvolle Seiben-

fitreifen . . Meter nur (Der Bert biefer Stoffe ift bis .# 226.) Martiffrage 14

#### Auf Schürzen, Normalwäsche, Gardinen, Kinder-Wäsche, farbige Wäsche u. Pelze gewähren wir einen = Rabatt von

Wir empfehlen hiermit unsere seit Jahrzehnten bestens bewährten Haus-

# Kohlen, Koks und Briketts

Insbesondere liefern wir gewaschene Ruhrnusskohlen und Anthracit-kehlen aller Sorten in fachmännisch durchgeführter Aufbereitung und maschinell bewirkter Absiebung auf vier elektrisch betriebenen Siebwerken.

mit beschränkter Haftung. -

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Zweigstelle: Nerostrasse 19,

Annahmestellen: Luxemburgstrasse 8 Bismardering 31, Ellenbogeng. 17, Feldstr. 18.

#### Bouillonwürfel

1000 St. Mt. 6.—, evil. noch beffere enorm billia. Otrich-feld, Berlin 65, Deinersdorfer-feld. Berlin 65, Deinersdorfer-

Everclean-Dauer-Wäsche zu haben nur bei G. Scappini, Vichelsberg 2. 2020



geschmackvoll od. geschmack-los gekleidet en sein, ist ein großer Unterschied. Der suverlässigste Modeberater ist das einzig beliebte und none Favorit-Moden-Album

(nur 60 Pf., franko 70 Pf.) der Intern. Schnittmanufaktur Dresden-N. 8. Bequemete Hilfe beim Schneidern bieten dievornügl Pavorit-Schnitte. Auch d. Favorit-Jugend-Album n. Favorit-Randarbeits-Album (A 60 Pf., franko 70 Pf.) seien bestens empfohlen.

Hier erhaltlich bei: 76/1 Ch. Homper, Languesa,

#### Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gatern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-:-: zollungen, — Rollfuhrwerk. :-:

Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u. 1964.

### ns Reparaturen -

Reinigen und nen aufmontieren von Schreibmaschinen aller Gusteme werden prompt und billig ausgesührt. ReinigungsAbonnements zu billigen Breifen. 3136
A. Meg, seitberiger Rechaniter der firma B. Gulser.
Dobbeimer Strafe 63, Mtb. 2, Telephon 1288.

# Kohlen, Koks, Brennholz

und Union-Briketts in nur besten Qualitäten zum billigsten Tagespreise, Westerwälder Braunkohlen "arke, Alexandria", gut trocken. billigster u. best. Ofenbrand,

Sägemehl zum Räuchern für Metzger.

Wwe.

Fernspr. Nr. 84.

Roman von Gr. Bebne (Radbrud verboten.) (52. Fortfebung.) Blerundamangigftes Rapitel.

In bedrichtem Schweigen ging Erich neben dem Lega-tionsrat ber, der, den Blid au Boden gehestet, mit ge-rungelter Stirn nach seinem Wagen ichritt. Müdiger war in einer großen Erregung — selbst für ihn, den gewiegten, nicht leicht au verblüffenden Diplomaten war das soeben Erlebte auviel gewesen, er branchte Zeit, sich damit abzu-sinder

Da iprach Erich. Unfange vermochte er taum ben Ginn von beffen Borten aufgunehmen, aber bann gwang er fic

dağu. Richt weit von dem Forfthaus hatte Erich eine Bant für feine Mutter gegimmert, die von da aus die Fahrftrage fiberfeben tonnie, mas ihr manchmal eine fleine Abmechs-lung bot. Die Leute vom Dorfe mußten diefen Weg nehmen, um nach ber Bahnftation ju gelangen. Auf diese Bauf nahmen die beiden herren Plat. Erich beflagte die harte ber Mutter gegen Bori und

fprach die Soffnung aus, daß fie bei rubigerer Ueberlegung

boch vielleicht anderen Ginnes murde. "Ich tann es ibr ja nachfühlen, bag fie nie über bieje alten Geichichten binmegtommt! Aber ich ftebe ibnen gleich-

afiltiger gegenüber -"Birflich, Erich -? Und wenn nun doch jeht eine Menberung in Ihrem Leben eintreten follte -? Erich wandte bem Sprechenben überrafcht fein Ge-

Bielo? 3ch wünsche feine!" Best legten fich feine Bippen anfeinander — nein, er hatte feinen Bunich mehr, fettbem die Geliebte ihn betrogen!

"Benn Ihr Bater Gie nun fuchte, mas murben Ste, mas Ihre Mutter bagn fagen? Ich weiß, er bat diefe

"Es ift besser, er unterläßt es; wozu? frage ich. Für Lori winscht' ich wohl alles Glüd." Der Legationsrat blätterte in seiner Brieftasche; er fand, was er suchte — ben Brief des Bruders. Jeht reichte er ibn dem jungen Fornmann.

Befen Sie, Erich! Diefes Schreiben Ihres Baters

wird Ihnen alles beffer fagen fonnen als ich!" Er beobachtete ben Reffen, beffen Geficht eine tiefe Erregung wiederspiegelte, deffen Sand leife gtiterte, als er las, mas fein Bater als fpates Befenninis feiner tiefen Reue geichrieben — befeelt von bem dringenden Berlangen, gutaumachen! Erich gewinn mit jedem Augenblid mehr die Sympathie und Zuneigung des Legationsrates, der die frohe Ueberzeugung batte: der Mann, der neben ihm fict, ift ein echter Allworden!

"Run?" fragte er erwartungsvoll, als Erich den Brief finnend gusammensaltete - "nun?"
"Eine glängendere Genugtuung hatte meiner Mutter nie werden fonnen!"

"Jit das alles, was Sie darauf zu erwidern haben?" Eine leise Enttäuschung flang auß Rüdigers Stimme, "Bas soll ich sonst dazu noch sagen? — Soll ich wirf-lich so dantbar anerkennen, daß mein Bater fich nach sechn Jahren wieder auf und befinnt? Meiner Mutter gönne ich diese Genugiunna."

"Und für fich erhoffen Gie nichts, Erich?" "Rein, nichts!"

"Und wenn nun 3hr Bater Sie offiziell als feinen Sohn, Lora als feine Tochter anerfennt — aboptiert?" fragte ber Legationsrat langfam.
Erich ichlog einen Augenblid wie gebiendet die Augen.

Bas würde Jutia sagen, war sein erster Gedanke. Sicher würde sie bereuen! — Doch er überwand dieses Gefühl.
"Barum wollen Sie mich aus meinen einsachen, mir liebgewordenen Berhältmisen reiben? Ich erkenne an, daß Sie es gut mit mir meinen! Doch ich bin inzwischen dreißin Jahre alt geworden, und will es nicht mehr anders sachen! Ich bin aufrigden mit weinen! 36 bin gufrieben mit meinem Beichid und mit meinem bürgerlichen Ramen."

meinem bürgerlichen Namen."

Nüdiger schüttelte ihn derb an der Schulter —
"Erich — Menich! Seien Sie doch nicht so unmäßig stols — machen Sie es doch einem bereuenden Wanne dadurch nicht unmöglich, sein Unrecht gutzumachen! Soll Ihr Bater, wenn er kommt, vor verschlossenen Türen und dersen stehen? Sind Sie ebenso karrköpfig wie Ihre Muiter?
— Mein Lebensgläck hat sie schon zerbrochen! — Sie missen mir versprechen, bei Ihrer Mutter zu ihres Baters Gunsten zu sprechen."

"Bassen Sie mir diesen Brief —" bat Erich nach eini-gem Besinnen, "ich werde sehen, was sie dazu sagt. Ich babe das Gefühl, daß er nicht ohne Eindruck auf sie sein wird! Denn das kann ich Ihnen ja verraten: weutiger meinem Bater als Ihnen gilt der ganze Groll und daß meiner Mutter! Für ihn, den Schuldigen, sand sie doch noch immer mildernde Worte. Wer kann in einem Franen-bergen lesen?!"

Der Leien?!"

Der Legationsrat 20g die Uhr.

"Es wird bald Zeit für mich! Ich tann jeht bequem den Zug noch erreichen! — Eine Bitte, Erich: geben Sie mir öfter Nachricht über Lora — bier meine Adresse. Und teilen Sie mir mit, ob es angebracht in, daß mein Bruder hierber fommt. Denn daß ich Sie gefunden, werde ich ihm morgen schon schreiben!"

"Lassen sie meiner Mutter Zeit, herr Graf, sie muß
sich erft hineinfinden. Jeht is sie noch au sehr erfällt von
ihrem Daß, den sie so viele Johre genährt und lebendig
gehalten bat. Sie würde vielleicht aus diesem Gefähl
heraus ihn zurückweisen, um ihren Triumph ganz auszukosten — auch wenn es ihr nachber noch so dieter seid inn
würde. Ich kenne meine Mutter. Darauf bat sie gewartet,
daß es einmal io kommen muß! Der Gedante an Bergeltung dar sie aufrecht erhalten in ichwerder Zeit. —
Warum auch hätte sie sonft Lori in sein dans geschickt, da
der Aufall es fiste? Ich war dagegen!"

Rüdiger nicte vor sich bin; er sab ein, das Erich recht batte. Er verftand — und entschuldigte. Das Richten und barte Berurteilen batte er sich läugst abgewöhnt. Und er gürnte auch der Fran nicht wegen ihres Dasses — er begriff ihn beinabe. Dieser Das war auch eine Art Größe; nichts Kleinliches bastete ibm jedensalls an. Wer so lebenschieden der Beruspellen bei ber beiten bei ber besteht bei bei beiten bei bei beiten bei bei beiten fcaftlich au baffen vermochte, ber fonnte auch mit ber gleichen Starte lieben . . .

Und er verftand ben Bruber, baft er biefe Gran, Die noch immer bedeutend und icon war, nicht batte vergeffen tonnen, er verftand, daß Ottofar fie filden wollte, weil bie Exinnerung an das frübere Glift übermüchtig wurde nach ben Entfäuschungen vieler Jahre . . .

In ibm war, tros der Erichatterung der leiten Stunde, eine große Freude: Lori war ibm ebenbartig! Und von ibr ließ er nicht; sie nußte sein werden. Jest in fie zu drängen, daß sie sich zu ibm bekenne und von der Mutter abwende, ware unnatürlich gemefen

# Jedem Würfel von Maggi's Suppen

ift bie einfache Rochanweisung aufgebrudt. Weil biefe aber naturgemäß nicht für alle 43 Gorten bie gleiche ift, muß fie bei jeber Suppe genau beachtet werben. Dann ichmed en Maggi's Suppen gang vorzüglich.



Beleuchtungs-Körper für elektr. Licht. Elektrische Beleuchtungs- und Kraft - Anlagen jeden Umfangs. Umändern von Lüsters von Gas in Elektrisch.

### Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

vorm. C. Buchner Oranienstr. 40. WIESBADEN. Tel. 30 u. 547.

und nicht morgen denke Jeder, dem es daran gelegen ist, einen wirklich gediegenen modern ver-

arbeiteten und hocheleganten für wenig Geld zu haben. Ver-säume deshalb Niemand mein reichhaltiges Lager in

Mäntelnu.Garnituren

zu besichtigen.

Teilweise Preisermässigung bis 50 Prozent unter regulärem Preis.

Neuanfertigung und Modernisierung staunend

Nur 28 Michelsberg 28

in parle française.

in feber Musführung liefert ichnell wiesbadener Verlags . Anstalt

nicht explodierbares Petroleum laut Gutachten erster Autoritäten

das hervorragendste Leuchtöl

Explosion der Lampe u. eine Feuersgefahr beim Umwerfen und Zertrümmern einer Lampe ausgeschlossen, da in letzterem Falle die Dochtflamme durch das ausfliessende Kaiserői ausgelőscht wird. — Kaiseröl brennt hell, sparsam und geruchlos.

Alleinige Fabrikanten: Petroleum-Raffinerie vorm. AUGUST KORFF, Bremen.

> 39799 Engros-Niederlage:



## Gemischte

selbst eingekochte vorzügl. Qualität Pfund 35 Pfennig, bei 10 Pfund 30 Pfennig. Konditorei, Schokoladen u. Konserven.

Aug. Reich, Taunusstr. 84. Telefon 397.



100 Stück M. 1.08 in eis. Kasten

161,5 100 Stück M. 1.03 in plomb. Säcken



hat den besten Erfolg!!

Tanz- und Salon-Schuhe Nowie Sport- und Touristen-Stiefel in grosser Auswahl mit 10% Rabatt.

Die Waren sind auf Tischen ausgelegt und mit den Ausverkaufspreisen versehen, Inventur-Ausverkauf.

Herren:, Damen: u. Kinder: Stiefel

Man beachte die zum Teil ausgestellten Sachen im ::::::: Fenster. :::::::: alle regulären Waren

o Rabatt.

diese günstigste Kauf-Gelegenheit des ganzen Jahres.

Verkauf solange Vorrat.

Keine Auswahlsendungen, Kein Umtausch Verkauf nur geg. bar. Im Interesse d. Käufer bitte Idı den Einkaul möglichst vormittags zu erledigen

Schuhhaus Sandel,

fich ihrem Befchluffe fügen. Roch aber war nicht bas leiste Bort gelpromen

Die beiden Berren erhoben fich und gingen auf ben Bagen gu, ber in einiger Entfernung hielt.

"Erich, wenn Gie Beit haben, fahren Sie noch ein Stud mit mir und ergablen mir unterwegs von fich, Abrem Le-ben und Binichen; mich intereffiert alles! 3ch möchte Ihnen in jeder Beise entgegentommen, möchte Sie förbern.

"Ich bante febr, berr Graf, boch jest habe ich teinen Bunich!" Schroffer als beablichtigt, fam das aus feinem

"Warum so stols — und warum diese förmliche An-

"Bergeiben Gic, doch ich muß mich erft an bas andere gewöhnen!"

"Bergeffen Sie nicht, ich fam ju Erich Berger als Ber-lobter feiner Schwester, dem demnach eine vertraulichere Anrede gutommt. Erft in dem Schwager fand ich auch den

"Unweit der Oberförfterei begegnete ihnen das leichte Jagdwägelchen herrn von Eggeris, von Jutia gelenkt, neben der Max von Hellwig in Uniform sah. Der Oberförfter batte es fich im Fond des Wagens begnem gemacht.

Bermundert blidten die brei auf den angerft vornehm aussehenden Begleiter Erich Bergers.

"Nann?" fragte ber Oberförfter, als man aneinander vorbet war und er Erichs Gruft freundlich erwidert hatte, "nanu -?" Wen hatte benn ber Berger ba bei fich? Er wird fich doch nicht gar unter der Sand nach einer anderen Stellung umgesehen haben? Es machte mir gang ben Gindrud! Berger hat in letter Beit jo was Mertwürdiges, Berichloffenes an fich —."

"Dann laffe ihn boch, Papa!" warf Jutta fiber bie Schulter weg, ihrem Boter gu. Ihre Stimme flang aber bededt, unfret; "wenn er geben will —" fie gudte bie

"Liegt Ihnen benn fo viel an bem Gorfter, verebrter Schwiegerpapa?" nafelte ber Leutnant, "ift ber Mann fo

"Ob er tücktig ist! Unersetlich ware er mir! In dem ganzen Umfreis gibts nicht einen, der ihm gleichsommt, einschließlich sämtlicher Forstaffesforen! — Weil er nicht bloß um das bischen Gebalt arbeitet, sondern mit dem

Bergen babet ift — er liebt fein Revier wie eine Mutter ihr Kind liebt, ein Bräutigam feine Braut! — Ein Prachtferl ift's! — Möchte bloß wiffen, was dem über die Leber gestaufen ift! . . .

Soppla, mein Tochterden -"

Er fprang auf. Dir ein? Gib bubich acht, wenn Du uns "Bas fallt Dir ein? Gib bubich acht, wenn Du uns fabren willft, wir find bier nicht auf der Chauffee - " rief er unwillig. Jutta hatte die Bfigel wohl au fehr angezogen und das Bferd badurch erichrecht; es machte einen Seiten-iprung und der leichte Bagen neigte fich bedenklich nach der

(Fortfebung folgt.)

#### Vermischtes.

#### Berhaftung eines Defraudanten in Samburg.

Der vor brei Monaten megen Unterichlagung amtlicher Gelber aus Lommabich in Sachien entflobene Landbrief-träger Mofig ift jest in Samburg in einer Birticaft er-mittelt und verhaftet worden. Er hat fich längere Beit in Homburg unter dem falichen Namen Georg Maller aufgehalten. Die unterschlagene Summe, etwa 1000 M., wurde nicht mehr bei ibm gefunden. Dagegen fand man in seinem Besit noch 12 Bostichedsormulare und ausgefüllte Bostauweifungen, fo dag man annehmen muß, er habe bas Weld von ben Eingablern betommen und auch biefes unterichlagen. Der größte Teil ber Boftanweifungen mar nach Leivain gerichtet.

#### Große Unterfcilagungen.

Der Mitinhaber ber Sausmallerfirma DR. Goldichmibt in Samburg, Morin Golbidmibt, und feine beiden bei ibm angestellten Britder find feit mehreren Tagen ent-Es liegen Unterichlagungen in Sobe von fiber 100 000 Dt. vor. Die drei Bruder baben verichiebenilich Supothefen erhalten, um diefe gu Gelb gu machen. Gie haben einen Brivatier allein um 42 000 Dt. gefchabiat, mehrere andere Leute um Betrage amifden 5-10 000 M. Es frebt au erwarten, bah, wenn bie Unterfuchung abgeichloffen ift, eine erheblich großere Summe als bis jest Bom Zuge getütet.

Bei dem Babnübergang in Borbed fubr geftern por-mittag gegen 10 Uhr ber Roln-Berliner-Schnellaug in einen Strafenbabnwagen finein. Bier Berfonen murben fofort getotet, fünf ichwer und einige leichter verlett.

#### Aurze Radrichten.

Der betrfigerifche Freiherr. Man meldet aus Rürn-berg: Der Reichsfreiherr v. Drofte zu Biichering, der fich feit Jahren in den verschiedenften Städten Deuischlands planlos umbertreibt und Betrigereien zumeist bei Juwelieren begeht, murbe auf Antrag ber biefigen Ariminal-polizei in Alchaffenburg feftgenommen. Er bette fich von

Burgburg für ein biefiges Juwellergeschäft Waren kommen lassen, mit denen er dann verschwand. Der Berhaftete ist wegen Vertugs bereits wiederholt schwer vorbekraft. Tödlich verunglückt. Der erfte Pfarrer an der Jernso-lemer-Kirche und Honorarprosesson an der Insversität Verlin ist tödlich verunglückt. Er wollte in Dahlem auf einen sahrenden Universität

einen fahrenden Untergrundbachnaug ipringen, wurde gegen einen Pfeiler geschleudert und auf der Stelle getotet. Pfarrer v. Soden fiand im 63. Lebendjahre.
Chinefische Strahenränder in Pamburg. Fünfzehn chinestige Schiffsleute von einem englischen Dampfer, der im Damburger Oafen liegt, überfieben einen Sändler in dem Samburger Safengebiet und ichleppten ihn in einen Reller. Gie raubten ihn vollftändig aus und riffen ihm mit Gewalt mehrere wertvolle Ringe von den Fingern. Die Räuber fonnten an Bord ihres Echiffes verhaftet werben.

Der Dieb ber "Mona Lifa" auch ein Falichmunger. Man meldet aus Mailand: Der Dieb ber "Mong Lifa", Berngia, ift von vericiebenen Geiten verbachtigt worben,

fallche Bonknoten angesertigt zu haben. Perugia wird infolgedessen nam Vlatsand gebracht, um seinen Auklägern
gegenstbergestellt zu werden.
Erdbeben, Aus Nom wird berichtet: Am Donnerstag find in Livorno sechs verschiedene Erdbeben verspürt worden. Das zweite war das bestigkte. Der Bevölkerung beungdigte sich eine allgemine Banik. Die Renge fürzte, von Schreden ergriffen, auf die Strafen und bifenilichen Blabe, Die Unruhe unter der Bevolfferung ift febr groß. Der

Passage- u. Reise-Bureau Born & Schottenfels

Wiesbaden, Hotel Wassau. 11 Telephon für die Reiss-Abteilune: 174
Eisenbahn- u. Dampfer-Fahrkarten für die ganze Weit.

Agentur der Intern. Eisenbahn-Schlafwagen-Gesellschaft. Billets nach London über Vlissingen und Ostende zu Original-Bahnpreisen.



Agentur der Holland-Amerika-Linie - Red Star Line - White Star Line -Agentur der Holland-Amerika-Linie – Red Star Line – White Star Line –
White Star Dominion Line – American Line – Atlantic Transport-Line –
Leyl nd Line – Oesterreichischer Lioyd – Union Castle Line – Dampfschiffahrts-Gesellschaft Neederland – Königl. Holländischer Lioyd etc. etc.
Alleinige offizielle Vorwerkaufsstelle des Königl. Theaters.
Theaterkarien für sämtliche Wochenverstellungen für alle Plätze zum Kassenvorverkaufspreis vorrätig.
Tel. 680 für Theaterbillet-Verkauf. – Vorwerkaufsstelle des Residenz-Theaters. 135/1

Schuhhaus Gesse Faulbrunnenstr. II, dicht an der Schwalbacher Str. veranstaltet jetzt zu beispiellos billigen Preisen einen

# Inventur-Ausverkauf

mit teilweise bis zu 15° o, 20° o und 40 o Rabatt.

Ueberzeugen Sie sich davon und beachten Sie meine Schaufenster.

# Allgemeine Bedingungen zur Abonnenten : Verficherung der Wiesbadener Neueste Nachrichten.

ben Abonneuten ber "Blebbadener Reuefte Radricten" unter ben nachftebenben Bebingungen Berficherungefont auf ben Rall bes Tobes, berbeigeführt durch Unfall, in bobe von ianih undert Mart ere Abonnent. 38 der Abonnem gleichzeitig Abonnent ber bumoribifchen Wochenbeilage Rocornnengeliter", fo erbobt fich bie Berficherungefumme für ben Tobel. Bebensverlicherungsbant dem betreffenden Monnenten unter den nachfteben ben Bebingungen auch Berfiderungofdus in Sobe von 1000 - auf ben Gall ber Ganginvalibitat, berbeigeführt durch Unfall, und es gilt, wenn ber Abonnent verheiratet ift, auch beffen Chefran unter ben gleichen Bebingungen als verfichert, fobah, im Galle ber Mann verunglildt, filr biefen, wenn bie fren verungliidt, für biefe bie Berficherungefumme von 1000 .d., wenn Mann und Grau verungluden, für febes ber beiden fe 1000 . K., alfo 2000 A, gu goblen find.

8 2. Borausfepung für feben Anfpruch aus ber Berlicherung ift, baft Berungludte gur Beit bes Unfalles wenightens achtiebn Jahre alt ift und bas 65. Lebensjahr noch nicht Aberfchritten bat, fich innerhalb ber Grengen Guropas aufbalt, nachweislich mindeftens felt einem Monat ununterbrochen Abonnent ber Biesbabener Reuefte Radrichten gemefen ift, bas Abounementogelb bezahlt bat und nicht burch ein forverliches ober geiftiges Beiben ober Bebrechen im Gebranche feiner Rorperfrafte erheblich bebindert ift. Der Berlag labt febem Abonnenten auf Grinden fofort ein Gremplar ber für bieje Berficherung musgebenben Berficherungsbedingungen

Es ift nicht Cade bes Berlags, für punttlide Bablung bes Abounementobetrages an forgen, fonbern Sache bes Abounenten. Ift ber Abonnent micht eine einzelne Berfon, fonbern eine Berfonenvereinigung begm. eine juriftifde Berjon, j. 23. eine Aftiengefellicaft, fo beginnt bie Berficherung erft mit bem Tage ber ichriftlichen Angabe ber Berfon, welche als verfichert gelten foll; feirbt der Benannte, fo tritt die Berficherung bis gur Ren-Benennung eines Begfinftigten außer Rraft.

Unterläßt ber Abonnent biefe Angabe, jo bat er feinen Unteil an ber

Berfiderung. Gur einen und benfelben Unfall wird bie verficherte Gumme nur einmal gewährt, auch wenn ber verunglifdie Abonnent zwei ober mehrere

Mbonnements biefer Beltung bat. Chenfo wird für einen Ilufall beis nur eine ber perfiderien Enticable nungblummen gewührt, entweder nur für Tob ober nur für Impalibität.

§ 2. Mis Unfall im Ginne biefer Berficherung gilt jebe unfreimillige unabhängig von dem Billen des Berficherten erlittene, burch eine plogliche, aufere Ginmirfung bervorgerujene Rorperverlegung, welche nachgewiefenermaßen den Tob ober die wollige Invalibitat bes Berlegten fofort pber tunerbalb 3 Monate nach bem Greignis verurfacht.

Unter Ganginvaliditat im Ginne biefer Berfiderung wird nur ver-Banben: Der gangliche Berluft ber Gehfroft beiber Mngen, ber Berluft ober Die vollftenbige Gebrauchabebinberung beiber Urme ober Sanbe, beiber Beine ober Buge, ber Berluft eines Urmes ober einer Dand unb eines Beines ober ein's Suges, ferner porlae unbellbare Geiftebharung.

Richt entichabigungopflichtig find Todestalle, veranlagt bezw. berbeigeführt burd richterliche Urteile, Rrieg ober Mobiliflerung von Militar, burgerliche Unruhen oder Aufruhr, innere Erfraufung, Rrampf, Schwindel., Schlag. und epileptifche Anfalle begw. beren folgen, Bruchleiben, Bitterungocinffuffe, Connenftid, Operationen, welche burch Erfranfung von Organen notwendig geworden und Unfulle, welche die verlepte Berfon in offenbarer Trunfenbelt erleidet ober welche von der verlepten Berfon veranlagt begw. berbeigeführt find burch grobe Gabriaffigfelt ober burch porfaplices ober grobfahrlaffiges Richtbeachten ber für ben Coup von Beben und Gefundheit bestebenden polizeilichen und gefehlichen Borfdriften, fowle Unfalle, welche fich beim Begeben einer nach bem Strafgelegonch ffir bas Dentide Reich als Berfreden ober Bergeben ftrafbaren Sanblung er-

Musgefchloffen von ber Berficherung find auch Berufsunfalle von Berfonen, welche in Donamit-, Mitroglugerin-, Bulver-, Batronen-, Schlefbenmmelle, Sprenggefcob., Bunbhatten, Bunbfpiegel. und Bunbftoff-Gabrifen ober folden Arbeitoftitten beidaftigt finb.

Gur Unfalle durch Eririnfen und für Unfalle mit nachfolgendem Robe, welche Berglente in Bergwerfen unter Tag erleiden, ift nur ber vierte Teil ber Berficherungefumme falfo einhunbertffinfundsmangig bem. moeihundert. flinigig Mart pro Verfou) ju entichtbigen.

& d. Jeber Unfall, für welchen diefe Berficherung in Anipruch genommen werden foll, ift pon bem Beideblaten ober beffen Rechisnachfolger folort, fpateftens binnen einer Boche nach Gintritt ber Direttion ber Murnberger Lebensverficherungs-Bant in Rurnberg anguseigen, und es find alle weiteren auf ben Unfall und beffen Golgen Begug babenben fachbienlichen Mustunite und Atiefie, welche von ber Bant für erforberlich erachtet werben, fpareftens innerhalb einer Boche nach geichebener Aufforderung bagu an biefe eingureichen.

Der Gintritt bes Tobes muß fofort, fpateftens aber innerhalb 48 Stunden nach bem Eintritt jur Ungelge au bie Rarnberger Bebensverficherungs. Bant gebracht werben.

Der Berleute bat fich fibrigens fofort, fpateftens innerhalb 34 Stunden nach dem Unfall, in ärztliche Behandlung ju begeben. Auch muß er Merzten, welche eventuell gut ihm gefandt werben, feber Beit Butritt und Unterfuchung geftatten.

Die Roften ber argilicen Bebandinug geben gu Baften bed Berlepten bejm. belien Sinterbitebenen, bagegen werben bie Roften ber drittifen, von ber Bauf geforderten Zeugniffe, von ber Bauf getragen.

Die Michibenchtung ber in biefem Paragraphen feftgelegten Bilichten fchabet ben Rechten bes Unfprucherhebenben nicht, wenn er nachweift, daß diefelbe weber vorfablich noch grob fahrlaffig erfolgt ift. Bei erwiefener phyfifder Unmöglichteit, ben Unfall ober ben Tobedfall rechtzeitig angumelben, läuft die bedungene Mumelbefrift pom Beltpunfte bes Mufborens ber Humoglidfeit an, besgleichen, wenn ber Antpruchaberechtigte in Unfenntnis fiber ben Unfall ober bie Berficherung ift, vom Zeitpunft ber erlangten Reuntnis an. Die Bant wird alebald nach Erhalt einer Unfall-Mugelge bem Berficherten ober bellen Sinierbliebenen sin Egemplar ber Berfie erungebebingungen gugeben laffen.

Berben von ein und bemfelben unter bie Berficherung fallenden Greignis fünf ober mehr verfiderte Abonnenten betroffen, fo ift höchtens eine Gefantfumme von gweitaufenbfünfhundert Mart gu gabien, bie au bie

Anfprucherhebenben im Berhalinis ibrer Anfpruche ju verteilen ift. f C. Alle Rablungen erfolgen fpateftens innerhalb gweier Bochen nach Reftitellung ber Enticabigungsverpflichtung gegen Quittung bei ber Raffe w Shant. ben gall aber, bag ber Chegatte nicht mehr am Leben ift, an bie ebeliden Rinder und für den Ball, bag meber ein Chegatie noch ebeliche Rinder parhanden find, an die Ettern, und falls auch diefe nicht mehr am Leben find, an die Bollgefdwifter bes Berficherien unter Audichluß etwaiger louliger Erbberechtigter, insbefonbere bes Gistus. Die unebelichen Rinber feben in ihrer Begiebung gur Mutter ben chelichen Rinbern gleich.

Berfonen, welche ben Cob ober die Ganginvaliditat bes Berlepten in vorfählicher ober grobfahrlaffiger Beife vericulbet haben, verlieren baburd ibre familiden eimalgen Aniprade.

& 7. 'Bur ben gall, bas bie Rurnberger Lebensverficherungs-Bant ble Ausgablung einer Guifdabigung auf Grund biefer Berficherung verweigern follte, ift ber Anfprucherbebenbe bei Berluft feines Anfpruches verpflichtel, innerhalb 6 Monaie nad erhaltener Rennmis von ber Ablehnung bie Murnberger Bebensverficherungs-Bant vermittels orbentlicher Rlage an vet-Magen. Dieje Rechtofolge tritt nur ein, wenn die Bant den erhobenen Mafpruch mit ber Angabe der mit bem Ablanf ber Grift verbundenen Rechtbe folge ichriftlich abgelebnt bat.

Rir alle Streitigleiten aus bleier Berficherun, "eunt die Bant jedes orbentliche Gericht bes Deutiden Reiches ale brilich guftanbig an.

§ 8. Muf die ben Abonnenten gemabrte Unfallverficherung wird aut Mit bem Ropfe ber Zeitung in bemilich fichtbarer Schrift hingewiejen. Erlofden bes Abonnements auf bie Biesbabener Reuefte Radrichten et lifct auch jeber Unfpruch auf Grund biefer Berficherung hinfichtlich fpatet eingetretener Unfalle.

Birb ber gwifden ber Rurnberger Lebensverficherungsebant und bem Berlag abgefchloffene Bertrag gefünbigt, fo bat bies ber Berlag 1 Monat por Ablauf bes Bertrages ober, wenn er erft fpater Renninis von bet Runbigung erbalt, unverzäglich nach erlaugter Renutnis in Imifden raumen von einer Woche an augenfälliger Sielle in ber Bettung unter Magabe bes Beitpunfres des Erlofchens befannigugeben. Das Erloiden bet Berficherung wird gegenüber ben Abonnenien friibeftens wirfiam mit bes Beröffentlichung im Blatte oder, wenn eine Beröffentlichung nicht erfold! mis bem Fortfall bes Borbrudes am Ropf ber Belinng. Die Unfpruche aus bem Erlofchen ber Berficherung eingetretenen Unfallen bietbes ипбегифть.

Birb ber Bertrag gwijden ber Ritriberger Lebenbverficerungs-Bans und dem Berlage gefündigt, jo fleht dem bidber verficherten Abonnenten bas Recht ju, vom Lage des Erfofchens der Berficherung ab das Abonnement aufgugeben und ben eima über biefen Lag hinand begablten Abonnemente Betrag gurudjuverlangen. Der Berlag ift verpfitchiet, biefem Erfuchen gu

cattiprechen. Bom Randigungstage an nen bingutretenbe Monwenten fallen nicht unter die Berficherung.

# Wohnungs = Anzeiger der Wiesbadener Neueste Rachrichten.

Sie mieten und permieten vorteilhaft

J. Chr. Glücklich Tel. 8656. Wilhelmstr. 56. Nachweis bon 82,4

herrichaftl. Dillen und Etagen.

#### Zu vermieten

9läderei iu om. Rigrentaler Gtr. 3,16501

Faulbrunnenstrage 7 ift bas gange hinterbaus au verm., besiehend aus Bert-stätte. 3 Zimmer. 1 Ride. 3 Mansarden: pro Monat 65 A. Nab. b. Gottwald, 1778

Meggerei.

Der von Deren Rebaermei-ter Kraft bem, Laben, Bohn., Burfif, in. el. Bett., Mänderf. L. D. Job., Sara Wie. 18097

Wohnungen.

7 Zimmer.

Schwalbacher Strafe 36

Allecleite.

1. Stock. 7 Zimmer. Küche etc., eventl. mit feitl. Borgarten ver 1. 4. 14 au verm. Rab. Bureau. 11820

6 Zimmer.

Abolisaffee 16. 1., 6 3. u. Babe-sim., gr. Balt., n. reichl. Sub. sum 1. April. 11858

Adalfsallee 28, 3, Et., 6 große Sim, 11, reichl. Subebör, belle, fonnige Bohng, ver 1, Avril 1914 a. v. Röb, dafelbft, 11790

Gr. Burgitraffe 14 Inone 6-3im.=Wohnung

elettr. Licht, Bentralbeis., Bad u. reichl. Bubehör, per fol, ober fpater an verm. Raberes Laben. 11866

Zounusfir. 22, 3., per 1. 4. 14. 1. u. 2. St. per 1. 10. 14. jede Etnac 6 3., Lide. Bab. Spf., 2 Wid., 2 A., Balt., Ert., Glas u. eleftr. Licht. Rab. Zaunus-ftraße 22, Kontor.

#### 5 Zimmer.

Abolisallee 28. Barterremohng ... 5 aroh. Sim. u. reicht. Sube-hör, mit schön. Borgartch. v. 1. April 1914 a. v. Näb. 3. Gr.

Grobe Burgitr. 15 f. 1. April 5 3., Diele, Bad, Bafferheis .. elettr. 2. u. Braft. Wandidr .. f. Arst ob, Jahnarst geeignet, Allein, Bew. b. Daufes, 11823

Reriblte. 11. 1. Ei., ar. 5-8.-B. a. 1. April od. fr. su vm. Rab. Abeinftr. 119. 1. 11887

Abeinstr. 115 (Sübleite), prächtige 5-Zim.-Bohn., er. bobe Räume, f. preisw. v. 1. April 1914 a. v. (K. Oth., n. 3 Miet.)

Bellribstr. 10. Ede Belenenftr., id. 5-8.-28., tol. m. Bab. 11795

#### 4 Zimmer.

Sim Sohn. mit Bubehör auf fof. ob. fväter a. v. 11728

Beitenditr. 17, 3. Gtage. große 4-R.-Bobn. 2 Manl. 2 Keller, Ballon. Koblenauf-ans ver 1. Avril zu vm. Räb. Bülowitr.1. Tambmann. 11819

B. per 1, April an verm. 11830 Dobbeimer Str. 98. Bbb., idene 3 Bim., Linde, Reller fof, au berm, Rab. 1. Stod I. 11200

Baulbrunnenftrafe 7, Stb. 1. 3. Simmer Bobnung, ev. mit Manf. a. vm. Rab, b. Guftav Gottwald, Goldfdmied, 18711

Bobnung att vermieten, 11708 Rarlitt. 36, ar. 3-3.-39, m. ar. Beranda (c. 2. Ct.), 1. April. Rab. 1.

Rellerfir, 4, 2, St., 3 3., Ball., B. Bub, R. Beilfir, 22.2 1, 11899 Moriburafe 15. Part. 3-Sim-mer-Bobnung mit Kliche und Bubebor au vermieten, 11803

Bollippsbergitrake 24, Bart. it. I. Stod. 3-Rimmer-Bobn, per April an perm. Rab. bal. 2. Stod. 11883

Rauent. Str. 9, Mth., ar. 3-3,-29. auf 1. 4. N. Bbb. 1. r.11846 Nömerberg 30, Oth., 3-R.-B., Bafch., Bleiche, Eveicher, f. Bafch., a. 1. April a. v. 11840

Cebanfir. 13. 3-Bim.-B. m. od. ohne Berfit. au verm. 11765

Launnoffe, 12, Stb. 3., 3-8.-B. m. Bub., Bentrafbaa., au rub. Leute fof. a. v. Rab. b. Daas. Taunnofter. 13, 1, 11794

### Wielandstr. 20

1. u. 3. Etage. elegante 3-8.-Bohnung ver 1. April, Röb. Bielanditr. 18 b. Moos. 11892

Bortfir. 29. icone 3-3immer-Bobn, m. Bubeh, im Abb, fof, ober fadter preisw. zu verm. Rab. 3. St. b. Graber. 11748

#### 2 Zimmer.

Ablerfir. 62. ar. Stodio., 2 3. u. R., gl. ob. fo. au verm. 10727 Ablerftr. 66, 2 Sim. Riche fof ober fuller billig.

Bleichftr. 13, Dib. Dach. 2 B. n. Riiche fof. o. fp. s. wm. 11600

Bleichftr. 25, 2 billige 2-3,-80 fofort au vermieten. 11776

Balowitr. 4. S., 2 3. u. R. a. v. Rob. Borberhaus Part. 11795 Dotheimer Str. 98, Mtb. u. D. fcone 2 Bim., Riide, R. loi. 8. p. R. Sbb. 1. St. f. 11728

Dosheimer Str. 105, mod, 2-8.-Wohn, i, Mith, u, Stb. billig au vermieten.

Dotheimer Strake 109. 2-3.-29. u. 1-3.-28.

Dobheimer Str. 122, Oth., 2-8.-Bobn, L. April, R. Mib.Bi.r.

Dosh. Str. 169, 2-3,-29, a. v.

Gdernfördeftr. 5, 2.3..23, a. gl. ob. iv.. Rab. Ebb. 1. St. 11700 Georg-Muguffitr. 6. 2-3.-23ob-nungen ver fot. ob. fv. 11787

Geldftr. 13, 2 ar. 3. u. R. 11838 Gelbite. 17, 2 Bim. u. R., Rofi. auf i. Sipril au verm. 11886

Dallg. Str. 3, 38tb., 2-3.-29. 11787 Delenenfir, 16, Bbb.D., Mtb. D. u. Mtb. Bf. ie 2 B., K. u. R.

Delenenfir. 22, Din. Bt., Id. 2-3.-28, (Gob) b. R. Bbb, Bt. 11726 Dermanuftr. 4, Dadm. m. Gas. 20. 8 5., auf al. o. fp. s. v. f11021

Socitättenftr. 9. 2.8.-28. 1. v.

Johannisb. Str. 7, S., ich. 2-3,-Bobnung.

Sarlite, 36. Ctb., frol. 2-8.-85. im Abichl. fof. od. iv. N. B. 1.

Raftelftr. 4/5. Mant. 28. (Abstantit) 2 B n R D. tot, 311 perm. Rab. 2, H. I. 11858

Rellerfir. 10. 2-Simmer-Wohn. m. Manfarde auf 1. April au verm. Rab. 1. St. 1. 11297 Riedricher Str. 12. Stb., 2-3.-Bohn. foi. od. ipäter a. verm. Rab. Boh. Bt. r.

Riedricher Str. 12, schöne sonn. 2-3im.-Bobn. mit 2 Balton ver 1. April au verm. 1180i

Lothringer Gtr. 34, 1., ich. 2-8,-Bohn. ver 1. Moril. 11849

Moribitr. 12. 8th. Dad. 2 3. u. R. an rub. alt. Leute. 11851

Moristir. 28. abaefcli. 2-Bim.-Dadwohn., mon. 15 .A., an r. Leute s. v. N. Stb. 3, 11402

Moristr. 39. Stb., Mf., 2 S. u. R. fot. ob. iv. s. pm. 11000 Moribitr. 41. Dadm., 2 8, u. Rüche im Abichlus.

Rieblir, 23 (Balbitr.), neu ber-gerichtete 2- u. 3-Bim.-Bohn. mit Abichluß au verm. 11718

Römerb, 6. 2 3. u. 8. p. ff,11785 Röber-Milee 6, 2 8, u. R. m. ob.

Röberlir. 19. Stb., 2-3,-23. fof. od. foater. 21. i. Abfdl. f6749 Sebanfirake 3, Bt., fcone-or Manfarden Bohn., 2 Bimmer und Kiche. ver fofort od. iväter an verm. 11672

Echarnhorlifte, 34. fd. 2-8.-29. Rib. Rab. 1. St. r. 11841

Charnhorftftr. 44. 66., 2.8.

Schwalbacher Strake 42. Dinterhaus, 2 Rimmer, Küche etc. an vermieten, Näberes Borderbaus Bart.

Steing. 12, 1., frbl. 2-3-93.nt.66 fot. 3. n. (Sabri. 270 .K.)11688 Balramitr. 1, 2 Bim. u. Riiche per 1, April.

Balramite. 2. 1., 2 2-8.-28. b.

Balramitr. 27, fd. 2 3. 11, 92. per 1. Avr. N. Stb. Bt, 11817

Berderftraße 8. 11013 2-Sim.-Bohn. m. Gas n. el. Treppenbel., ept. m. Wertst. n. Lagert. i. M 330 n. M 300 wreisip. a. v. Rah, Gerner. Goebenftr. 18 ob. b. Dausm.

Beilftr. 18. Stb. (Dach). 2.3... Bohn. per fofort. 11778

Bellrisitr. 14. Mf.-B. 2 S. u. S., per fof. Rab. Pt. 11857 Bellribite. 21. 1., 2. 3. u. 9,11639

Borflir, 29, Stb., ichone grobe 2-Bing. Bobn, m. Anbeb, per iof, od. iv. preisv. zu verm. Rab. 3. St. bei Graber, 1174i

Rietenring 14. Mib., 2 3., 1 S., 1 R. au verm, Rab. Frau Rinn. Mib. 1. r. Bimmermaunfir. 10, Dtb. 1. 2-3,-29. s. v. N. Bob. \$\psi\_{\text{t.11664}}

Saone warme 2-3im.-Wohn. p. f. s. vm. Dosh. Str. 126. 11943

Frontivis-Wohnung. 2 Bimmer, 1 Kam, u. Rüche f. 1. April. Preis 280 Marf. 11863 Nah. Guttav-Adolf-Str. 1.1. I.

Sor Sonnenberg, 2 Sim. n. g. (Gas u. Ciefter.), Obligarten u. Sibmerbot, Jungfernaar-ten Nr. 1 (Telepbon 70), 11884

#### 1 Zimmer.

Ablerftr. 69, 1. Simmer und Rüche fofort au verm. 11706

Ableritraße 71, 1 Bimmer u. Riiche per fof, au verm. 11779

Bliiderftr. 6. fl. 1-3.-B. i. St. per 1 frebr, od. fp. 16. M mtl. R. b. Gerbard, Sob. 1. 11821 Ellenbogeneaffe 0, Stb.1, 4 Rim u. Riice fof. au verm.

Cfaffer Blat 4, Stb. 1, 8, u. 8, im Abichlus. Grantenfir. 18. 1 Sim, u. Riiche fofort au vermieten. 11720

Gultav-Adolfstraße 1. 1. i., ein großes Immer. 2. St., und Kliche mit 2 gr. Henst., 22 .K monatl., 1. April.

Dallgart.Str.3, 2016., B.-29,11738 Dartingfir. 1. 1 u. 2 Bim. bill. ff. o. fp. R.Ablerftr,66.1.11565 Delenenfir. 16, Mtb. Bt. u. Dib. D. je 1 B., R. u. &. jests

Bermannfir. 18. Dib., 1 Sim, u. Ruche au verm. 11805

Siridgraben 4, 1 Simmer und

Karlfir. 82. 1886. 1. r., 1 S. u. Lücke. Oth. 1. 4. 17.50. 11777 Rellerlir, 10. 1 3im. n. Rfiche fof. s. vm. Nab. 1. Its. 11560

Relierfix, 15. Gtb., Manfarden-wohn., 1 R., R., Abfchl. u. Aff. a. 1. Avril a. v. A. Bbb. Bt.

Rirchgaffe 19, 1 Bim., Ruche u. Manfarbe 1. St. 11891

Ludwigite, 5, 1 Bim. u. Rude i. Abfcl. Gas, v. 1, April. 11749 Michelsberg 21, Trifv., 1 3. u. Liche fot. Rab. 1, St. 11810

Moristr. 38. 1 3. u. R. fof.1178 Rerofte. 6, 1 3. u. R., Frifp., m. Abicht., fot. au verm. 11881 Rettelbedfite. 15. 1 8.-29. A. D. 11574

Oraniculte, 51, S., 1 S. u. S. v. 1. Apr. s. v. N. Baro S. Bi.

Dranienftr, 54, Manfarbenftod m. bob. Fenft., 1 Sim. u. R., Reff. v. f. s. v. N. Bob. 2 r.

Richlitt. 4. 1 Bim. u. Q. 11850 Richlitr, 6. 1 3. u. Riiche. 11861 Römerberg 6. 1 Sim. u. 9,11748

Römerberg 10, 1 Simmer und Ruche. Rab. Sth. 8. 11651 Romerberg 16, Dib., 1 8. u. 9.

Scharnhorftftr. 13. fc. 1 8. 9. Frifp., n. Sth. 1-8.-B. v.1.4 Rab. 1. r.

Emwalb. Str. 87. Bbb., Dach. 1 8., R. u. Rammer fof 11780 Steins, 16, Oth., 1 3, u. R. fof. ob. fpater. R. Bob. Bt. 11803

Wald. Ede Baumftr.

1. 2., 3. u. 4.3im. Nobe. Riiche u. Subeb. fof, ob. fo. an verm. Rah. im Daufe bei Rolles od. Biebrich. Frant-furter Str. 47. Biro. 11662 Bellrister, 13, Sth. D., 1 3, u. R. a. eins. B., 12 . M mtl. 11827

Rheinftr. 50. Stall. Remife u. Lagerraum au verm.

Biche fofort au nerm. 11784

Morlite. 15, 1 Bim. n. R. 11773 | Bietenring 14, Dib. Bt., 1 3. R., 1 D. fofort ober fp. an verm. Rab. Gran Rinn. Mtb. 1 E.

Simmermannftr. 5. 1 3. u. 9.

#### Leere Zimmer.

Bleichfte. 40. Bt., Dif. m. Rochof

Gr. beisbare Manfarde. Frint. Reroftr. 20. 97438

Platter Str. 8, Vt., 1 fc. Front-fvi8-8. a. al. o. fv. s. v. 11784

Römerberg 10. 1 icones Rim Rab. Dinterbaus 3. Geerobenftr. 28. Bob., leer. 3.

Schwalbacher Str. 45, Bbb... 1 ar, belle beisb. Mid. a. eine einselne Beri. a. um. 11586

#### Möbl. Zimmer.

Ellenbogengaffe 3. möbl, Bohn-u. Schlafzimmer m. 2 Betten und Rochgelegenheit. 11786

Sellmundfir. 29,1, m. Mfd. o.leer 11702

Dellmunbitr. 29, Pt., einf. mob-liertes Bim. au verm. 11787 Bett an vermieten. 11800

Senl., w. 12, mon. 50 M.11780

BlatterStr. 26, Bt., Schlafft, fr. Röberfir, 3. 2., m. 8, 29. 2.30.

#### Läden.

Bismardring ? Laben mit ober Bobn. u. Lagerraum fof. su verm. 11781

Eftenbonennaffe 8. Laben m. ar, mod. Schaufenffern, direft am Schlokolat, fehr geeignet für Konditorei-Fiffale.

Grabenfir.30 u.Bagemannitr,31 gangb. Laben fof. ob. fp.11790 Sefenenfir. 17. Lab. u. Lba. al. o. fv. m. o. ob. B. a. v. N. 1.

### Marktstraße 13 auf 1. Mars su vermieten, 11847

# Laden

Bagemannite. 7, (Stadimitte) 2 Chaufenft., Ladensim., allein ober mit Bohn. zu vm. Rab. Drogerie Roos. Basemannitr. 5.

Laben in. Labens. in. ob. ohne Bobuing L. Avril an verm. Rab. Weichftraße 25. 1, 11776 Cooner Laben mit Bim. u. Rache fofort ob, fpater au Dm. Rab. Reroftr, 28, 2.

## Läden

nen bergerichtet, in lebbaficht. Geschäftslage, mit Gas und elektrischem Licht versehen, per solort au vermieten. Näheres d. die Expeditionen d. Platies Nicolassir, 11 und Mauritiuslirobe 12 10423

#### Werkstätten etc.

Dobbeim, Str. 121, Stalla, f. 26, 3 Pierbe ob. Autogarage, 11702

Ellenbosensaffe 7, ar. Parterre-Raum als Massa. Büro ob. Beit. Eleftr. Rab. 3, 1, 1184

Edernfarbe Str.5, Stall ut. Rem evtl. m. Lagerraum auf fofor ob. frat an vermieten. 11256

Grantenfir, 17. Stall, Remife m. Bohn. Dib. Rab, Bt. 11843

Delenenftr. 11. II. Bertft. 1. 4. m. ob. obne Wohn. 10730 Langaffe 48, 1., 6 große Raume u. Jubeb. per fofort au verm. Gir jed. Gefcaft geeign, 11638

Lubwigstr. 6. Stall für 4 Pf., Denboden. 2 Zint. 11. Aliche, tährlich 420 M. 1178i

Morigftr. 11, find im Geitenbau Geldäftsräume a. gleich ober fv. a. v. R. Abeinftr. 119, 1.

Moristraße 23. Werfitatte, ffit alle Gefdafte geeignet. 11803 Reroftr. 22. Rleine Bertfiatt

Rettelbedit. 15. Berfit. Lagerr., Bierfeller mit Abfallr, 11681

Richifte, 6. Sbertit, s. pm. 1167: Bierfeller ober Lagerraum au pm. Schwalb. Str. 5, 3, L11774 Schwalbacher Straße 42. eine arose, belle Berfftatt mit Zubehör an vermieten, Rab. Borderhaus Bart.

Balramfir. 9. große Lagerfeller m. ober obne 2-Rim.-Bobn. au vermieten. 11818

Bellristtr. 21, 1., Stall f. mebr. Bierde, Rem. u. Bobn. a. v. 11701

Grober Lagerraum, in w. la.
Jahre autach, dols- u. Kob-lenseld, mit aut. Aleinverk, betr. w., n. Stall u. Bohn. a. i. April a. vm. Off. u. de. 1991 au die Fil. ds. Pl. 11788

Groker Neller f. Obit ob. Rar-toffein fof, bill, an verm. Nab. Schierft. Str. 27. N.Auer. 10101

## Mietgesuche

Solider Herr lust ab 1. Sebruar möbliertes Limmer (fep.) in der Räfie der Rifolasstraße. Dit, mit Breis-angabe unter A. 443 an die Expedition d. Bl. 11883

Alleinstebende Dame sucht 2—3-3.28. in rubigem best, Dause. Offerten mit Preisangabe u. A. 450 Exp. ds. Bl.

Alleinft. Dame sucht 3-8,-23, in ruft. best. Danse, würde, da Sprachentund., ev. Dausverw. übern, od. a. Gesellschaft, ein. St. d. Taaed tät. s. Gest. Off. u. A. 449 Exv. ds. Bs. 47474

#### Stellen finden.

Arheitsamt Wiesbaden. Ede Topbeimers u. Schmatbader Str. Geichaftskiniden von 8-1 und 3-6, Sonntags von 10-1 Ubr. Leleion Rr. 573 und 574.

Difene Steffen. Rannt. Verfonal: Bedaniter für Basenbau. Schuhmacher auf Damenarb. innge Dansburichen. Randmannitchen Verfonal. Männlich.

2 Buchbalter. 3-Berfäufer. Beiblich. Rontoriftinnen. Budbalterin. Stenotuniftinnen. 2 Berfäuferinnen.

Bilialleiterin. Sausperfonal: altere Dausbalterin. Stiffe. Rinderfraulein. Baufmabmen.

Galt. und Chanfwirtidafts. Männlich. Penfionsblener. Klidenburiden. Dansburiden für Restaurant. Kellner-Behrlinge.

Roch-Lebrlinge. Belblich: 2 Sansbalt. f. Ruche und Dars.

Stübe.
Büfettfräulein, Anfängerin.
Gervierfräulein.
Bimmermädden.
Bethsenanäh. m. Dausarbeit.
Koffinnen.
Kaffeetödinnen.
Beltödin.
Kafte Mamfell.

#### Rrantenpilege. Berfonal: Männlich:

15 Kranfenpfleger. 4 Kranfemnärter.

Beiblich: Babemeifterinnen. Maffeufen, Rrantenpileaerinnen.

Behrftellen-Bermittlung. Bir fuchen Lehrlinge für fol-genbe Berufe:

Mannt. Berional: Runftbilbhauer: 1 Comiebe: 1. Spenglers u. Installateure: 6. Luchbinder: 1. Lavesierer: 5. Capesierer u. Deforateur: 5. Schreiner: 3. Bagner: 1. Bader: 4. Mesger: 1. Schneiber: 6. Schubmader: 6. Zahntednifer: 1. Frifenre: 4

Dachbeder: 2. Dienfeber: 1. Nuchörnder: 2. Photographen: 1. Beibl. Berfonal: Edmeiberinnen: 5. Bubmaderinnen: 1. Rugelmabden: 2. Blumenbinberin: 1.

Detorations-Maler: 3.

Männliche. Wir fucken.
Wir wollen für Wiesb. n. Umg.
fof, eine Kilfale errichten und
juden bierf. e. verlähl. Mann.
einerl. welch. Berufed. Kenntn., Kapital, Loden od. Berufkaufa.
unnötig. Einf. mil. 200—300. A.
Bewerba. belorgen u. R. M. 57
Saglenstein u. Bosler A.-G.,
Nürnberg.

Saupiageniur alter Fener-Bert.-Gef. au vera. Bulduch bei a. Leiftung. Off. n. J. 336 an Saalenliein u. Log-ler N.-G., Frankfurt a. M. 3481

Cehrling auf Oftern gefucht. 3106 Sch. Abolf Bennandt. Gifenwaren. Sebernaffe 39.

Lehrling jür Zahntednik Raberes: Filiale biefes Blattes.

Welbliche. Tüchtiges fleißiges

foiort gefucht bei 3132

Bollmer, Friedrichitr. 37, Bt. Gesucht wird gum 1. Februar in ein autes Saus nach Rieber-walluf eine aut bürgerliche

Köchin d. auch Dansarbeit übernimmt. Off. nach Riederwalluf. Rba., Rabnbofftraße 16.

# und Alidenmabhen. Gutschein

Wer bei Abgade bicfes Gutscheines in unseren Geschäfts-tiellen Alfolastrafie 11 u. Manriciustraße 12. sowie bei unseren Anzeige-Annahmeitellen oder bei postfreier In-sendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarlen entrichtet, tonn eine Auseige in ber Grobe von

3 Zeilen nur in den Aubriten: In vermieten — Mietgefuce — In vertaufen — Raufgefuce — Stellen finden — Stellen fuchen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelder — Deiraten — Spootbeken- und Grundstildsmarkt in den

Wiesbadener Meneste Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Bur jedes Inlerat wird nur ein Gutichein angerechnet. Jebe weitere Zeile koftet 10 Pfennig in den obengenannten Rubriten. Bortlaut bes Inferates:

Auf Geschäftsinserate findet der Gutschein feine Berrechnung, ebenso find Anseigen von StellenvermittelungsBürod, Althändlern, Säufer- und Grundftücksmaffern
von dieser Bergfinstigung anderfolossen. Derartige Inferate werden als Geschäftsinserate betrachtet n. mit 20 Bi.
von Reise nehft Rabatt bei Bederholungen berechnet.
Differten besw. Auskunfthaebühr durch unfere
ervedition beträgt 20 Bi. extra.

#### Kirchliche Anzeigen.

Evangeliiche Rirche.

Warttttrac.

Mittiärgemeinde: Conntag, den 18. Januar, 8,55 Ubr vormittags: Got-bienft. Rendörijer, Konfistorialrat a. D. Conniag, den 18. Januar (2. nach Ertob.): Sauptgottesbienft 10 Uhr: Bfr. Schubler. - Abendgottesbienit 5 Uhr: Pfr. Bedmann.

Camtlide Amtabenblungen geicheben vom Pjarrer bes Geelforgebegirff: 1. Rordbegirt: Bwifcen Connenberger Str., Banggaffe, Martiftrabe, Muleumftrabe, Bierfindter Etrabe: Defan Bidel, Butlenftr. 34. Cel. 864. Miciembrahe, Bierstadter Etrahe: Scian Bidel, tuitenstr. 34, Tel. 864. K. Mitteldegirf: Zwischen Bierstadter, Museum., Martistr., Michelsberg, Schuald. Str., Friedriche, Frankfurter Stroke, Friedrichter, Guifer Str. 2. S. Säddezirf: Zwischen Frankfurter Stroke, Friedrichstr., Bleichftr. (beide Scient, Delmunditr. (beide Scient, Dopheimer Str., Reriftr., beide Scient, Rheinftr., Raiferstr. Auferdem gebört zum Säddezirf die Delemenftrahe: Bir. Beckmann, Markplay 7, Tel. 6776.
Roufirmanden-Sparkasse: Jeden Mitimoch, 8—8 Uhr: Luisenstrahe 24 Archensse. — Orgestonzert: Jeden Mitimoch 6—7 Uhr in der Marktirche, Eintritt frei. Vrogramm 10 Pfg.

Bergfirde.

Sonniog, den 18. Januar (2. nach Epipe.): Haupigotieddienst 10 Uhr: Bfr. Dr. Reinode. — Lindergotieddienst 11.15 Uhr: Pfr. Dr. Meinode. — Abendgotieddienst 5 Uhr: Pfr. Beesenweuer. — Amisbandlungen vom 18. dia 94. Januar: Tausen und Trauungen: Pfr. Dr. Meinode. — Beerdigungen:

Pfr. Grein.
Im Ge mein behaus, Steingolle 9. finden fiatt: Jeden Sonntog, nachm. von 4.30 bis 7 Ubr: Jungfranen-Berein der Bergfirchengemeinde.

Jeden Diendbag, abends 8.30 Ubr: Bibelftunde Giarrer Grein), — Jeden Mittwoch, abends 6 Uhr: Miffians-Jungfrauen-Berein. Jeden Mittwoch und Samdiag: abends 8.30 Ubr: Prode des Evang. Kirchengelangvereins. — Die Rabitunden des Frauen-Bereins der Gergfirchengemeinde finden katt jeden Donnerstag, 4—6 Uhr im Gemeindebaufe, Sietingaffe 9. — Cipung der Armenpflege der Bergfirche: Freitag, ben 30. Januar, im Gemeindebands.

mingtirde.

Sonning, den 18. Januar (2. nach Erlech.): Sauptgotteddienft is Uhr: Pfr. Mers. — Aindergottesdienft 11.30 Uhr: Pfr. Seldt. — Abendgetteddienft 5 Udr: Pfr. Seldt (Beligte und hl. Abendmabl). — Die Lirchensammlung ift für die Seidenmission bestimmt.

denil 6 Uhr: Vie. Seide Weldie und bl. Abendmabl). — Die Liechiaumilung ist im die Seidenmission bestimmt.

Lämtliche Amtsbandlungen geschehen vom Pforrer des Geelforgebezirks:
1. Bezirt (Pfr. Werzt, An der Ringstrick di Zwischen Rüdesd, Sin., Kait., Friedr.-Ag., Bismankr., Goedenstr., Elässtrick d., Eck. 2004. H.
2. Bezirt (Pfr. Obilippi). In der Ringstrick d., Eck. 2004. Hi.
2. Bezirt (Pfr. Obilippi). In der Ringstrick d., Eck. 2004. Grischen Elektischen, Orantenstr., Rheinstr., Böstebtr., Daubelwer Etr., weill. der Karlitz., Bestricktr., weill. d. Delbumandir., Elismande., Kait.-Friedr.-Ning.

8. Bezirt (Pfr. D. Schloser). Abeinstr. 108, Tel. 2024: Intishen Behrendbr., Delkrichtr. dis innössel.) Delbumandir., Ember Etr. 28. Tel. 4169: Folischen Etrbondbr., Die der die d. Doubelwer Etr. 28. Tel. 4169: Folischen Etrobuuger VI., Karrentd. Etr., Elisser Etr. 28. Tel. 4169: Folischen Etrobuuger VI., Karrentd. Etr., Elisser VI., Goedenstr., Bismande., Westendur.

— Im Gemeind. Etr., Elisser VI., Goedenstr., Bismande., Westendur.

— Im Gemeind. Etr., Elisser VI., Goedenstr., Bismande., Son Uhr:

Bücker-Ansgabe der Ingestreckte d. Ringst.— Woniag, nadum. 5.30 Uhr:

Bücker-Ansgabe der Ingestreckte d. Ringstrauen-Verein. — Ziendieg, abends 8.30 Uhr: Bibelbunden des Frarer D. Schloser. — Rithvoch, nadum. 2—8 Uhr: Eporitunden des Frarer D. Schloser. — Rithvoch, nadum. 2—8 Uhr: Arbeitskunden des Francenereins. Abends 8.30 Uhr: Brode des Rings und Kuidersfürchenders. — Tonnerdiag, 3—5 Uhr: Arbeitskunden des Francenbereins Abends 8.30 Uhr: Cortenbereins gum Kuidergeitesdienst in der Eastriftel. — Jeden ersten Donnerstag im Bronar, nachmittags 6 Uhr: Armenligung.

Sonning, den 18. Jauuar (3. nach Epiph.): Dauptgotiesbienft 16 Uhr: Pfr. Koribeuer. — Rindergottesbienft 11.30 Uhr: Pfr. Bieber. — Abendgotiesbienft 5 Uhr: Pfr. Lieder. — Die Kirchenfammlung ift für die Deiben-

getiesdienst 5 lide: He. Gieder, — Die Atrhensammlung in sine dei Deibenmissen bestimmt.

Edmittige Amisdandlungen geschehen vom Ber. des Seelsorgebegirts:

1. Olibegirt: Frischen Laiserstraße, Abeinür., Morigitr., Kaiser-Friedrich Ming, Schenkendorsur., Frauenlodur.: Vir. Aleber, Serioriusser., Zel. 6277.

2. Mintelbegirt: Frischen Frauenlodur.: Vir. Aleber, Serioriusser., Zel. 6277.

2. Mintelbegirt: Frischenft., Onnienür., übelbeidur., Karsten, Eurewdurg., Kiederwalder., Edierschiener Str., Bet. Oolmann., Mosdacher Str., d. Zel. 644.

3. Beidersald., Edierseiner Str., Bri. domann., Mosdacher Str., d. Lel. 1768.

4. Luberbald., Rudesd. Str. Pfr. Kontheuer, Rosdacher Str., d. Lel. 1768.

5. Luberbald (Eing. Sertoriusstraße): Jeden Sonntag, vorm. 11.30 Udrr. Rindergotieddienst. — Jeden Dienst., Jeden Conntag, vorm. 11.30 Udrr. Rindergotieddienst. — Jeden Dienst., Jedermann is bereitig eingeladen. —

2. Aleiner Gemeindelaal (über der Bordasse, Eingang am Deupiturm von der Mosdacher Strese andi: Weckentsglich von 8—12 und 2—3 Uhr mit Auskahme von Mittwoch. v. Samstag-Rasmittag: Aleinstnderkdute des Francenvereins der Entherfirmengsweinde. Die Türen werden um d. 3 Uhr geschlossener Türe die schoen. — 3. Konfirmanden. des Francenvereins der Entherfirmengsweinde. Die Türen werden um d. 3 Uhr erfehlt. Verein in. Wöhden. Bie. Hohn Wittwoch, dennd des Francenvereins der Lutherfirmenstende. — Jeden Wittwoch, den Alliensder Jenes.

Sond und Erwin geben Brantlar, Gartoriusktroße: Jeden Comntag, nachm. 4.30—9 Uhr: Evang. Densibsetenverein. — Jeden Weitwoch, den Wittwoch.

2-3 Uhr: Konsirmanden-Sparlasse. — Jeden Brentag, abds. 8.30 Uhr: Bereitugnung sonstituterer Wähdens: Per. Forder Rentag, abends 8.30 Uhr: Sordereitung zum Lindergotieddiens. —

Rapelle bes Pauliuenfitfts.

Conniag, vorm. 9.30 Uhr: Dampigotiebdienft (Ofr. Beibt). — Il Uhr: Kindergotiebdienft. — Rachm. 4.30 Uhr: Jungfraueiwerein. — Diending, nachm. 3.30 Uhr: Rahverein.

nachm. 3.30 Uhr: Rahverein.
Christlicher Berein junger Männer Berthurg, E. B., Schweld. Str. 44.
Sonntag, den 18. Jan., nochm. 2.15 Uhr: Andmarich der Jugend-Backt; abends 8.30 Uhr: Beneralverlammlung der Tieren Aberthung – Broming, abends 8.30 Uhr: Turnen, Luisenkr. 28. – Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelkunde der Jugend-Backt; 9 Uhr: Bibelkunde; abends 8.50 Uhr: Bibelkunde der Jugend-Backt; 9 Uhr: Bibelkunde der Jugend-Backt; 9 Uhr: Bibelkunde der Jugend-Backt; 9 Uhr: Bibelkunde der Gerenalliche Gemeinschaftstunde für jedermann. Englisch – Freitag, aben. S.50 Uhr: Bojannender. Spiel- und Unierhaltung der Jugend-Backt.
S.50 Uhr: Bojannender. Spiel- und Unierhaltung der Jugend-Backt.
Samding, abends 8.50 libr: liebungskunde des Trommier- und Pielferforps; 8.45 Uhr: Gebeishunde. – Jeder junge Rann ih zu diesen Sunnden Gersich eingeladen und das freien Juirtit.
Ghriftlicher Berein inneer Räuner Vielsbaben, e. R. Cronteuffr. 15.

Chriftlider Berein junger Mauner Bicobaben, e. B., Oronieuftr. 15. Sountag, frit 3 Ubr: Corippentirde in ber Raffeeballe, Martiftr. 18; wonning, frus 8 erfaumilung der Jugendabteilung; 8 Uhr: Berfrag. 13; Geminnung des Elfennflung der Jugendabteilung; 8 Uhr: Berfrag. Die Geminnung des Elfenns; abends 8 Ihr: Berfragefamilien-Abend im Bezeinnband, Platter Straße 2. — Montag, abends 8.45 Uhr: Beidengkunde. — Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibelfurful; der Uhr: Belauneniunde. — Domerstag, abends 8.45 Uhr: Sibelfurful; der Jugendabteilung. — Preitag, abends 8.50 Uhr: Gemeinschaftschunde der Jugendabteilung. — Preitag, abends 8.50 Uhr: Gemeinschaftschunde. Jederm. If bergl. eingeladen.) — Sambiag, abends 8.45 Uhr: Gebeifunde. Aurnen. — Jeder junge Mann ift zum Pleinsse der Bereinsstunden herzlicht eingeladen und bat freien Juriet.

Gvangelifchelniberifde Gemeinbe iffibeinftraße 64). (Der felbftandigen evang, lutherifden Rirche in Breufen gugeforig.) Countog, 18. 3an. (2. n. Gpotph.), vorm. 10 Uhr: Gottebbienft. Ev.anth, Sreieinigfeitogemeinbe,

In der Arnyta ber altfathollichen Rirche (Gingang Comaft. Gtrafe). Conntag, 18. Jan. (2. nach Epiph.): Befogoricobienft 10 Uhr. Bonners-teg, abends 8.30 Uhr: Gottesbienft. Pfr. Citmeier. Blanes Rreng, Cebauplan 5.

Countag, abends 8.50 Uhr: Berjammlung. — Dienstag, abdd. 8.45 Uhr: Franchstunde. — Mittwoch, nachm. 2.50 Uhr: Coffiningsbund; abends 8.36 Uhr: Bibelbesprechung. — Freitag, abends 8.30 Uhr: Gelangitunde. — Samse fog, abends 9 Uhr: Gebetstunde. Iedermann in herzlich eingelaben.

Mittacholifde Rirde, Schmalbader Strofe ett. Countag, ben 18. Januar, vormittage 10 Ufr: Mmt mit Bredigt. 29. Rrimmel, Bfr.

Reu-Apostelische Gemeinde. Oranienftr. 54. Oth. Bart. Sonning, den 18. Januar, vormitings 9.30 Ufr: Sampigotiesdienft; kichmitings 2.50 Uhr: Gottesdienft. — Mittwoch, den 21. Januar, abends 8.30 Uhr: Evangelisations-Gottesdienft.

Baptiften-Gemeinbe (Biont-Rapelle), Ablerftraße 19.

Souniag, 18. Jan., vorm. 9.30 Ubr: Predigt; 11 Ubr: Sonnfagsichule; nachm. 4 Ubr: Saupigotiesdienst; 6 Ubr: Uebung des Gefangvereins. — Rittwoch, abends 8.30 Ubr: Beiftunde. Buritt frei für jedermann.

Deutschfatholifche (freireligibje) Gemeinbe. Souniog, 18. Jan., nachmittags punftifd 5.15 Uhr: Erbanung im Burgerfaale bes Rafbaufes. Thema: Arth Philippis Pfarrer Dellmund. Lieb: Rr. 120, Str. 1, Rr. 134, Str. 1, Str. 2. Der Zutritt ift für jedermann fret.
Prodiger Belfer, Wiedbaben-Eigenheim.

Stuffifder Gottebbienft.

Cambiags, abends 6 tihr: Abendgotredienst. — Countag, vorm.
11 tihr: Deil. Messe und Wasserweiße. Abends 6 tihr: Abendgottebbienst. —
Montag (Tanse Christ), vormittage 11 tihr: Deil. Wesse. Dausbirche, Martingraße 9.

Ratholiide Rirde.

2. Conning und Erfcbeinung bes herrn. - 18. Geft bes beiligften Ramen Jefus. - 18. Januar 1914, Pfarrei Biebbaben.

Pfarrfirde jum bl. Bonifetins.

hl. Wessen: 6, 7, Militärgottesdienst (hl. Nesse mit Bredigt) 8, Andergettesdienst (Ami) 9. Sochamt, hiriendrief 10, septe bl. Wesse 11.30 Uhr.

Radmittagd I Uhr saframental. Andact mit Umgang (355). — An den Biodentagen sind die bl. Nessen um 6.38, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr; 7.45 Uhr sind Schulmessen. — Beichtgelegenheit: Countag morgen von 6 Uhr an, Cambiag vachm. von 4—7 und nach 8 Uhr. Cambiag nachm. 4 Uhr Calve. Maria-Bilf-Rirde.

Sountog: Ol. Meffen um 6.50 igemeinfame Rommunton bes Jung-Senning: 31. Mesen um 6.30 (gemeiniame Rouminiam 568 Jung-frankenvereins) und 8 Uhr: Rindergotiedbient (Mut) um b Uhr: Dockami mit Tegru und Predigt um 10 Uhr. — Radmiliags 2.15 Uhr feframentallische Anbacht mit Umgang. — An den Tockentagen und die bl. Messen um 6.45, 7.45 (Ichasmesten) und 0.15 Uhr. — Am Freitag, dem Reite Biaria Bermah-lung, ift abds. 6 Uhr geit. Muttergeitesandacht. — Beichtgelegenbeit: Somniag morgen von 6 Uhr an. Samdiag von 4—7 und nach 8 Uhr. Sambiag 4 Uhr: Talve.

Dreifaltigfeliftirche.

5.30 Uhr Frühmelic, 6 Uhr Aindergotteddienk (bl. Mesie), 10 Uhr feierliched Dochamt mit Predigt, Segen und Te Tenus; während dediction Einführung des diederigen Retiord Dr. Hührer als Piarrer der Dreifaltigerististische durch den Gedwardigken Geren Towalekan Predigt Tr. dilvisch and Lindurg. — 2.18 Uhr Andach zur Berehrung des hl. Ramens Jein. — And der Breitung des hl. Ramens Jein. — And der Breitung mit die erhe bl. Nieße Moning, Diending, Donnerstög, Freitag um 7 Uhr, Williwoch und Tambing 7.40 Uhr (Schulmesse), die zweite hl. Wesse in idgilch 8.15 Uhr. — Beistigelegenheit: Countag früh von 6 Uhr an, Cambing von 5 dis 7 und nach 8 Uhr.

Auglo-American Church of St. Augustine. Jan 18. H. Sunday after Epiphany. 8.50 Hely Eucharist. 11 Mattins and Sermon. 12 Hely Eucharist. 6 Evensoug.

Jan 21. Wednesday. 11 Mattins and Litany. 11.30 Hely Eucharist.

Jan 23. Friday. 11 Mattins and Litany. 8 Lecture on Colossions.

NB. The Church is open daily from 10—12.

J. E. Freese, M. A. (Chaplain). Adolfsalice 48.

# Ein hochfeines Bockbi

äusserst bekömmlich, vollmundig und appetitanregend, empfiehlt Petzbräu A .- G. Kulmbach, Filiale Wiesbaden.

### In Flaschen und Syphon's erhältlich bei "Bierkönig", Berrnmühlgasse 7. — Telephon 3087.

Rleiftiges, ebangel. Madden findet gute Stelle auf 1. Rebr. Ballufer Strafte 7. 2. Bu forechen bis 4 Uhr. 1.8707

Gefnat ein perjektes Sausmädden.

Borgustellen vormittugs 5 bis 1 libr u. nachmittags 5 bis 7 libr Ndolfsberg 2. St. (Eingang aum Idolfsberg Taunusitraße, neben Hotel Borguitellen vormittags 10

Arau oder Mädden tagoüber gefucht. Derderftr. 13, Luxemburger Oof.

Junges Mädchen fof, gei. Blumengeich. C. Brom-fer, Mauritineftr. 11. 1180

Zu verkaufen

Immobilien.

Rentenhaus Mt. 1540.— Micterios und ein fewar. liegend. Obligarten (1047

Cuadratmeter), beibes an der Hauftrage geleg., lederrer als Bauplas lebr geeignet, ift für Mart 30,060 verfönflich. Bert des Bauplases ift Mart 7—8000. Geft. Offerten unter N. 442 a. d. Exved. ds. Bl.

Diverse.

Raubhaarvinicher-Rübe. gar. Ratten- u. Ränfefanger. f. 15. M au vert. Bellriblir. 21, Pr. 16816

Bertel u. Läufer abaug. Raif.-

Großer Boft. Bachfteine gebrauchte Billig absugeben. 3114 D. Bilgenröther. Dosbeimer Strafe 75.

Riinitlergeige. practivoller Con. preiswert au pert. Dirichgraben 24, 1, 1, 184

Berich. Beiten 15, 25 u. 30 M., Steiberichente 8—22, Baicht. 8, Copha 20, Chreibt. 20, Bertifo28, Jimmermannitr. 4, Bart. \*7468

Ruft. pol. Schlafgimmerein-richtung !. 225 M. zu vt. Rauen-thaler Str. 8, 6 th. Bt. r. f6790

Gespieltes Pianino Bechstein sehr preiswert z. verkauf.

Ernst Schellenberg 8121 Gr. Burgstrasse I4.

3 Beit. m. Sprungr, v. Mair. 15 u. 20, Rom. u. Baicht. 6, 10, Rüchenicht. 8, 1- u. 2-t. Echt. 8, 10, 20 .//. Bleichtr, 30, Bt. \*7455

10 Betten 10, 15 n. 20, Ded-beiten 6, Kanavee 6 n. 10, Tilche 3, Einfle 1, Bertifo, Rommoden 1, Baichfommoden, Aleiberfer, 10 den fir 17 1, Ciago. 27422 Balramftr. 17. 1. Ctaoc.

Schraut erb. ichm. Inciade u. bto. lange braune Tode, Gröbe 42, 4 Rt. 3.—, sit verlaufen. 3125 Tobbeimer Str. 82, 2, 1.

2 egale n. 10 and. Betten. 2-t. Kleiderichr., Difdie, Bertifto. Tr.-Spiea., Regulat., Deffb. b. a. pr. Blücherftr. S. Gith. Bt. 97454 Gebr gut erhaltene Beberrolle. 100-150 Str. Tragfr., b. auberf. 28me. Gruber, Rellerity, 81. f188

Saft neue Reberrolle, 50-60 Sir, Tragfrafi, bill au vert. Dobbeimer Gtr. 87. feste

Warenauffug

Labefläche 60×50 cm, Trag-fähigfeit ca. 1 Bir., billig abzugeben. 343,413 Raberes in ber Siliale bs. Bt. Mauritineftrage 12.

Kaufgesuche haus mit Gafwirtschaft oder kleines hotel

gesucht, wenn Kentenbaus nabe an Bororibahnhof, welches nur mit 51% d. amtl. Brandtaxe be-laitet ift und ca. A 5000 Ariete bringt, dagesen genommen und A 2—3000 in bar berausge-rahlt werden tönnen. 1880 F. A. Derman, Immob. Gesch., Leine Langagie 4. Tel. 930.

St. 2006, fodftättenftr. 16, tauft fortwabrend gebrauchte Robel aller Art. f. 6798

Registrierkasse

Totalabbierer mit Sched unb Sontrollftreifen au faufen gef. Offerten erbeien u. 91. 447 an die Erp. ds. Blattes.

Anhauf

von alt. Gifen. Metall, Lumpen. Gummi, Reutuchabfalle, Papier fu, Garantie bes Ginft.), Gla-iden und Salenfellen bei

Wilhelm Kieres. Mithanblung, 2014 Bellritfir. 39. — Zelevb. 1834.

Kapitalien.

Geld an fic. Beri. a. Back-fel, Schuldich., Saus-frand. Brov. v. Darl. Ju had. d. Aelling, Abelnftr. 32, 1. Bürozett 10—12 u. 4—6. 18000

Beld-Darlehn obne Burg, Ratenidnell. Cefbligeber Edlevont, Berlinen, Rofenthalerfir.6. v. 200 2

Bar Geld Zami

fidern Lenten ieden Standes, reell bistret und ichnell leibt Selbit-geber Bintler, Berlin 195, fried-richter, 16a, Bedingungen totten-iret. Tägl eingebende Danf-ichreiben u. gabir, Ausgablungen.

Darlehen GeldättsL, Beamte, Angestellte. Damen, ichnell obne unnötige Schwierigt disfr. b. "Direttion" Beftenbifraße 28, Bart. 11-3, Beiuch iof. Ausw. brieft. [f6519

Unterricht.

Institut Wehrbein

Adolfstrasse 1, 3. Stock, an der Rheinstrasse. Kurse für prakt. Schneiderel, .. .. Damen- und Kinder-Wäsche,

.. Putzmachen, ., akad. Musterzelchnen.

Tages and Abondkurse Gefl. Anmeld. v.9-1 u 3-7,

Erste Deutsche Automobil-Padedrule Chauffeur-Schule

gegr 1904 Mainz Telef. 940. Stand beaufsicht Lehrenstalt mit conz. Stellenvermitti . Prosp. gratia.

Heirats-Gesuche

Alleinit. Batfe, bübiche Erich... 75,000 M. Berm, w. balb Deirat, Refl. w. n. auf charaftery. Derrn, w. a. v. Berm. "Onmen", Berlin, Elifabethr. 68. \*7398) \*1147

Verschiedenes.

Thiring. Berfandhaus Serm. Rottfiedt, Grinet Billige Bennasquelle von erft-Halligen Thuringer Burft- und Steitamaren, Berfand nach allen Landern, Man verfange Preis-lifte, Probelendung befrätigt die voralial, Qualitiat, Tückt, Ber-treier (10% Prov.) an allen Plaben gefucht.

Weißstickerin

fibernimmt gange Ausstattung. Dobheimer Strafe 2, 3, fice Periekte Frijenje

nimmt nom Runden an. Th. Pilgenrother, Dobbeimer Str. 75. Zel. 4590.

Schachtirabe 23, 1. St. Aran Luile Dara, \*7465 Sprechit. 9-1, 2-10 abends.

Uncenologin From Lowich Edierffeiner Str. 11, Deb., D. r. Zaglich gu fprechen. 40772

Harnröhren-Leiden, ir. n.veralt. Aussil. b. Männ. u. drauen u. deren dolgen, dron. Gefchiechts., Blafen- und Sauttr., deil. ichn. u. gründt. o. Cinfpr. o. Luecki, langt. Praxis. vorrügt. Dauerert. Brieft. Ausst. grat. Justit. Menger, Berlin 34, drankfurter Allee 97. 6, 41



# Wichtig für Erfinder

ist es au wissen, das die salltreich aufgauchenden Angebote, die Rerweriung von Erfindungen oder den fogenannten "Aufbau von Aenheiten" betreifend, aum Teil nichts anderes als Scheinangebote sind, deren Iwed darin besteht, unerfahrene Erfinder annächt unt Andsluchung dochniberablender Ichabere von iehr avseiselndeten Werte au veranlasien, während sväter die Berwerungsslern und die der angeleichen oder eine falt untruchtare Scheinverwertung eingeleitet wird. Für die besaunten huchmaßig berausgefanden Erfindungsvrodleug allt das Vorgesant gleichfalls. Ausfichtliches dieriber durch Valent und Techn. die Gonrad Köckling, Mains, Padnholitt. 3. Iel. 2754. Mitalied des Deutscher Schulper das Genrad köckling, Mains, Padnholitt. 3. Iel. 2754. Mitalied des Leutscher Schulperdand für geistiges Eigentum", Nat und Ausstunft sowie Broichüre toltenlos.

# Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin. Kapital und Rücklagen:

M. 312 500 000.

Fernsprech-Anschlüsse: Nr. 225, 226, 6416.

Postscheck-Konto: Frankfurt a. M. Nr. 1400. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

Tag und Nacht bewacht.

Bequem ausgestattete Lese- und Warteräume.

:: Nachlass- und Vermögens-Verwaltung. ::

= Auskünfte jeder Art bereitwilligst.

39 1

### Marcus Berlé &

Segründet 1829.

Bankhaus

Wilheimstrasse 38. Selt 1873 kommanditiert von der Deutschen Vereinsbank, Frankfurt a. M. An- und Verkauf von Wertpapleren, Schecks

und Wechseln. Neuerbautes grosses Stabikammer-Gewölbe

# Mitteldeutsche

- Kapital und Reserven 69 Millionen Mark

Filiale Wiesbaden Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6604

# Depositen=(Bareinlage=)Konten

gegen Rechnungsbücher auf kürzere und längere Zeit unter Gewährung günstiger Zinssätze. Die Abhebungen sind stempelfrei.

4062

Mm 2. Februar 1914, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichts-helle. Jimmer Rr. 61, das Wohnhans mit Nebengebänden, Adler-traße Ur. 33 bier. 4 Ur 84 Quadratmeter groß. 90 000 Mark wert, awangsweise verlieigert. 4. 25 Wiesbaden, den 13. Januar 1914. 217/1 Rönigliches Amisgericht. Abteilung 9.

Un die Bolizeiverwaltungen der Städte und die Berren Bürger-meilter ber Landgemeinden.

und bas Auslichmeiben bes burren und franten Solges und ber Mittumpfen.

Betrifft: Das Entiternen der alten und bürren Odiedume und das Musikmeiden des dürren und franken Solaes und der Anthumpten.

Im Laufe des vergangenen Sommers dat sich an den Odiffond teilweise durre and frankes Dola gebildet: viele Bäume sind and teilweise durr geworden, solads es sich nicht mehr lohnt. diese seichen au lassen. Innde mehr ein die sie eine nicht nur ein Unsierde der Baumalkagen. Staten nicht dürren, sonder nicht nur ein Unsierde der Baumalkagen. Den die abganatronen sind nicht nur ein Unsierde der Baumalkagen. Dittage nich Gärten, sondern bilden auch für den gesamten Odiftsan eine große Gesahr, well sich unter der absectiorbenen Minde im faulenden Dols usw. musählige schädliche Auseitungen mid Vilge ansiedeln, die auf gesinde Päume übergeben umd diese ansieden, die Summissen Trüber unrichtig absenommener oder dom Eurum absectriebener Acie sind sür des Ausmes von großem Schaden. Dervartige Asitiumpsen den des Baumes von großem Schaden. Dervartige Asitiumpsen der des Baumes von großem Schaden. Dervartige Asitiumpsen den Baume sind gegen schaden. Dervartige Asitiumpsen den Kaume sind gegen schaden Schaden. Dervartige Asitiumpsen den Riche mid Schaden der sinde eine Minde schaden der schaden sinde eine Ausmissen und kranken Ausmissen und kranken Ausmissen und Kaumen der Schaden der sinde eine Ausmissen und Schaden der schalten der sinde eine Ausmissen und Schaden der schalten der schalten der schaden der schaden der schalten der schaden der scha

Besolaung bieser Bersigung au achten und die Sammue.
deigen.
um lieber den Erfolg der getroffenen Anordnungen ist mir dis
tum 15. Aveil 1914 au berichten.
Biedbaden. den 13. Aopenwer 1913.
Der Königliche Landrat: von Deimburg.
Gleichzeitig werden die Obsibaumbesitser dringend ersincht.
das Entsernen der alten und dürren Baume und Iweige sofort in bewirfen.
Die Volizeiverwaltung: Buchelt, Bürgermeister.
Die Volizeiverwaltung: Buchelt,

wird niemals d. Wirfung d. echten Stedenpferd. 59-7 Teerichivefel - Beife

v. Bergmann & Co., Radebeul, acg. all. Art. Sautunreinigleiten u. Sautausichläge, wie Witelier, Finnen, Geschissebte, Blütchen. Pullelu usw. a. Stind 50 Pf. bei: Herd. Alleri. Ed. Brecker, Otto Lilie, Morisstrafie 12.

Kernipr.

Röderftr. 39

Gemütliche Räumlichkeiten

Kulmbacher Reichelbräu

Bell u. dunkel (Extra-Qualitat). In Siphons frei haus: 3 Ctr. 1.65, 5 Ctr. 2.75.

fertiger Konfektion.

Billigste Preise.

J.Herrchen

Goldgasse 19.

# Konkurs = Dersteigerung

Kolonialwaren, Delitateffen, Konferven, Weiß= und Rotweinen, Schaumweinen, Spiritnosen etc.

Im Antirage des Derrn Carl Brodt als aerichtlich bestellter Kontursverwalter iber das Vermögen des Kaufmanns L. Aleo-ian. Inh. der Sirma Bild. Od. Bird. versteigere ich um Dienstag, den 20. Kannar er, und folgende Lase, ieweils vor-mittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr beginnend, in meinem Bersteigerungsjagle Ar. 28 Schwalbacher Straße Nr. 28 die noch vorbandenen Baren, als:

große Bartie Gemife= und Dbit-Ronferven aller Art. Suppen-Einlagen, Dillenfrückte. getr. Obit. Kalao, Somatvie, Extratie, Gewürze, Kaifeemlah, Puddinge und Bachniver, Orangeat, Mandeln, Dajelnüfe, Banille, Delitatessen, Kusartisel, Staftsbackne, Bartettboden, wachs, Schmierfeise, Glass und Schmirgesleinen, Krantenartisel, Media, Lebertran, Olivenöl, Leim, Farben, Lade, Siccatist, div. Drosen und ionstige Kolonialwaren aller Art. Bigarren, ca. 1400 Flaschen Weiße, Rots u. Südweine, Schaummeine din, Snirituosen

Schaumweine, div. Spirituofen

als: fransösischer und beutider Konnal. Mediainal-Ronnat. Rum. Arrac. Bunide. feine Litore vo. div. Mineral-wasier etc. meistbietend gegen Barsahlung. 179/19 Besichtigung an den Beriteigerungstagen.

Wilhelm Helfrich, Auftionator u. Tarator. Chivalbader Str. 28.

Telephon 2941.

Belswaren in großer Auswahl.

nur Mobelle, finben Gie 50 %

Michelsberg 28,

unter regularem Breis.

Bitteista 1. Giod.

Trauer: Hüte u. Schleier

in reider und ge-Moolf Hoerwer Rachf., 3ub.: Berth, Robr Blebbaben, Langgaffe 9, Biebrid, Mathaubirr, 3



Gasthaus, Saalbau

Zum Bären', Bierstadt, Renerbanter, 1000 Perfonen faffen-ber Saal. if Tangfläche. — Sepa-rates Galchen mit Planino für Gefellschaften. Jeben Conntag:



Mebaille.

### Große Tanzmusik.

Beginn 4 Ubr.

Brima Speifen und Betrante. Rarl Griedrich, Befiber. Telephon 3770. Salteftelle ber elettr. Babn Biesbabener Strage.

"Zum Adler" Bierstadt. und Saalban Größter Caal am Blabe.

Jeden Conntag: Große Tanzmufit, ausgeführt von ber Rapelle Mai.

te Tanglide. Brima Speifen u. Getrante. tt ireundlicht ein Ludw. Brühl, Befiber. Saltestelle ber elettrifden Babn: Ratbans. 7214 Spiegelglatte Tangflache.

Saalbau Friedrichshalle Rainser Str. 116, negenüb. b. Germania-Brauerei. (Salteitelle der Cletreisden nach Mains Linie 6) Sonntag: Große Tangmmik,

ausgeführt von einer erstflaffigen Rapelle, wosu ergebenft einlabet

Tel. 3166

gr. und X. Wimmer.



Gaithaus "Zur Jujel", Biebrich a. Rh. Jeden Conntag von 4-12 Uhr Tanz-Unterhaltung. 🛊 Es labet freundlichft ein Jafob Cauter.

Allgemeine Aranken- u. Sterbezulchupkane in Wiesbaden.

(Gruber: Allgemeiner Aranfenverein gu Wiesbaden G. B. Ar. 9).

Die I. Ordentl. Mitgliederversammlung

findet Samstag, ben 14. Februar 1914, abenbs 85 Ubr. im Bo-tale "Bum Deutiden Sof". Goldgaffe 2. ftatt. Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Borfibenben und Befanntgabe ber neuen Stainten. 2. Staffenbericht.

3. Bericht ber Raffenreviforen.

4. Weftfebung ber Gebalter. 5. Reuwahl bes Befamtvoritandes auf Grund und in ber Reihenfolge bes & 10 bes Statute.

Teleien It. 124, 2370.

6. Babl der Rednungsprufer (& 19).

7. Babl bes Gdiebsgerichts (& 87).

8. Allgemeines. Die Bidtigfeit ber Tancborbnung erforbert vollsäbligen Befuch ber Mitalieber.

Der Borliand. 3. M.: 3oh. Presber, 2. Borfinenber.



Verpackungen von Kinnel-Sendenger Perzellan, Glas, Hausrut, Blider, Spiegel, Figuren, Lüsters, Kunstsachen,

Klaviere, Instruments, Fahrräder, leb. Tiere etc.

g :: Versendung :: Versicherung Leihkisten für Plance, Flügel, Hunde etc. (1913) Calling Bureau; Nikolassic, b. 100

Januar. 23 90 Animator-Fest

# RATSKELLER



der Stadt Wiesbaden.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München,

Eigene Mästerei Hahn i. T.

= Samstag u. Sonntag: = Sämiliche Spezial:Gerichte zu kleinen Preisen.

Zur Aufklärung!

Das Wort "Boonekamp" wird von zahlreichen Dastillateuren zur Bezeichnung ihres Fabrikats benutzt. Wer sicher gehen will, meinen "Underberg-Boonekamp" zu erhalten, verlange deshalb in Restaurants, Cafés etc. nicht Boonekamp, sondern einfach:

"Underberg"

der seinen Ruf als "bester Bitterlikör der Welt" einzig und allein seiner vorzüglichen Qualität verdankt.

H. Underberg-Albrecht

RHEINBERG (Rhld.) \* Gegründet 1846.

Wellfleisch, Bratwurst, frische Wurst, Roastwürst, Schweinepfeffer, Pöckelrippchen u. die bekannten Eisbeine.

nach Rafskeller Art.

Animator-Fest 20 25 Januar.

Hönigliche Schauspiele. Sambtag, 17. Jan., abenbs 7 Hor: 38, Berftellung,

Der Rofentavaller. Romobic für Mufit in brei Aufgugen von Sugo hofmannothal. Mufit von Richard Straus.

Die Belbmarfcallin Garftin Berbenberg Grl. Grid Octovian, genannt Oninquin,

ein junger herr ans großem bans Dans berr von ganinal, ein reicher Rengeabelter Derr Geiffe-Winkel Gopbie, i. Tochter Fran Friedfelbi Jungler Martanne Leitmegerin, die Duenna Fran Engelmann Baljaccht, ein Intrigant Derr Lichtenftein Andrien, seine Begletterin Ardulein Daas

Gin Vollzeifommiffar Derr Rebfooi Der Sausbofmeifter bet ber Feldmaricallin Derr Spieg Der Caushofmeifter bei

Derr Edarb Ein Roter Ein Sirt Berr Eduberi Ein Gelehrter Ein Argt Derr Wentaud herr Bollin Gin Bibtift Ein Frifenr Deffen Gebilfe Berr Begal Brl. Bibel

Gine abelige Bilme Frau Schröder-Raminoth Drei abelige Gatien Frau Aramer, Fr. Balger-Lichtenftein, Jr. Baumann Eine Mobifin Frau Doppelbauer Ein Tierbanbler Derr Gerbarts

Gin Lierbanbler Derr Gerbarts Bafelen ber Maridallin Derr Gerbarts, Or. Boume, Or. Carl, Or. Vreub, Derr Bahrdt, Derr Manfe, Derr Bahrdt, Derr Manfe, Derr Bahrdt, Derr Antfe, Derr Dentifd, Derr Lantemann, Derr Rerfing, Derr Babrdt, Derr Reumann. Derr Reumann.

Derr Mayer, Derr Schmibt Berr Mathes, Berr Bracht

Derr Malben, herr Pragt Rutider, hausbiener Gerr Beprauch, herr Butidel Ruffanten dr. Carl, fr. Wengel Ein fleiner Reger Dito Gerbarts Lafaten, Läufer, habbuden, Rüchen-personal, Gäste, Musikanten, Ipoel Böcher, Ber fleine Kinder, Verichtebene verbächtige Geftalten. in Bien, in ben erften Jahren

In Wien, in den erften Jahren der Meglerung Morio Thereinad.

voo Octavian: Fri. Eduricite Uhr

vom Opernhauß in Frankfurit

e. M. ald Gaft.
Pullfallice Leitung: Gerr Prof.
Manufiacht: — Spicalit.: Or. Cherr,
Registenr Webus. — Deforative
Cinrichtung: Gerr Masch. Oberring
fipelior Scheim. — Roftlint. Cinrichtung: herr Garderobe-Ober-Ju
lveffor Gener.

Eube 10.45 Uhr.

Sountag, 18., 215. 21: Die Stupen ber Gefelicatt. Dien grinden auf

Ragos, Mittwoch, M., Ab. D: Madame Buf-

Bonnerstag, 22., Ab. A: Undine. Freitog, 28., Ab. D: Pogmolton, Cambiog, 24., Ab. G: Jum eriten Male: Polenblut.

Conntag, 25., nadim.: Die Der-mannsichlecht. (Anfgestebened Ib. Bolfspr.) Abends, Ab. B: Be-

Boning, 26.: 8. Sompboniefongert. Diensteg, 27., Ab. A: Fire Feler d. Anerh. Geburtstages E. W. bed Laifers u. Lönigs: Die Lönigin von Caba.

#### Refideng-Theater. Bamston, 17. Jan., abends 7 11hr

Coneiber Bibbel.

Romobie in 5 Bilbern von Cans Miller-Schloffer. Spielleitung: Dr. Derman Rauch. Anton Bibbel, Ednetbermeifter

Ernft Bertram Rronfel, Rifermeifter berm. Reffeltrager Seubes Antpperling Berm. Edrober MRBIFes. Billin Schafer

Jimpel, Wefcilen bei Widbell
Plaich, Haufleter Derm. Dom
Dopp-Majonn, Banfelfängerin
Theodoxa Borft
Vangdin, Blechickläger B. Jiegler
Pihfes Biede Mines Baner
Eeine Fron Teine Fran Rifelans Bauer Tente Minn Warg, Wiber-Freiwald Ein Vollzift Mar Denticklander Der Wirt zum schwarzen Anfer Bud, Miltner-Schwam Schan, sein Toopin Marg, Krone Wiere ein franklicher Angener

Ber Rufter Linding Repper



Countag, 18., nachm.: Bir geb'n nach Tegernfee! - 2000.: Connetber Bibbel.

ber Bibbel.
Mentag, 18.: Die ivanliche Fliege.
Dienstag, 20.: 1. Gafifpiel Louife
Billig: Monna Banna.
Mitwoch, 21.: Schneiber Wibbel.
Dennerstag, 22.: 2. Gafip. Louife
Billig: Es lebe das Leben.
Freitag, 22.: Schneiber Wibbel.

#### Hurtheater.

Cambing, 17. 3an., abende 8 Hor: Gin fofibares Leben.

Schmat in 3 Allen von harry Bodberg, Regie: herr Enchanel, Eraf Aurt von Rorf Derr Broudly Jolef, fein Tience Derr Bratton Rattbor, Derr Buldacher Beichfelfic, Derr Romer

Beichfettich, Derr Rdmer von Etaperfeune, Derr Chrift (seine Gläubiger) Garles D. Peabody, General-foulnt Derr Impanet Lilly von Elirsien, jein Mändel, Art. Waisenegaer Ergi Neichte auf Echol Reichte Derr Bogel Gröfin Neichte (kel. von der Lich Theateeblrefter Krufengan)

Graffin Meiste Fri. van der Lich Theoferbirefter Arnfensann Gerr Pulcacher Dramoineg Dr. Bauf Gerr Graeh Dr. Labiich, Arn Gerr Zoblberg Leninant v. Seebanfen derr Berger

Benno freibilic, der Dicter den Ein Polizeibenmter berr Brand Der Infpigient Mar Bernbardt le Confleufe Art. Gon Theoterperfonal, Buffmenarbeiter Ort der Sandlung: Blobbaben, Bett: 28abrend ber Generalprobe. Enbe genen 10.20 libr.

Conntag. 18., nachm.: Frant. Coef. Sonneg, Is., nadm.: frant. Goet.
— Abd.: Geine Geliebte, (Prem.) Montag, 19.: Teine Geliebte, Tlenstag, M.: Teine Geliebte, Mitimod, 21.: Ein fondares Leben. Tonnerstag, 21.: Eeine Geliebte. Freitag, 23.: Beine Geliebte.

#### Apollo-Theater. Speglalliften-Theater 1, Blanges.

Tagt. Borftellung. Anfang 8.10 1tbr.

#### Auswärtige Theater.

Giabttheater Mains. Cambtag, 17. Jan., abbs. 7.90 Ubr: 777:10.

Bereinigte Stabttheater Grantfurt a. M

Opernhaus. Camblog, 17. Jan., abenbe 7 ithr: Die Flebermans.

Schanipfethans. Sambing, 17. Bon., nadtt, 2.30 Ubr: Der gestiefelte Rater. Abbs. 8 Uhr: Christiane.

Reues Theater Frantfurt a. M. Cambiogs, 17. Jan., nachm. 2 116r: Rottlippeben. Mbas. 8 Hor: Die beibere Refibeng.

# Theater.

Früh. . Kaisersani', Dotzheimer Strasse 19.) Spezialität.-Theater I. Ranges

Fernruf 810. Leitung: Dir. Emll Nothmann. Spielplan vom 16, - 31. Januar 1914. Eine Kette hervorragender Kunstkräfte.

#### 10 Attraktionen.

Zum 1. Male In Wiesbaden: The creat Geo French Co. 5 Herren Die beste Radfahrertruppe.

Zum I. Male in Wiesbaden:

Berry Theuret. die droll. Vortragssoubrette, Prolongiert: Faustina Pattini. Koloratursäng mit neu Repert. Zum I. Male in Wiesbaden:

Littke Carisen. berühmte Karrikaturist vom Wintergarten in Berlin,

Zum f. Male in Wiesbaden: Ambré & Adonis, conteriorist. Akt. Zum 1. Male in Wiesbaden:

Mme. Deroche mit 4 Eleven. Zum I. Male in Wieshaden:

Snow Family (6 Personen) Zum I. Male in Wiesbaden: Radiow & Batty, Burlesker-Akt.
Pietke & Paffke
Die Komiker auf dem Koffer.

Neu! Apolla-Vitograph Neu! mit einer Serie neuer Bilder. Preise der Pilitze:

Prosz.-Loge 4.—, Orch.-Loge 3.—, Orch.-Sessel 2.—, Balkon 1. Reihe 1.50, 1. Sperrsitz 1.50, 9 Sparrsits 1 2.Sperrsitz 1. -, Promenoir1. -3. Sperrsitz 50 Pf. [3129

Vorverkauf zu ermässigten Preisen bei Carl Cassel, Ludwig Engel, Zigarrenhdl, Meger, Langgasse u. Zigarrenhdl. Fischbach, Mauritiusstrasse. An der Theater-kasse von 11-1 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen: Vorm. 111/2 Uhr: Frühschoppen-Konzeri, dazu Spezialitäten, nachmittags 4 Uhr halbe Preise.

# Cenharis Bierhalle.

Wellritterate 10, Ede Selenen-frage. Being Biere. Bu ieder Beit warme Ruche Die aange Racht gedinet. Echone & rem-bengimmer von 1 R. an- oren

Kurhaus Wiesbaden. (Mitgetellt von dem Verkehrsbureau.) Sountag. 18. Januar:

Vormittags 11.30 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

1. Unter der Friedenssonne, Marsch F. v. Blon 2. Ouverture zur Operette '

"Nakiris Hochzeit" Linde Kaiser-Walzer J. Strauss 3. Kaiser-Walzer J. Strauss 4. Preislied aus "Die Meister-Wagner

5. Fantasie aus "La Bohème" Puccini 6. Excelsior-Galopp Vorm. 11.30 Uhr im Abonne-

ment im grossen Saale: Orgel-Matinée. Gesang: Herr Ferdinand Kolb, Konzert-u. Oratoriensänger. Orgel: Herr Ferdinand Schmidt. Organist der Lutherkirche

zu Köln am Rhein. Vortragsfolge: 1. J. S. Bach: Tokkata, Adagio und Fuge in C-dur f, Orgel. 2. G. Verdi: Ariea, d. Requiem

Confutatis maledictis" mit Orgelbegleitung.
Herr Ferdinand Kolb.
3. Ferdinand Schmidt: Passacaglia und Fuge in D-moll

4. Gesangsvorträge mit Orgelbegleitung: a) L. v. Beet-hoven: Busslied. b) Hugo Wolf: Gebet. c) A. Dvorák: Gott ist mein Hirte.

Herr Ferdinand Kolb.
5. L. Boellmann: Suite Gothique f. Orgel, a) Introduktion-Choral. b) Menuett. c) Tokkata.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen ge-Nachm. 4 Uhr im Abonnement

im grossen Saale: Symphonic-Ronzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren d. Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 8 Uhr:

thonnements-Konzert Leitung: Herr Herm, Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Hugenotten" G. Meyerbeer 2. a) Traumbild b) Tanz der Gnomen

F. v. Blop

3. Capriccio italien

P. Tschalkowsky 4. Prélude aus "La Vierge" 5. Fest-Ouverture E. Lassen 6. Moment musical in F-moll

F. Schubert 7. Capriccio espagnole N. Rimsky-Korsakow.

Montag. 19. Januar:

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

Ouverture zu "Die Jungfrau von Orleans" A. Södermann 2. Vorspiel und

Nalaquena aus der Oper
 Boabdii\* M. Moszkowski
 Balletmusik "Ueber allen
 Zauber Liebe\* E. Lassen
 Andante cantabile f. Streidordiester P. Tschalkowsky
 Eine Ball-Ouverture

A. Sullivan Fantasie aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber. Abends 8 Uhr

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm. lrmer, Städt. Kurkapellmeister. 1, Ouverture zur Oper "Die

Regimentstochter

2. Am Meer, Lied, Frz. Schubert 3. Waldesflüstern, Charakter-A. Czibulka

40320

4. Espana, Walzer E. Waldteufel
5. Ouverture zur Operette "Des
Wanderers Ziel" F. v. Suppé

6. Miserere aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi 7. Fantasie aus der Oper "Der Postillon von Lonjumeau'

A. Adam 8. Hefl Europa, Marsch F. v. Blon

Sild-Gisbahn & (Raiferfit.). Connabend, 17. Jan., abbs. 8 Hbr (FISTell Befendt. Gintritt 50Pf.

# Alle Arten Mosken-Kollime

ffir Berren u. Damen von 8 .K. an ju verleihen. Bellrisftr. 2 Pubgeidaft.

# Carl Degenhardt wird gebeten, seine Morene pertrauensvoll an Joseph. Prantfurt a.M., Bergweg 30 eingufenden. B. 511

# pon benfbar feiniter Qualitat, aus ber altrenommierten Breit

nerei Maserfieifd. Bismar (negr. 1784), weltbefannt u. beliebtefte Marte ans bert. Brennerei, Phisto, genan wie Schottifder. su baben in fons. Beidaften, Dotels und Reftaurante.

# **Niesbadener**



ab 4 Uhr:

familien-Ausflug Erbenhelm "Zum Adler"

wozu wir unsere Gesamtmitgliedschaft u. Freunde höflichst einladen. foss Der Vorstand.

Auftreten der Schuhplattier-Abteilung des Bayern-Vereins-

Großes Schlug-Ganfe-Preiskegeln.

Beute Samstag, Anf. 8 Uhr abends. Sonntag, Anf. 10 Uhr porti Ge ladet freundlicht ein Restaurant "Dater Rhein", Bleichstr. D.



